
UC-NRLF
$B 42 904





Bible. Gothic. Selections

Auswahl

aus



gothischer bibelübersetzung.

Mit einem

wörterbuch und mit einem grundriss zur gothischen buchstaben- und flexionslehre.

Von

K. A. Hahn.



Heidelberg.

Akademische Verlagshandlung von J. C. B. Mohr.

1849.

Vorwort.

Die kenntniss unserer muttersprache musz auf höheren bildungsanstalten auf historischem weg erzielt werden, wie es auch in neuester zeit an verschiedenen universitäten, lyceen und gymnasien geschieht. In der regel sind es drei altdeutsche dialecte, die man zu grund legt, indem man eine kurzgefaszte übersicht ihrer grammatischen anfangsgründe voraus schickt und dann zur lectüre als zur practischen anwendung über geht. Hierbei pflegt der jüngste jener drei dialecte, der mittelhochdeutsche, bevorzugt zu werden. Ich trage von tag zu tag mehr bedenken, mich damit einverstanden zu erklären. So geneigt ich auch bin, wo es sich um die geschichte unserer literatur handelt, den werken dieses dialects eine überwiegende bedeutung einzuräumen, so scheinen sie mir doch für das studium der sprache keine solche auszeichnung ansprechen zu können. Mehr rücksicht verdient in dieser beziehung schon der althochdeutsche dialect, in welchem noch so viel der alten kraft und fülle aufbewahrt ist, dasz die sprachforschung durch ihn wesentlich gefördert wird. Nur eins ist dabei für den unterricht allerdings störend: dasz neben so vollen, klangreichen formen häufige spuren einer in späterer zeit allgemein gewor-

denen abgeschliffenheit und eintönigkeit bemerkbar sind. Der schüler, der aus dem griechischen und lateinischen an ein scharfes, festes gepräge gewöhnt ist, kann hier keine volle befriedigung finden. Er findet sie nur bei dem gothischen dialect. Dieser allein unter allen deutschen sprachzweigen hat noch eine solche stätigkeit in den verhältnissen der buchstaben und flexionen, dasz die fülle und unterscheidbarkeit der formen dadurch erst ihre wahre bedeutung erhält. Denn die sinnlichen vorzüge, bei denen wir nie vergeszen dürfen, dasz sie keine müszige zierde, sondern die träger der verschiedensten begriffe sind, können nur dann für uns vollen wert haben, wenn wir ihre wirksamkeit in ungestörter ordnung sehen. Wo sie aber, wie im althochdeutschen, schon in ihrem verfall begriffen sind, ist ihre bedeutsamkeit merklich eingeschränkt. Wir haben aber den gothischen dialect noch aus einem andern grund als unsere wichtigste sprachquelle anzusehen. Das hohe alter seiner denkmale, die um drei jahrhunderte über die anfänge der althochdeutschen literatur zurück reichen, dient nicht nur zur natürlichen begründung und erklärung der bereits hervor gehobenen vorzüge, sondern es läszt uns auch noch manche erscheinungen im organismus unserer sprache beobachten, die später entweder entstellt und verknöchert sind oder leider gar nicht mehr vorkommen. Die forschungen in unsern tagen liefern glänzende beweise, dasz die gothischen denkmale eine mehr als gewöhnliche fundgrube sind und dasz, je mehr wir sie zu benützen verstehen, desto mehr die erwartungen, die wir daran knüpfen, nicht allein gerechtfertigt, sondern sogar weit übertroffen werden. Darum müszen wir auch auf diesen dialect, sobald es sich um sprachliche zwecke handelt, mehr bedacht nehmen als

bisher. Der grammatische unterricht an höhern lehranstalten soll ihn als hauptgegenstand und mittelpunct ansehen, von dem die übersicht und beherrschung unseres ganzen sprachgebiets abhängig ist; er soll ihn nicht nur synoptisch mit den beiden andern genannten dialecten zusammen stellen, sondern auch einer eigenen und unabhängigen betrachtung unterwerfen. Der unterzeichnete hat sich überzeugt, dasz diesz verfahren bei dem schüler grosze teilnahme erweckt und von sehr nachhaltigem erfolg ist. Nur eins ist ihm bisher dabei abgegangen, eine gothische chrestomathie mit den nötigen grammatischen und lexicographischen beilagen.

Das buch von Gaugengigl *) hat mir diese lücke keineswegs in solcher weise ausgefüllt, dasz ich den plan zu einer ähnlichen arbeit, den ich mir bereits entworfen hatte, darum hätte fallen laszen. Im gegenteil bin ich dadurch bestimmt worden, rascher ans werk zu gehn. Diese arbeit ist jezt beendigt und indem ich sie dem leser zur prüfung empfehle, glaube ich ihm eine kurze darlegung meines plans schuldig zu sein. Beim text, der mir hauptsache gewesen ist, bin ich vor allem auf genauigkeit ausgegangen, die bei grammatischen übungen, je älter und wichtiger eine sprache ist, um so entschiedner verlangt werden darf. Ich hoffe, dasz man meine sorgfalt durch ein erfreuliches resultat bestätigt und belohnt finden werde. Auch die bezeichnung der langen und gebrochenen vocale habe

*) Ulfilas. Urschrift, Sprachlehre, Wörterbuch. Von Ign. Gaugengigl. Passau 1848. *Anderer übelstände zu geschweigen, ist der text so fehlerhaft, als ob man mit dem guten willen des schülers spielen wolle. Im 1 cap. des Marcus sind allein neun fehler und zwar kein einziger davon verzeichnet. Der leser soll sie selbst berichtigen!*

ich, um den vorschriften der grammatik ihr recht zu tun, nicht versäumen wollen und denke, sie mit gleicher pünktlichkeit durchgeführt zu haben. In bezug auf die wahl der textstücke habe ich ungefähr folgendes zu bemerken. Wesentlich schien mir, dasz dieselbe reichlich genug ausfiele, um wenigstens das bedürfniss eines halbjährigen curses zu decken. Im übrigen war ich der ansicht, lieber auf wenig abschnitte mich zu beschränken und darunter einen vollständig, wie er uns erhalten ist, mit zu teilen, als mich nach vielerlei kleinern proben aus den gesammten gothischen überresten um zu sehen. Ich habe mich also an die Ulfila'sche bibelübersetzung gehalten, und zwar vorzugsweise an die evangelien. Unter ihnen habe ich das von Marcus unverkürzt gegeben. Seine einfachheit und der glückliche zufall, dasz es so wenig verstümmelt ist, sprachen für diese bevorzugung. Darum steht es auch mit recht voran. Die andere, kleinere hälfte der auswahl enthält was aus den übrigen evangelien, aus verschiedenen briefen, aus den dürftigen fragmenten des alten testaments erwünscht oder sonst beachtenswert schien. Es sind teils ganze capitel, teils eine gröszere oder kleinere anzahl von versen. Was die grammatik und das wörterbuch betrifft, so haben sie keinen andern zweck, als dasz sie die nächsten und nötigsten bedürfnisse des schülers befriedigen und gemeinschaftlich mit dem text ihm als bequemes elementarbuch beim ersten unterricht im gothischen dienen sollen. Gelehrte und ausführliche darstellungen wären hier unpaszend gewesen und müszen in den bedeutenden werken von Grimm, Löbe und Schulze *) gesucht werden.

---

*) Deutsche grammatik von J. Grimm. Götting. 1822—1840. Ulfilas. Veteris

Diesz buch, das übrigens den arbeiten der genannten männer alles verdankt, hat vielmehr nach gemeinnützigkeit und möglichst gedrängter belehrung streben müszen. Hoffentlich ist dabei nichts wesentliches übersehen worden.

So viel über zweck und anlage dieses buchs. Es scheint nicht unstatthaft, zulezt noch ein wort über die gothische bibelübersetzung und Ulfila zu sagen. Dasz diese übersetzung nicht vollständig auf uns gekommen sei, ist bereits oben angedeutet worden. Dasz sie nie vollständig bestanden habe, diesen ausspruch, der zwar sehr alt ist, hat man in neuester zeit mit guten gründen zu widerlegen gesucht. Bei dem neuen testament ist die übersetzung nach einem griechischen text gemacht worden, nach einem solchen aber, der nicht immer mit unsern griechischen handschriften der bibel, sondern mit den alten lateinischen übersetzungen überein stimmt. Dem alten testament, wovon uns nur wenige bruchstücke und dazu noch aus unerheblichern schriften erhalten sind, haben die Septuaginta zu grund gelegen. Was den wert unserer gothischen übersetzung betrifft, so können wir stolz darauf sein, dasz sie getreu ist, ohne der sprache gewalt an zu tun und ohne uns blöszen jener gedankenlosigkeit oder unkenntniss zu verraten, wie sie manchmal in gewissen althochdeutschen übersetzungen vorkommen. Als verfaszer einer gothischen bibelübersetzung, ohne zweifel derselben, deren bruchstücke wir besitzen, nennen uns schon alte glaubwürdige zeugnisse Ulfila, reingothisch

---

et novi testamenti versionis Gothicae fragmenta quae supersunt, cum glossario et grammatica linguae Gothicae, ediderunt Gabelentz et Löbe. Leipz. 1843—1846. Gothisches glossar von E. Schulze. Magdeb. 1848.

Vulfila, der ums jahr 318 geboren, um 348 bischof der Arrianischen Gothen ward, 355 mit Westgothen, die einer glaubensverfolgung entwichen, nach Mösien wanderte und 388 zu Constantinopel bei einer kirchenversammlung starb. Vgl Geschichte der deutschen literatur von W. Wackernagel §. 8.

Heidelberg 29 Merz 1849.

K. A. Hahn.

Evangelium Marci.

Das 1 capitel.

1. Anastôdeins aívaggêljôns Iêsuis Xristaus, sunaus Guths. 2. Svê
gamêlith ist in Esaiin praúfêtau: saï, ik insandja aggilu meinana faúra
thus, saei gamanveith vig theinana faúra thus. 3. Stibna vôpjandins in
authidai: manveith vig fraujins, raíhtôs vaúrkeith staigôs Guths unsaris.
4. Vas Iôhannês daupjands in authidai jah mêrjands daupein idreigôs
du aflageinai fravaúrhtê. 5. Jah usiddjêdun du imma all Iudaialand
jah Iaírusaúlymeis jah daupidai vêsun allai in Iaúrdanê ahvai fram imma,
andhaitandans fravaúrhtim seinaim. 6. Vasuth than Iôhannês gavasiths
taglam ulbandaus jah gairda filleina bi hup seinana jah matida thram-
steins jah milith haithivisk. 7. Jah mêrida qithands: qimith svinthôza
mis sa afar mis, thizei ik ni im vaírths anahneivands andbindan skau-
daraip skôhê is. 8. Aththan ik daupja izvis in vatin, ith is daupeith
izvis in ahmin veihamma. 9. Jah varth in jainaim dagam, qam Iêsus
fram Nazaraíth Galeilaias jah daupiths vas fram Iôhannê in Iaúrdanê.
10. Jah suns usgaggands us thamma vatin gasahv usluknans himinans
jah ahman svê ahak atgaggandan ana ina. 11. Jah stibna qam us himi-
nam: thu is sunus meins sa liuba, in thuzei vaila galeikaida. 12. Jah
suns sai ahma ina ustauh in authida. 13. Jah vas in thizai authidai
dagê fidvôrtiguns fraisans fram satanin jah vas mith diuzam jah aggi-
leis andbahtidêdun imma. 14. Ith afar thatei atgibans varth Iôhannês,
qam Iêsus in Galeilaia mêrjands aívaggêljôn thiudangardjôs Guths
15. Qithands: thatei usfullnôda thata mêl jah atnêhvida sik thiudangardi
Guths. Idreigôth jah galaubeith in aívaggêljôn. 16. Jah hvarbônds
faúr marein Galeilaias gasahv Seimônu jah Andraian brôthar is, this
Seimônis, vaírpandans nati in marein; vêsun auk fiskjans. 17. Jah
qath im Iêsus: hirjats afar mis jah gatauja igqis vaírthan nutans man-

nê. 18. Jah suns aflêtandans thô natja seina laistidêdun afar imma.
19. Jah jainthrô inngaggands framis leitil gasahv Iakôbu thana Zaíbaí-
daiaus jah Iôhannê brôthar is jah thans in skipa manvjandans natja.
20. Jah suns haihait ins jah aflêtandans attan seinana Zaíbaídaiu in
thamma skipa mith asnjam galithun afar imma. 21. Jah galithun in
Kafarnaum jah suns sabbatô daga galeithands in synagôgên laisida
ins. 22. Jah usfilmans vaúrthun ana thizai laiseinai is; untê vas lais-
jands ins svê valdufni habands jah ni svasvê thai bôkarjôs. 23. Jah
vas in thizai synagôgên izê manna in unhrainjamma ahmin jah uf-
hrôpida 24. Qithands: fralêt! hva uns jah thus, Iêsu Nazôrênai, qamt
fraqistjan uns? kann thuk, hvas thu is, sa veiha Guths. 25. Jah and-
bait ina Iêsus qithands: thahai jah usgagg ut us thamma, ahma un-
hrainja! 26. Jah tahida ina ahma sa unhrainja jah hrôpjands stibnai
mikilai usiddja us imma. 27. Jah afslauthnôdêdun allai sildaleikjandans,
svaei sôkidêdun mith sis missô qithandans: hva sijai thata, hvô sô
laiseinô sô niujô, ei mith valdufnja jah ahmam thaim unhrainjam ana-
biudith jah ufhausjand imma? 28. Usiddja than mêritha is suns and
allans bisitands Galeilaias. 29. Jah suns us thizai synagôgên usgaggan-
dans qêmun in garda Seimônis jah Andraiins mith Iakôbau jah Iôhannên.
30. Ith svaíhrô Seimônis lag in brinnôn jah suns qêthun imma bi ija.
31. Jah duatgaggands urraisida thô undgreipands handu izôs jah aflailôt
thô sô brinnô suns jah andbahtida im. 32. Andanahtja than vaúrthan-
amma, than gasaggq sauil, bêrun du imma allans thans ubil habandans
jah unhulthôns habandans. 33. Jah sô baúrgs alla garunnana vas at
daúra. 34. Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim saúh-
tim jah unhulthôns managôs usvarp jah ni fralailôt rôdjan thôs unhul-
thôns; untê kunthêdun ina. 35. Jah air uhtvôn usstandans usiddja jah
galaith ana authjana stath jah jainar bath. 36. Jah galaistans vaúrthun
imma Seimôn jah thai mith imma. 37. Jah bigitandans ina qêthun du
imma; thatei allai thuk sôkjand. 38. Jah qath du im: gaggam du thaim
bisunjanê haimôm jah baúrgim, ei jah jainar mêrjau; untê duthê qam.
39. Jah vas mêrjands in synagôgim izê and alla Galeilaian jah unhul-
thôns usvaírpands. 40. Jah qam at imma thrutsfill habands bidjands
ina jah knivam knussjands jah qithands du imma: thatei, jabai vileis,
magt mik gahrainjan. 41. Ith Iêsus infeinands ufrakjands handu seina
attaitôk imma jah qath imma: viljau, vaírth hrains. 42. Jah bithê qath
thata Iêsus, suns thata thrutsfill aflaith af imma jah hrains varth. 43.
Jah gahvôtjands imma suns ussandida ina. 44. Jah qath du imma:

saihv, ei mannhun ni qithais vaiht, ak gagg thuk silban ataugjan gudjin jah atbair fram gahraineinai theinai thatei anabauth Môsês du veitvôdithai im. 45. Ith is usgaggands dugann mêrjan filu jah usqithan thata vaúrd, svasvê is juthan ni mahta andaugjô in baúrg galeithan ak uta ana authjaim stadim vas. Jah iddjêdun du imma allathrô.

Das 2 capitel.

1. Jah galaith aftra in Kafarnaum afar dagans jah gafrêhun thatei in garda ist. 2. Jah suns gaqêmun managai, svasvê juthan ni gamôstêdun nih at daúra, jah rôdida im vaúrd. 3. Jah qêmun at imma uslithan bairandans hafanana fram fidvôrim. 4. Jah ni magandans nêhva qiman imma faúra manageim andhulidêdun hrôt, tharei vas Iêsus, jah usgrabandans insailidêdun thata badi jah fralailôtun, ana thammei lag sa uslitha. 5. Gasaihvands than Iêsus galaubein izê qath du thamma uslithin: barnilô, aflêtanda thus fravaúrhteis theinôs. 6. Vêsunuh than sumai thizê bôkarjê jainar sitandans jah thagkjandans sis in hairtam seinaim: 7. Hva sa sva rôdeith naiteinins? hvas mag aflêtan fravaúrhtins niba ains Guth? 8. Jah suns ufkunnands Iêsus ahmin seinamma, thatei sva thai mitôdêdun sis, qath du im: duhvê mitôth thata in hairtam izvaraim? 9. Hvathar ist azêtizô, du qithan thamma uslithin: aflêtanda thus fravaúrhteis theinôs, thau qithan: urreis jah nim thata badi theinata jah gagg? 10. Aththan ei viteith, thatei valdufni habaith sunus mans ana aírthai aflêtan fravaúrhtins, qath du thamma uslithin: 11. Thus qitha, urreis, nimuh thata badi thein jah gagg du garda theinamma. 12. Jah urrais suns jah ushafjands badi usiddja faúra andvairthja allaizê, svasvê usgeisnôdêdun allai jah hauhidêdun mikiljandans Guth qithandans: thatei aiv sva ni gasêhvum. 13. Jah galaith aftra faúr marein jah all manageins iddjêdun du imma jah laisida ins. 14. Jah hvarbônds gasahv Laivvi thana Alfaiaus sitandan at môtai jah qath du imma: gagg afar mis; jah usstandands iddja afar imma. 15. Jah varth, bithê is anakumbida in garda is, jah managai môtarjôs jah fravaúrhtai mithanakumbidêdun Iêsua jah sipônjam is; vêsun auk managai jah iddjêdun afar imma. 16. Jah thai bôkarjôs jah fareisaieis gasaihvandans ina matjandan mith thaim môtarjam jah fravaúrhtaim qêthun du thaim sipônjam is: hva ist, thatei mith môtarjam jah fravaúrhtaim matjith jah driggkith? 17. Jah gahausjands Iêsus qath du im: ni thaúrbun svinthai lêkeis ak thai ubilaba habandans. Ni qam lathôn usvaúrhtans ak fravaúrhtans. 18. Jah vêsun sipônjôs Iôhannis

jah fareisaieis fastandans. Jah atiddjêdun jah qêthun du imma: duhvê
sipônjôs Iôhannis jah fareisaieis fastand, ith thai theinai sipônjôs ni
fastand? 19. Jah qath im Iêsus: ibai magun sunjus bruthfadis, und
thatei mith im ist bruthfaths, fastan? sva lagga hveila svê mith sis
haband bruthfad, ni magun fastan. 20. Aththan atgaggand dagôs, than
afnimada af im sa bruthfaths, jah than fastand in jainamma daga. 21.
Ni manna plat fanins niujis siujith ana snagan fairnjana, ibai afnimai
fullôn af thamma sa niuja thamma fairnjin jah vairsiza gataúra vaírthith.
22. Ni manna giutith vein juggata in balgins fairnjans, ibai aúftô dis-
tairai vein thata niujô thans balgins jah vein usgutnith jah thai balgeis
fraqistnand, ak vein juggata in balgins niujans giutand. 23. Jah varth
thairhgaggan imma sabbatô daga thairh atisk jah dugunnun sipônjôs is
skêvjandans raupjan ahsa. 24. Jah fareisaieis qêthun du imma: sai,
hva taujand sipônjôs theinai sabbatim, thatei ni skuld ist. 25. Jah
Iêsus qath du im: niu ussuggvuth aiv, hva gatavida Daveid, than thaúrfta
jah grêdags vas, is jah thai mith imma? 26. Hvaiva galaith in gard
Guths uf Abjathara gudjin jah hlaibans faúrlageinais matida, thanzei ni
skuld ist matjan niba ainaim gudjam, jah gaf jah thaim mith sis visan-
dam. 27. Jah qath im: sabbatô in mans varth gaskapans, ni manna
in sabbatô dagis, 28. Svaei frauja ist sa sunus mans jah thamma
sabbatô.

Das 3 capitel.

1. Jah galaith aftra in synagôgên jah vas jainar manna gathaúr-
sana habands handu. 2. Jah vitaidêdun imma, hailidêdi sabbatô daga,
ei vrôhidêdeina ina. 3. Jah qath du thamma mann thamma gathaúrsana
habandin handu: urreis in midumai. 4. Jah qath du im: skuldu ist in
sabbatim thiuth taujan aiththau unthiuth taujan, saivala nasjan aiththau
usqistjan? ith eis thahaidêdun. 5. Jah ussaihvands ins mith môda
gaúrs in daubithôs hairtins izê qath du thamma mann: ufrakei thô handu
theina. Jah ufrakida jah gastôth aftra sô handus is. 6. Jah gaggan-
dans than fareisaieis sunsaiv mith thaim Hêrôdianum garunî gatavidêdun
bi ina, ei imma usqêmeina. 7, Jah Iêsus aflaith mith sipônjam seinaim
du marein. Jah filu manageins us Galeilaian laistidêdun afar imma, jah
us Iudaia. 8. Jah us Iairusaúlymim jah us Idumaia jah hindana Iaúr-
danaus jah thai bi Tyra jah Seidôna manageins filu gahausjandans, hvan
filu is tavida, qêmun at imma. 9. Jah qath thaim sipônjam seinaim, ei
skip habaith vêsi at imma in thizôs manageins, ei ni threihaina ina.

10. Managans auk gahailida, svasvê drusun ana ina, ei imma attaitô-
keina. Jah sva managai svê habaidêdun vundufnjôs 11. Jah ahmans
unhrainjans, thaih than ina gasêhvun, drusun du imma jah hrôpidêdun
qithandans: thatei thu is sunus Guths. 12. Jah filu andbait ins, ei ina
ni gasvikunthidêdeina. 13. Jah ustaig in fairguni jah athaihait thanzei
vilda is jah galithun du imma. 14. Jah gavaúrhta tvalif du visan mith
sis jah ei insandidêdi ins mêrjan 15. Jah haban valdufni du hailjan
saúhtins jah usvairpan unhulthôns — 16. Jah gasatida Seimôna namô
Paítrus 17. Jah Iakôbau thamma Zaíbaídaiaus jah Iôhannê, brôthr Iakô-
baus, jah gasatida im namna baúanairgais, thatei ist, sunjus theihvôns
— 18. Jah Andraian jah Filippu jah Barthaúlaúmaiu jah Matthaiu jah
Thôman jah Iakôbu thana Alfaiaus jah Thaddaiu jah Seimôna, thana
Kananeitên 19. Jah Iudan Iskariôtên, saei jah galêvida ina. 20. Jah
atiddjêdun in gard jah gaïddja sik managei, svasvê ni mahtêdun nih
hlaif matjan. 21. Jah hausjandans fram imma bôkarjôs jah antharai
usiddjêdun gahaban ina; qêthun auk: thatei usgaisiths ist. 22. Jah
bôkarjôs thai af Iaírusaúlymai qimandans qêthun: thatei Baíaílzaíbul ha-
baith jah thatei in thamma reikistin unhulthônô usvairpith thaim un-
hulthôm. 23. Jah athaitands ins in gajukôm qath du im: hvaiva mag
satanas satanan usvairpan. 24. Jah jabai thiudangardi vithra sik ga-
dailjada, ni mag standan sô thiudangardi jaina. 25. Jah jabai gards
vithra sik gadailjada, ni mag standan sa gards jains. 26. Jah jabai
satana usstôth ana sik silban jah gadailiths varth, ni mag gastandan ak
andi habaith. 27. Ni manna mag kasa svinthis galeithands in gard is
vilvan, niba faúrthis thana svinthan gabindith jah thana gard is disvilvai.
28. Amên qitha izvis, thatei allata afletada thata fravaúrhtê sunum
mannê jah naiteinôs sva managôs svasvê vajamêrjand. 29. Aththan
saei vajamêreith ahman veihana, ni habaith fralêt aiv ak skula ist aivei-
naizôs fravaúrhtais. 30. Untê qêthun: ahman unhrainjana habaith. 31.
Jah qêmun than aithei is jah brôthrjus is jah uta standandôna insan-
didêdun du imma haitandôna ina. 32. Jah sêtun bi ina managei, qêthun
than du imma: sai, aithei theina jah brôthrjus theinai jah svistrjus
theinôs uta sôkjand thuk. 33. Jah andhôf im qithands: hvô ist sô
aithei meina aiththau thai brôthrjus meinai. 34. Jah bisaíhvands bisun-
janê thans bi sik sitandans qath: sai, aithei meina jah thai brôthrjus
meinai! 35. Saei allis vaúrkeith viljan Guths, sa jah brôthar meins jah
svistar jah aithei ist.

Das 4 capitel.

1. Jah aftra Iêsus dugann laisjan at marein. Jah galêsun sik du imma manageins filu, svasvê ina galeithan in skip, gasitan in marein, jah alla sô managei vithra marein ana statha vas. 2. Jah laisida ins in gajukôm manag jah qath im in laiseinai seinai: 3. Hauseith! sai, urrann sa saiands du saian fraiva seinamma. 4. Jah varth, miththanei saisô, sum raíhtis gadraus faúr vig jah qêmun fuglôs jah frêtun thata. 5. Antharuth than gadraus ana stainahamma, tharei ni habaida aírtha managa, jah suns urrann, in thizei ni habaida diupaizôs aírthôs. 6. At sunnin than urrinnandin ufbrann jah, untê ni habaida vaurtins, gathaúrsnôda. 7. Jah sum gadraus in thaúrnuns jah ufarstigun thai thaúrnjus jah afhvapidêdun thata, jah akran ni gaf. 8. Jah sum gadraus in aírtha gôda jah gaf akran urrinnandô jah vahsjandô jah bar ain l. jah ain j. jah ain r. 9. Jah qath: saei habai ausôna hausjandôna, gahausjai. 10. Ith bithê varth sundrô, frêhun ina thai bi ina mith thaim tvalibim thizôs gajukôns. 11. Jah qath im: izvis atgiban ist kunnan runa thiudangardjôs Guths, ith jainaim thaim uta in gajukôm allata vaírthith, 12. Ei saíhvandans saíhvaina jah ni gaumjaina jah hausjandans hausjaina jah ni frathjaina, nibai hvan gavandjaina sik jah aflêtaindau im fravaúrhteis. 13. Jah qath du im: ni vituth thô gajukôn jah hvaiva allôs thôs gajukôns kunneith? 14. Sa saijands vaúrd saijith. 15. Aththan thai vithra vig sind, tharei saiada thata vaúrd, jah than gahausjand unkarjans, suns qimith satanas jah usnimith vaúrd thata insaianô in haírtam izê. 16. Jah sind samaleikô thai ana stainahamma saianans, thaiei than hausjand thata vaúrd, suns mith fahêdai nimand ita. 17. Jah ni haband vaúrtins in sis ak hveilahvaírbai sind; thathrôh bithê qimith aglô aiththau vrakja in this vaúrdis, suns gamarzjanda. 18. Jah thai sind thai in thaúrnuns saianans thai vaúrd hausjandans; 19. Jah saúrgôs thizôs libainais jah afmarzeins gabeins jah thai bi thata anthar lustjus innatgaggandans afhvapjand thata vaúrd jah akranalaus vaírthith. 20. Jah thai sind thai ana aírthai thizai gôdôn saianans, thaiei hausjand thata vaúrd jah andnimand jah akran baírand, ain l. jah ain j. jah ain r. 21. Jah qath du im: ibai lukarn qimith duthê, ei uf mêlan satjaidau aiththau undar ligr? niu ei ana lukarnastathan satjaidau? 22. Nih allis ist hva fulginis, thatei ni gabaírhtjaidau, nih varth analaugn, ak ei svikunth vaírthai. 23. Jabai hvas habai ausôna hausjandôna, gahausjai. 24. Jah qath du im: saíhvith hva hauseith. In thizaiei mitath mitith,

mitada izvis jah biaukada izvis thaim galaubjandam. 25. Untê this-
hvammêh saei habaith, gibada imma, jah saei ni habaith, jah thatei
habaith afnimada imma. 26. Jah qath: sva ist thiudangardi Guths,
svasvê jabai manna vaírpith fraiva ana aírtha. 27. Jah slêpith jah ur-
reisith naht jah daga jah thata fraiv keinith jah liudith, svê ni vait is.
28. Silbô auk aírtha akran baírith, frumist gras, thathrôh ahs, thathrôh
fulleith kaúrnis in thamma ahsa. 29. Thanuh bithê atgibada akran,
suns insandeith giltha, untê atist asans. 30. Jah qath: hvê galeikôm
thiudangardja Guths aiththau in hvileikai gajukôn gabaíram thô? 31.
Svê kaúrnô sinapis, thatei, than saiada ana aírtha, minnist allaizê fraivê
ist thizê ana aírthai. 32. Jah than saiada, urrinnith jah vaírthith al-
laizê grasê maist jah gataujith astans mikilans, svasvê magun uf skadau
is fuglôs himinis gabauan. 33. Jah svaleikaim managaim gajukôm rô-
dida du im thata vaúrd, svasvê mahtêdun hausjôn. 34. Ith inuh gaju-
kôn ni rôdida im, ith sundrô sipônjam seinaim andband allata. 35. Jah
qath du im in jainamma daga: at andanahtja than vaúrthanamma uslei-
tham jainis stadis. 36. Jah afletandans thô managein andnêmun ina svê
vas in skipa; jah than anthara skipa vêsun mith imma. 37. Jah varth
skura vindis mikila jah vêgôs valtidêdun in skip, svasvê ita juthan ga-
fullnôda. 38. Jah vas is ana nôtin ana vaggarja slêpands. Jah urrai-
sidêdun ina jah qêthun du imma: laisari, niu kara thuk thizei fraqist-
nam? 39. Jah urreisands gasôk vinda jah qath du marein: gaslavai!
afdumbn! Jah anasilaida sa vinds jah varth vis mikil. 40. Jah qath
du im: duhvê faúrhtai sijuth sva? hvaiva ni naúh habaith galaubein?
41. Jah ôhtêdun sis agis mikil jah qêthun du sis missô: hvas thannu
sa sijai, untê jah vinds jah marei ufhausjand imma?

Das 5 capitel.

1. Jah qêmun hindar marein in landa Gaddarênê. 2. Jah us-
gaggandin imma us skipa suns gamôtida imma manna us aúrahjôm in
ahmin unhrainjamma, 3. Saei bauain habaida in aúrahjôm. Jah ni nau-
dibandjôm eisarneinaim manna mahta ina gabindan, 4. Untê is ufta
eisarnam bi fôtuns gabuganaim jah naudibandjôm eisarneinaim gabun-
dans vas jah galausida af sis thôs naudibandjôs jah thô ana fôtum ei-
sarna gabrak jah manna ni mahta ina gatamjan. 5. Jah sinteinô nah-
tam jah dagam in aúrahjôm jah in faírgunjam vas hrôpjands jah bligg-
vands sik stainam. 6. Jah saihvands than Iêsu faírrathrô rann jah in-
vait ina. 7. Jah hrôpjands stibnai mikilai qath: hva mis jah thus, Iêsu,

sunau Guths, this hauhistins? Bisvara thuk bi Gutha, ni balvjais mis.
8. Untê qath imma: usgagg, ahma unhrainja, us thamma mann. 9. Jah
frah ina: hva namô thein? Jah qath du imma: namô mein laígaíôn,
untê managai sijum. 10. Jah bath ina filu, ei ni usdrêbi im us landa.
11. Vasuh than jainar haírda sveinê haldana at thamma faírgunja. 12.
Jah bêdun ina allôs thôs unhulthôns qithandeins: insandei unsis in thô
sveina, ei in thô galeithaima. 13. Jah uslaubida im Iêsus suns jah us-
gaggandans ahmans thai unhrainjans galithun in thô sveina. Jah rann
sô haírda and driusôn in marein. Vêsunuth than svê tvôs thusundjôs
jah afhvapnôdêdun in marein. 14. Jah thai haldandans thô sveina
gathlaihun jah gataíhun in baúrg jah in haimôm jah qêmun saíhvan,
hva vêsi thata vaúrthanô. 15. Jah atiddjêdun du Iêsua jah gasaíhvand
thana vôdan sitandan jah gavasidana jah frathjandan thana, saei habaida
laígaíôn, jah ôhtêdun. 16. Jah spillôdêdun im, thaíei gasêhvun, hvaiva
varth bi thana vôdan jah bi thô sveina. 17. Jah dugunnun bidjan ina
galeithan hindar markôs seinôs. 18. Jah inngaggandan ina in skip
bath ina, saei vas vôds, ei mit imma vêsi. 19. Jah ni lailôt ina, ak
qath du imma: gagg du garda theinamma du theinaim jah gateih im,
hvan filu thus frauja gatavida jah gaarmaida thuk. 20. Jah galaith jah
dugann mêrjan in Daíkapaúlein, hvan filu gatavida imma Iêsus, jah allai
sildaleikidêdun. 21. Jah usleithandin Iêsua in skipa aftra hindar marein
gaqêmun sik manageins filu du imma. Jah vas faúra marein. 22. Jah
sai, qimit ains thizê synagôgafadê namin Jaeirus jah saíhvands ina
gadraus du fôtum Iêsuis. 23. Jah bath ina filu qithands: thatei daúhtar
meina aftumist habaith, ei qimands lagjais ana thô handuns, ei ganisai
jah libai. 24. Jah galaith mith imma jah iddjêdun afar imma manageins
filu jah thraíhun ina. 25. Jah qinônô suma visandei in runa blôthis
jêra tvalif 26. Jah manag gathulandei fram managaim lêkjam jah fra-
qimandei allamma seinamma jah ni vaíhtai bôtida ak mais vaírs habaida.
27. Gahausjandei bi Iêsu, atgaggandei in managein aftana attaitôk vastjai
is. 28. Untê qath: thatei jabai vastjôm is attêka, ganisa. 29. Jah
sunsaiv gathaúrsnôda sa brunna blôthis izôs jah ufkuntha ana leika,
thatei gahailnôda af thamma slaha. 30. Jah sunsaiv Iêsus ufkuntha in
sis silbin thô us sis maht usgaggandein. Gavandjands sik in managein
qath: hvas mis taitôk vastjôm? 31. Jah qêthun du imma sipônjôs is:
saíhvis thô managein threihandein thuk jah qithis: hvas mis taitôk?
32. Jah vlaitôda saíhvan thô thata taujandein. 33. Ith sô qinô ôgandei
jah reirandei, vitandei thatei varth bi ija, qam jah draus du imma jah

qath imma alla thô sunja. 34. Ith is qath du izai: daúhtar, galaubeins
theina ganasida thuk. Gagg in gavaírthi jah sijais hails af thamma slahá
theinamma. 35. Nauhthanuh imma rôdjandin qêmun fram thamma sy-
nagôgafada qithandans: thatei daúhtar theina gasvalt. Hva thanamais
draibeis thana laisari? 36. Ith Iêsus sunsaiv gahausjands thata vaúrd
rôdith qath du thamma synagôgafada: ni faúrhtei! thatainei galaubei!
37. Jah ni fralailôt ainôhun izê mith sis afargaggan nibai Paítru jah
Iakôbu jah Iôhannên, brôthar Iakôbis. 38. Jah galaith in gard this
synagôgafadis jah gasahv aúhjôdu jah grêtandans jah vaifaírhvjandans
filu. 39. Jah inatgaggands qath du im: hva aúhjôth jah grêtith? thata
barn ni gadauthnôda ak slêpith. 40. Jah bihlôhun ina. Ith is usvaírp-
ands allaim ganimith attan this barnis jah aithein jah thans mith sis
jah galaith inn, tharei vas thata barn ligandô. 41. Jah faírgraip bi
handau thata barn qathuh du izai: taleitha kumei, thatei ist gaskeirith:
mavilô, du thus qitha: urreis! 42. Jah suns urrais sô mavi jah iddja;
vas auk jêrê tvalibê; jah usgeisnôdêdun faúrhtein mikilai. 43. Jah
anabauth im filu, ei manna ni funthi thata, jah haihait izai giban matjan.

Das 6 capitel.

1. Jah usstôth jainthrô jah qam in landa seinamma jah laistidêdun
afar imma sipônjôs is. 2. Jah bithê varth sabbatô, dugann in syna-
gôgê laisjan jah managai hausjandans sildaleikidêdun qithandans: hvathrô
thamma thata jah hvô sô handugeinô sô gibanô imma, ei mahteis sva-
leikôs thaírh handuns is vaírthand? 3. Niu thata ist sa timrja, sa sunus
Marjins, ith brôthar Iakôba jah Iusê jah Iudins jah Seimônis? jah niu
sind svistrjus is hêr at unsis? Jah gamarzidai vaúrthun in thamma.
4. Qath than im Iêsus: thatei nist praúfêtus unsvêrs niba in gabaúrthai
seinai jah in ganithjam jah in garda seinamma. 5. Jah ni mahta jainar
ainôhun mahtê gataujan niba favaim siukaim handuns galagjands ga-
hailida. 6. Jah sildaleikida in ungalaubeinais izê jah bitauh veihsa bi-
sunjanê laisjands. 7. Jah athaihait thans tvalif jah dugann ins insandjan
tvans hvanzuh jah gaf im valdufni ahmanê unhrainjaizê. 8. Jah faúr-
bauth im, ei vaiht ni nêmeina in vig niba hrugga aina, nih matibalg nih
hlaif nih in gaírdôs aiz: 9. Ak gaskôhai suljôm jah ni vasjaith tvaim
paidôm. 10. Jah qath du im: thishvaduh thei gaggaith in gard, thar
saljaith, untê usgaggaith jainthrô. 11. Jah sva managai svê ni and-
nimeina izvis ni hausjaina izvis, usgaggandans jainthrô ushrisjaith mulda

thô undarô fôtum izvaraim du veitvôdithai im; amên qitha izvis, sutizô ist Saúdaúmjam aiththau Gaúmaúrjam in daga stauôs thau thizai baúrg jainai. 12. Jah usgaggandans mêridêdun, ei idreigôdêdeina. 13. Jah unhulthôns managôs usdribun jah gasalbôdêdun alêva managans siukans jah gahailidêdun. 14. Jah gahausida thiudans Hêrôdês, svikunth allis varth namô is, jah qath: thatei Iôhannis sa daupjands us dauthaim urrais, duththê vaúrkjand thôs mahteis in imma. 15. Antharai than qêthun: thatei Hêlias ist. Antharai than qêthun: thatei praúfêtês ist svê ains thizê praúfêtê. 16. Gahausjands than Hêrôdês qath: thatei thammei ik haubith afmaimait Iôhannê, sa ist, sah urrais us dauthaim. 17. Sa auk raíhtis Hêrôdês insandjans gahabaida Iôhannên jah gaband ina in karkarai in Haírôdiadins qênais Filippaus, brôthrs seinis; untê thô galiugaida. 18. Qath auk Iôhannês du Hêrôda: thatei ni skuld ist thus haban qên brôthrs theinis. 19. Ith sô Hêrôdias saisvôr imma jah vilda imma usqiman jah ni mahta. 20. Untê Hêrôdis ôhta sis Iôhannên, kunnands ina vaír garaíhtana jah veihana jah vitaida imma jah hausjands imma manag gatavida jah gabaúrjaba imma andhausida. 21. Jah vaúrthans dags gatils, than Hêrôdis mêla gabaúrthais seinaizôs nahtamat vaúrhta thaim maistam seinaizê jah thusundifadim jah thaim frumistam Galeilaias. 22. Jah atgaggandein inn daúhtar Hêrôdiadins jah plinsjandein jah galeikandein Hêrôda jah thaim mithanakumbjandam, qath thiudans du thizai maujai: bidei mik thishvizuh thei vileis jah giba thus. 23. Jah svôr izai: thatei thishvah thei bidjais mik, giba thus und halba thiudangardja meina. 24. Ith si usgaggandei qath du aithein seinai: hvis bidjau? ith si qath: haubidis Iôhannis this daupjandins. 25. Jah atgaggandei sunsaiv sniumundô du thamma thiudana bath qithandei: viljau ei mis gibais ana mêsa haubith Iôhannis this daupjandins. 26. Jah gaúrs vaúrthans sa thiudans in thizê aithê jah in thizê mithanakumbjandanê ni vilda izai ufbrikan. 27. Jah suns insandjands sa thiudans spaíkulatur anabauth briggan haubith is. Ith is galeithands afmaimait imma haubith in karkarai. 28. Jah atbar thata haubith is ana mêsa jah atgaf ita thizai maujai jah sô mavi atgaf ita aithein seinai. 29. Jah gahausjandans sipônjôs is qêmun jah usnêmun leik is jah galagidêdun ita in hlaiva. 30. Jah gaïddjêdun apaústaúleis du Iêsua jah gataíhun imma allata jah sva filu svê gatavidêdun * * 53. * jah duatsnivun. 54. Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiv ufkunnandans ina 55. Birinnandans all thata gavi dugunnun ana badjam thans ubil habandans baíran, thadei hausidêdun, ei is vêsi. 56. Jah thishvaduh thadei iddja in haimôs

siththau baúrgs aiththau in veihsa, ana gagga lagidêdun siukans jah bêdun ina, ei thau skauta vastjôs is attaitôkeina jah sva managei svê attaitôkun imma ganêsun.

Das 7 capitel.

1. Jah gaqêmun sik du imma fareisaieis jah sumai thizê bôkarjê
qimandans us Iaírusaúlymim. 2. Jah gasaíhvandans sumans thizê sipônjê
is gamainjaim handum, that ist unthvahanaim, matjandans hlaibans —
3 Ith fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta thvahand handuns, ni matjand, habandans anafilh thizê sinistanê. 4. Jah af mathla, niba daupjand, ni matjand; jah anthar ist manag, thatei andnêmun du haban, daupeinins stiklê jah aúrkjê jah katilê jah ligrê — 5. Thathrôh than
frêhun ina thai fareisaieis jah thai bôkarjôs: duhvê thai sipônjôs theinai ni gaggand bi thammei anafulhun thai sinistans, ak unthvahanaim handum matjand hlaif? 6. Ith is andhafjands qath du im: thatei vaila
praúfêtida Esaias bi izvis, thans liutans, svê gamêlith ist: sô managei vaírilôm mik svêraith, ith haírtô izê fairra habaith sik mis. 7. Ith svarê
mik blôtand laisjandans laiseinins, anabusnins mannê. 8. Aflêtandans
raíhtis anabusn Guths habaith thatei anafulhun mannans, daupeinins
aúrkjê jah stiklê jah anthar galeik svaleikata manag taujith. 9. Jah
qath du im: vaila invidith anabusn Guths, ei thata anafulhanô izvar
fastaith. 10. Môsês auk raíhtis qath: svêrai attan theinana jah aithein
theina, jah saei ubil qithai attin seinamma aiththau aithein seinai, dauthau afdauthjaidau. 11. Ith jus qithith: jabai qithai manna attin seinamma aiththau aithein: kaúrban, thatei ist maithms thishvah thatei us
mis gabatnis. 12. Jah ni fralêtith ina ni vaíht taujan attin seinamma
aiththau aithein seinai, 13. Blauthjandans vaúrd Guths thizai anabusnai
izvarai, thôei anafulhuth, jah galeik svaleikata manag taujith. 14. Jah
athaitands alla thô managein qath im: hauseith mis allai jah frathjaith.
15. Ni vaíhts ist utathrô mans inngaggandô in ina, thatei magi ina
gamainjan, ak thata utgaggandô us mann thata ist thata gamainjandô
mannan. 16. Jabai hvas habai ausôna hausjandôna, gahausjai. 17. Jah
than galaith in gard us thizai managein, frêhun ina sipônjôs is bi thô
gajukôn. 18. Jah qath du im: sva jah jus unvitans sijuth? ni frathjith thammei all thata utathrô inngaggandô in mannan ni mag ina gamainjan? 19. Untê ni galeithith imma in haírtô ak in vamba jah in
urrunsa usgaggith, gahraineith allans matins. 20. Qathuth than: thatei
thata us mann usgaggandô thata gamaineith mannan. 21. Innathrô auk

us haírtin mannê mitônei̇s ubilôs usgaggand, kalkinassjus, hôrinassjus,
maúrthra, 22. Thiubja, faíhufrikeins, unsêleins, liutei, aglaitei, augô
unsêl, vajamêreins, hauhhaírtei, unviti. 23. Thô alla ubilôna innathrô
usgaggand jah gagamainjand mannan. 24. Jah jainthrô usstandans ga-
laith in markôs Tyrê jah Seidônê jah galeithands in gard ni vilda vitan
mannan jah ni mahta galaugnjan. 25. Gahausjandei raíhtis qinô bi ina,
thizôzei habaida daúhtar ahman unhrainjana, qimandei draus du fôtum
is. 26. Vasuth than sô qinô haithnô, Saúrinifynikiska gabaúrthai, jah
bath ina, ei thô unhulthôn usvaúrpi us daúhtr izôs. 27. Ith Iêsus qath
du izai: lêt faúrthis sada vaírthan barna, untê ni gôth ist niman hlaib
barnê jah vaírpan hundam. 28. Ith si andhôf imma jah qath du imma:
jai frauja, jah auk hundôs undarô biuda matjand af draúhsnôm barnê.
29. Jah qath du izai: in this vaúrdis gagg; usiddja unhulthô us daúhtr
theinai. 30. Jah galeithandei du garda seinamma bigat unhulthôn us-
gaggana jah thô daúhtar ligandein ana ligra. 31. Jah aftra galeithands
af markôm Tyrê jah Seidônê qam at marein Galeilaiê mith tveihnaim
markôm Daíkapaúlaiôs. 32. Jah bêrun du imma baudana stammana
jah bêdun ina, ei lagidêdi imma handau. 33. Jah afnimands ina af
managein sundrô lagida figgrans seinans in ausôna imma jah spêvands
attaitôk tuggôn is. 34. Jah ussaihvands du himina gasvôgida jah qath
du imma: aiffatha, thatei ist usluk. 35. Jah sunsaiv usluknôdêdun
imma hliumans jah andbundnôda bandi tuggôns is jah rôdida raíhtaba.
36. Jah anabauth im, ei mann ni qêtheina. Hvan filu is im anabauth,
mais thamma eis mêridêdun. 37. Jah ufarassau sildaleikidêdun qithan-
dans: vaila allata gatavida, jah baudans gataujith gahausjan jah unrôd-
jandans rôdjan.

Das 8 capitel.

1. In jainaim than dagam aftra at filu managai managein visan-
dein jah ni habandam hva matidêdeina athaitands sipônjans qathuh du
im: 2. Infeinôda du thizai managein, untê ju dagans thrins mith mis
vêsun jah ni haband hva matjaina. 3. Jah jabai fralêta ins lausqithrans
du garda izê, ufligand ana viga; sumai raíhtis izê faírrathrô qêmun.
4. Jah andhôfun imma sipônjôs is: hvathrô thans mag hvas gasôthjan
hlaibam ana authidai? 5. Jah frah ins: hvan managans habaith hlaib-
ans? Ith eis qêthun: sibun. 6. Jah anabauth thizai managein ana-
kumbjan ana aírthai jah nimands thans sibun hlaibans jah aviliudônds
gabrak jah atgaf sipônjam seinaim, ei atlagidêdeina faúra, jah atlagidêdun

faúr thô managein. 7. Jah habaidêdun fiskans favans jah thans ga-
thiuthjands qath, ei atlagidêdeina jah thans. 8. Gamatidêdun than jah
sadai vaúrthun jah usnêmun laibôs gabrukô sibun spyreidans. 9. Vêsu-
nuth than thai matjandans svê fidvôr thusundjôs jah fralailôt ins. 10.
Jah galaith sunsaiv in skip mith sipônjam seinaim jah qam ana fêra
Magdalan. 11. Jah urrunnun fareisaieis jah dugunnun mithsôkjan imma
sôkjandans du imma taikn us himina fraisandans ina. 12. Jah ufsvôg-
jands ahmin seinamma qath: hva thata kuni taikn sôkeith? amên qitha
izvis, jabai gibaidau kunja thamma taiknê. 13. Jah aflêtands ins ga-
leithands aftra in skip usleith hindar marein. 14. Jah ufarmunnôdêdun
niman hlaibans jah niba ainana hlaif ni habaidêdun mith sis in skipa.
15. Jah anabauth im qithands: saíhvith ei atsaíhvith izvis this beistis
fareisaiê jah beistis Hêrôdis. 16. Jah thahtêdun mith sis missô qith-
andans: untê hlaibans ni habam. 17. Jah frathjands Iêsus qath du im:
hva thaggkeith, untê hlaibans ni habaith? ni naúh frathjith nih vituth,
untê daubata habaith haírtô izvar. 18. Augôna habandans ni gasaíhvith
jah ausôna habandans ni gahauseith jah ni gamunuth. 19. Than thans
fimf hlaibans gabrak fimf thusundjôm, hvan managôs tainjôns fullôs
gabrukô usnêmuth? Qêthun du imma: tvalif. 20. Aththan than thans
sibun hlaibans fidvôr thusundjôm, hvan managans spyreidans fullans
gabrukô usnêmuth? Ith eis qêthun: sibun. 21. Jah qath du im: hvaiva
ni naúh frathjith? 22. Jah qêmun in Bêthaniin jah bêrun du imma
blindan jah bêdun ina, ei imma attaitôki. 23. Jah faírgreipands handu
this blindins ustauh ina utana veihsis jah speivands in augôna is atlag-
jands ana handuns seinôs frah ina, gau hva sêhvi. 24. Jah ussaíhvands
qath: gasaíhva mans, thatei svê bagmans gasaíhva gaggandans. 25.
Thathrôh aftra galagida handuns ana thô augôna is jah gatavida ina
ussaíhvan jah aftra gasatiths varth jah gasahv baírhtaba allans. 26. Jah
insandida ina du garda is qithands: ni in thata veihs gaggais, ni mann-
hun qithais in thamma vêhsa. 27. Jah usiddja Iêsus jah sipônjôs is in
vêhsa Kaisarias thizôs Filippaus jah ana viga frah sipônjans seinans
qithands du im: hvana mik qithand mans visan? 28. Ith eis andhôfun:
Iôhannên thana daupjand; jah antharai Hêlian; sumaih than ainana praú-
fêtê. 29. Jah is qath du im: aththan jus hvana mik qithith visan?
Andhafjands than Paítrus qath du imma: thu is Xristus. 30. Jah faúr-
bauth im, ei mannhun ni qêtheina bi ina. 31. Jah dugann laisjan ins:
thatei skal sunus mans filu vinnan jah uskiusan skulds ist fram thaim
sinistam, jah thaim auhumistam gudjam jah bôkarjam jah usqiman jah

afar thrins dagans usstandan. 32. Jah svikunthaba thata vaúrd rôdida jah aftiuhands ina Paítrus dugann andbeitan ina. 33. Ith is gavandjands sik jah gasaíhvands thans sipônjans seinans andbait Paítrau qithands: gagg hindar mik, satana! untê ni frathjis thaim Guths ak thaim mannê. 34. Jah athaitands thô managein mith sipônjam seinaim qath du im: saei vili afar mis laistjan, invidai sik silban jah nimai galgan seinana jah laistjai mik. 35. Saei allis vili saivala seina ganasjan, fraqisteith izai, ith saei fraqisteith saivalai seinai in meina jah in thizôs aívaggêljôns, ganisjith thô. 36. Hva auk bôteith mannan, jabai gageigaith thana faírhvu allana jah gasleitheith sik saivalai seinai? 37. Aiththau hva gibith manna inmaidein saivalôs seinaizôs? 38. Untê saei skamaith sik meina jah vaúrdê meinaizê in gabaúrthai thizai hôrinôndein jah fravaúrhtôn, jah sunus mans skamaith sik is, than qimith in vulthau attins seinis mith aggilum thaim veiham.

Das 9 capitel.

1. Jah qath du im: amên qitha izvis, thatei sind sumai thizê hêr standandanê, thai izê ni kausjand dauthaus, untê gasaíhvand thiudinassu Guths qumanana in mahtai. 2. Jah afar dagans saíhs ganam Iêsus Paítru jah Iakôbu jah Iôhannên jah ustauh ins ana faírguni hauh sundrô ainans jah inmaidida sik in andvaírthja izê. 3. Jah vastjôs is vaúrthun glitmunjandeins hveitôs svê snaivs, svaleikôs, svê vullareis ana aírthai ni mag gahveitjan. 4. Jah ataugiths varth im Hêlias mith Môsê jah vêsun rôdjandans mit Iêsua. 5. Jah andhafjands Paítrus qath du Iêsua: rabbei, gôth ist unsis hêr visan; jah gavaúrkjam hlijans thrins, thus ainana jah Môsê ainana jah ainana Hêlijin. 6. Ni auk vissa, hva rôdidêdi; vêsun auk usagidai. 7. Jah varth milhma ufarskadvjands im jah qam stibna us thamma milhmin: sa ist sunus meins sa liuba; thamma hausjaith. 8. Jah anaks insaíhvandans ni thanaseiths ainôhun gasêhvun alja Iêsu ainana mith sis. 9. Dalath than atgaggandam im af thamma faírgunja anabauth im, ei mannhun ni spillôdêdeina thatei gasêhvun, niba bithê sunus mans us dauthaim usstôthi. 10. Jah thata vaúrd habaidêdun du sis missô sôkjandans: hva ist thata us dauthaim usstandan? 11. Jah frêhun ina qithandans: untê qithand thai bôkarjôs, thatei Hêlias skuli qiman faúrthis? 12. Ith is andhafjands qath du im: Hêlias svêthauh qimands faúrthis aftra gabôteith alla jah hvaiva gamêlith ist bi sunu mans, ei manag vinnai jah frakunths vaírthai. 13. Akei qitha izvis, thatei ju Hêlias qam jah gatavidêdun imma sva filu svê vildêdun,

svasvê gamêlith ist bi ina. 14. Jah qimands at sipônjam gasahv filu managein bi ins jah bôkarjans sôkjandans mith im. 15. Jah sunsaiv alla managei gasaíhvandans ina usgeisnôdêdun jah durinnandans invitun ina. 16. Jah frah thans bôkarjans: hva sôkeith mith thaim? 17. Jah andhafjands ains us thizai managein qath: laisari, brahta sunu meinana du thus, habandan ahman unrôdjandan. 18. Jah thishvaruh thei ina gafahith, gavaírpith ina jah hvathjith jah kriustith tunthuns seinans jah gastaúrknith. Jah qath sipônjam theinaim, ei usdreibeina ina, jah ni mahtêdun. 19. Ith is andhafjands im qath: ô kuni ungalaubjandô, und hva at izvis sijau? und hva thulau izvis? baírith ina du mis. 20. Jah brahtêdun ina at imma jah gasaíhvands ina sunsaiv sa ahma tahida ina jah driusands ana aírtha valvisôda hvathjands. 21. Jah frah thana attan is: hvan lagg mêl ist, ei thata varth imma? Ith is qath: us barniskja; jah ufta ina jah in fôn atvarp jah in vatô, ei usqistidêdi imma. Akei jabai mageis, hilp unsara gableithjands unsis. 23. Ith Iêsus qath du imma thata: jabai mageis galaubjan, allata mahteig thamma galaubjandin. 24. Jah sunsaiv ufhrôpjands sa atta this barnis mit tagram qath: galaubja, hilp meinaizôs ungalaubeinais. 25. Gasaíhvands than Iêsus, thatei samath rann managei, gahvôtida ahmin thamma unhrainjin qithands du imma: thu ahma, thu unrôdjands jah bauths, ik thus anabiuda, usgagg us thamma jah thanaseiths ni galeithais in ina. 26. Jah hrôpjands jah filu tahjands ina usiddja jah varth svê dauths, svasvê managei qêthun, thatei gasvalt. 27. Ith Iêsus undgreipands ina bi handau urraisida ina jah usstôth. 28. Jah galeithandan ina in gard sipônjôs is frêhun ina sundrô: duhvê veis ni mahtêdum usdreiban thana? 29. Jah qath du im: thata kuni in vaíhtai ni mag usgaggan niba in bidai jah fastubnja. 30. Jah jaínthrô usgaggandans iddjêdun thaírh Galeilaian jah ni vilda, ei hvas vissêdi. 31. Untê laisida sipônjans seinans jah qath du im: thatei sunus mans atgibada in handuns mannê jah usqimand imma jah usqistiths thridjin daga usstandith. 32. Ith eis ni frôthun thamma vaúrda jah ôhtêdun ina fraíhnan. 33. Jah qam in Kafarnaum jah in garda qumans frah ins: hva in viga mith izvis missô mitôdêduth? 34. Ith eis slavaidêdun. Du sis missô andrunnun, hvarjis maists vêsi. 35. Jah sitands atvôpida thans tvalif jah qath du im: jabai hvas vili frumists visan, sijai allaizê aftumists jah allaim andbahts. 36. Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im jah ana armins nimands ita qath du im. 37. Saei ain thizê svaleikaizê barnê andnimith ana namin meinamma, mik andnimith jah sahvazuh saei mik andnimith, ni mik andnimith ak thana

sandjandan mik. 38. Andhôf than imma Iôhannês qithands: laisari,
sêhvum sumana in theinamma namin usdreibandan unhulthôns, saei ni
laisteith unsis, jah varidêdum imma, untê ni laisteith unsis. 39. Ith
Iêsus qath: ni varjith imma, ni mannahun auk ist, saei taujith maht in
namin meinamma jah magi sprautô ubilvaúrdjan mis. 40. Untê saei
nist vithra izvis, faúr izvis ist. 41. Saei auk allis gadragkjai izvis stikla
vatins in namin meinamma, untê Xristaus sijuth, amên qitha izvis, ei
ni fraqisteith mizdôn seinai. 42. Jah sahvazuh saei gamarzjai ainana
thizê leitilanê thizê galaubjandanê du mis, gôth ist imma mais, ei ga-
lagjaidau asiluqaírnus ana halsaggan is jah fravaúrpans vêsi in marein.
43. Jah jabai marzjai thuk handus theina, afmait thô; gôth thus ist
hamfamma in libain galeithan thau tvôs handuns habandin galeithan in
gaíainnan in fôn thata unhvapnandô, 44. Tharei matha izê ni gasvil-
tith jah fôn ni afhvapnith. 45. Jah jabai fôtus theins marzjai thuk,
afmait ina; gôth thus ist galeithan in libain haltamma thau tvans fôtuns
habandin gavaírpan in gaíainnan, in fôn thata unhvapnandô, 46. Tharei
matha izê ni gasviltith jah fôn ni afhvapnith. 47. Jah jabai augô thein
marzjai thuk, usvaírp imma; gôth thus ist haihamma galeithan in thiud-
angardja Guths thau tva augôna habandin atvaírpan in gaíainnan funins,
48. Tharei matha izê ni gadauthnith jah fôn ni afhvapnith. 49. Hvazuh
auk funin saltada jah hvarjatôh hunslê salta saltada. 50. Gôth salt;
ith jabai salt unsaltan vaírthith, hvê supuda? habaith in izvis salt jah
gavaírtheigai sijaith mit izvis missô.

Das 10 capitel.

1. Jah jainthrô usstandands qam in markôm Iudaias hindar Iaúr-
danau jah gaqêmun sik aftra manageins du imma jah, svê biuhts, aftra
laisida ins. 2. Jah duatgaggandans fareisaieis frêhun ina, skuldu sijai
mann qên afsatjan, fraisandans ina. 3. Ith is andhafjands qath: hva
izvis anabauth Môsês? 4. Ith eis qêthun: Môsês uslaubida unsis bôkôs
afsateinais mêljan jah aflêtan. 5. Jah andhafjands Iêsus qath du im:
vithra harduhairtein izvara gamêlida izvis thô anabusn. 6. Ith af ana-
stôdeinai gaskaftais gumein jah qinein gatavida Guth. 7. Inuh this bi-
leithai manna attin seinamma jah aithein seinai. 8. Jah sijaina thô tva
du leika samin, svasvê thanaseiths ni sind tva ak leik ain. 9. Thatei
nu Guth gavath, manna thamma ni skaidai. 10. Jah in garda aftra si-
pônjôs is bi thata samô frêhun ina. 11. Jah qath du im: sahvazuh
saei afsatjith qên seina jah liugaith anthara, hôrinôth du izai. 12. Jah

jabai qinô aflêtith aban seinana jah liugada antharamma, hôrinôth.
Thanuh atbêrun du imma barna, ei attaitôki im, ith thai sipônjôs is
sôkun thaim bairandam. 14. Dugasaíhvands than Iêsus unvêrida jah
qath du im: lêtith thô barna gaggan du mis jah ni varjith thô, untê
thizê ist thiudangardi Guths. 15. Amên qitha izvis, saei ni andnimith
thiudangardja Guths svê barn, ni thaúh qimith in izai. 16. Jah ga-
thlaíhands im lagjands handuns ana thô thiuthida im. 17. Jah usgagg-
andin imma in vig duatrinnands ains jah knussjands bath ina qithands:
laisari thiutheiga, hva taujau, ei libainais aiveinôns arbja vaírthau. 18.
Ith Iêsus qath du imma: hva mik qithis thiutheigana? ni hvashun thiuth-
eigs alja ains Guth. 19. Thôs anabusnins kant: ni hôrinôs, ni maúrthr-
jais, ni hlifais, ni sijais galiugaveitvôds, ni anamahtjais, svêrai attan
theinana jah aithein theina. 20. Tharuh andhafjands qath du imma:
laisari, thô alla gafastaida us jundai meinai. 21. Ith Iêsus insaíhvands
du imma frijôda ina jah qath du imma: ainis thus van ist; gagg, sva
filu svê habais, frabugei jah gif tharbam jah habais huzd in himinam
jah hiri, laistjan mik, nimands galgan. 22. Ith is ganipnands in this
vaúrdis galaith gaúrs; vas auk habands faíhu manag. 23. Jah bisaíhv-
ands Iêsus qath sipônjam seinaim: sai, hvaiva agluba thai faíhô gahab-
andans in thiudangardja Guths galeithand. 24. Ith thai sipônjôs af-
slauthnôdêdun in vaúrdê is. Tharuh Iêsus aftra andhafjands qath im:
barnilôna, hvaiva aglu ist thaim hunjandam afar faíhau in thiudangardja
Guths galeithan. 25. Azitizô ist ulbandau thaírh thaírkô nêthlôs galei-
than thau gabigamma in thiudangardja Guths galeithan. 26. Ith eis
mais usgeisnôdêdun qithandans du sis missô: jah hvas mag ganisan?
27. Insaíhvands du im Iêsus qath: fram mannam unmahteig ist, akei
ni fram Gutha; allata auk mahteig ist fram Gutha. 28. Dugann than
Paítrus qithan du imma: sai, veis aflailôtum alla jah laistidêdum thuk.
29. Andhafjands im Iêsus qath: amên qitha izvis, ni hvashun ist, saei
aflailôti gard aiththau brôthruns aiththau aithein aiththau attan aiththau
qên aiththau barna aiththau haimôthlja in meina jah in thizôs aívaggêl-
jôns, 30. Saei ni andnimai taíhuntaíhundfalth nu in thamma mêla
gardins jah brôthruns jah svistruns jah attan jah aithein jah barna jah
haimôthlja mith vrakôm jah in aiva thamma anavaírthin libain aiveinôn.
31. Aththan managai vaírthand frumans aftumans jah aftumans frumans.
32. Vêsunuth than ana viga gaggandans du Iaírusaúlymai jah faúrbi-
gaggands ins Iêsus, jah sildaleikidêdun jah afarlaistjandans faúrhtai

vaúrthun jah andnimands aftra thans tvalif dugann im qithan, thôei
habaidêdun ina gadaban: 33. Thatei sai, usgaggam in Iaírusaúlyma
jah sunus mans atgibada thaim ufargudjam jah bôkarjam jah gavargjand
ina dauthau. 34. Jah bilaikand ina jah bliggvand ina jah speivand ana
ina jah usqimand imma jah thridjin daga usstandith. 35. Jah athabei-
dêdun sik du imma Iakôbus jah Iôhannês, sunjus Zaíbaídaiaus, qith-
andans: laisari, vileima, ei thatei thuk bidjôs taujais uggkis. 36. Ith
is qath im: hva vileits taujan mik igqis? 37. Ith eis qêthun du imma:
fragif ugkis, ei ains af taíhsvôn theinai jah ains af hleidumein theinai
sitaiva in vulthau theinamma. 38. Ith Iêsus qathuh du im: ni vituts,
hvis bidjats; magutsu driggkan stikl, thanei ik driggka, jah daupeinai,
thizaiei ik daupjada, ei daupjaindau? 39. Ith eis qêthun du imma:
magu. Ith Iêsus qathuh du im: svêthaúh thana stikl, thanei ik driggka,
driggkats jah thizai daupeinai, thizaiei ik daupjada; 40. Ith thata, du
sitan af taíhsvôn meinai aiththau af hleidumein, nist mein du giban alja
thaimei manvith vas. 41. Jah gahausjandans thai taíhun dugunnun un-
vêrjan bi Iakôbu jah Iôhannên. 42. Ith Iêsus athaitands ins qath du
im: vituth thatei thaiei thuggkjand reikinôn thiudôm, gafraujinônd im,
ith thai mikilans izê gavaldand im. 43. Ith ni sva sijai in izvis, ak
sahvazuh saei vili vaírthan mikils in izvis, sijai izvar andbahts. 44.
Jah saei vili izvara vaírthan frumists, sijai allaim skalks. 45. Jah auk
sunus mans ni qam at andbahtjam ak andbahtjan jah giban saivala seina
faúr managans saun. 46. Jah qêmun in Iaírikôn jah usgaggandin imma
jainthrô mith sipônjam seinaim jah managein ganôhai, sunus Teimaiaus
Barteimaiaus blinda sat faúr vig du aíhtrôn. 47. Jah gahausjands, thatei
Iêsus sa Nazôraius ist, dugann hrôpjan jah qithan: sunau Daveidis, Iêsu,
armai mik! 48. Jah hvôtidêdun imma managai, ei gathahaidêdi, ith is
filu mais hrôpida: sunau Daveidis, armai mik! 49. Jah gastandands
Iêsus haihait atvôpjan ina jah vôpidêdun thana blindan, qithandans du
imma: thrafstei thuk! urreis! vôpeith thuk. 50. Ith is afvaírpands
vastjai seinai ushlaupands qam at Iêsu. 51. Jah andhafjands qath du
imma Iêsus: hva vileis ei taujau thus? Ith sa blinda qath du imma:
rabbaúnei, ei ussaíhvau. 52. Ith Iêsus qath du imma: gagg! galaub-
eins theina ganasida thuk. Jah sunsaiv ussahv jah laistida in viga Iêsu.

Das 11 capitel.

1. Jah bithê nêhva vêsun Iaírusalêm in Bêthsfagein jah Bithaniin
at faírgunja alêvjin, insandida tvans sipônjê seinaizê 2. Jah qath du

im: gaggats in haim thô vithravaírthôn iggqis jah sunsaiv inngagg-
andans in thô baúrg bigitats fulan gabundanana, ana thammei naúh
ainshun mannê ni sat. Andbindandans ina attiuhits. 3. Jah jabai hvas
iggqis qithai, duhvê thata taujats, qithaits: thatei frauja this gaírneith;
jah sunsaiv ina insandeith hidrê. 4. Galithun than jah bigêtun fulan
gabundanana at daúra uta ana gagga jah andbundun ina. 5. Jah sumai
thizê jainar standandanê qêthun du im: hva taujats andbindandans thana
fulan? 6. Ith eis qêthun du im, svasvê anabauth im Iêsus, jah laílôtun
ins. 7. Jah brahtêdun thana fulan at Iêsua jah galagidêdun ana vastjôs
seinôs jah gasat ana ina. 8. Managai than vastjôm seinaim stravidêdun
ana viga, sumai astans maimaitun us bagmam jah stravidêdun ana viga.
9. Jah thai faúragaggandans hrôpidêdun qithandans: ôsanna, thiuthida
sa qimanda in namin fraujins; 10. Thiuthidô sô qimandei thiudangardi
in namin attins unsaris Daveidis; ôsanna in hauhistjam. 11. Jah galaith
in Iaírusaúlyma Iêsus jah in alh jah bisaíhvands alla at andanahtja ju-
than visandin hveilai usiddja in Bêthanian mith thaim tvalibim. 12. Jah
iftumin daga usstandandam im us Bêthaniin grêdags vas. 13. Jah ga-
saíhvands smakkabagm faírrathrô, habandan lauf, atiddja, ei aúftô bigêti
hva ana imma, jah qimands at imma ni vaíht bigat ana imma niba lauf;
ni auk vas mêl smakkanê. 14. Jah ushaírands qath du imma: ni thana-
seiths us thus aiv manna akran matjai; jah gahausidêdun thai sipônjôs
is. 15. Jah iddjêdun du Iaírusaúlymai jah atgaggands Iêsus in alh
dugann usvaírpan thans frabugjandans jah bugjandans in alh jah mêsa
skattjanê jah sitlans thizê frabugjandanê ahakim usvaltida. 16. Jah ni
lailôt, ei hvas thaírhbêri kas thaírh thô alh. 17. Jah laisida qithands
du im: niu gamêlith ist, thatei razn mein razn bidô haitada allaim thiu-
dôm? ith jus gatavidêduth ita du filigrja vaidêdjanê. 18. Jah gahausi-
dêdun thai bôkarjôs jah gudjanê auhumistans jah sôkidêdun, hvaiva
imma usqistidêdeina; ôhtêdun auk ina, untê alla managei sildaleikidêdun
in laiseinais is. 19. Jah bithê andanahti varth, usiddja ut us thizai
baúrg. 20. Jah in maúrgin faúrgaggandans gasêhvun thana smakka-
bagm thaúrsjana us vaúrtim. 21. Jah gamunands Paítrus qath du imma:
rabbei, sai smakkabagms, thanei fraqast, gathaúrsnôda. 22. Jah and-
hafjands Iêsus qath du im: habaith galaubein Guths. 23. Amên auk
qitha izvis, thishvazuh ei qithai du thamma faírgunja: ushafei thuk jah
vaírp thus in marein, jah ni tuzvêrjai in haírtin seinamma ak galaubjai
thata, ei thatei qithith gagaggith, vaírthith imma thishvah thei qithith.
24. Duththê qitha izvis, allata thishvah thei bidjandans sôkeith, galau-

beith, thatei nimith, jah vaírthith izvis. 25. Jah than standaith bidjandans, aflêtaith, jabai hva habaith vithra hvana, ei jah atta izvar sa in himinam aflêtai izvis missadêdins izvarôs. 26. Ith jabai jus ni aflêtith, ni thau atta izvar sa in himinam aflêtith izvis missadêdins izvarôs. 27. Jah iddjêdun aftra du Iaírusaúlymai jah in alh hvarbôndin imma atiddjêdun du imma thai auhumistans gudjans jah bôkarjôs jah sinistans 28. Jah qêthun du imma: in hvamma valdufnjê thata taujis? jah hvas thus thata valdufni atgaf, ei thata taujis? 29. Ith Iêsus andhafjands qath du im: fraíhna jah ik izvis ainis vaúrdis jah andhafjith mis jah qitha izvis in hvamma valdufnjê thata tauja. 30. Daupeins Iôhannis uzuh himina vas thau uzuh mannam? andhafeith mis. 31. Jah thahtêdun du sis missô qithandans: jabai qitham, us himina, qithith: aththan duhvê ni galaubidêduth imma? 32. Ak qitham, us mannam? uhtêdun thô managein; allai auk alakjô habaidêdun Iôhannên, thatei bi sunjai praúfêtês vas. 33. Jah andhafjandans qêthun du Iêsua: ni vitum; jah andhafjands Iêsus qath du im: nih ik izvis qitha, in hvamma valdufnjê thata tauja.

Das 12 capitel.

1. Jah dugann im in gajukôm qithan: veinagard ussatida manna jah bisatida ina fathôm jah usgrôf dal uf mêsa jah gatimrida kêlikn jah anafalh ina vaúrstvjam jah aflaith aljath. 2. Jah insandida du thaim vaúrstvjam at mêl skalk, ei at thaim vaúrstvjam nêmi akranis this veinagardis. 3. Ith eis nimandans ina usbluggvun jah insandidêdun laushandjan. 4. Jah aftra insandida du im antharana skalk jah thana stainam vaírpandans gaaiviskôdêdun jah haubith vundan brahtêdun jah insandidêdun ganaitidana. 5. Jah aftra insandida antharana jah jainana afslôhun jah managans antharans, sumans usbliggvandans, sumansuh than usqimandans. 6. Thanuh naúhthanuh ainana sunu aigands liubana sis insandida jah thana du im spêdistana, qithands: thatei gaaistand sunu meinana. 7. Ith jainai thai vaúrstvjans qêthun du sis missô: thatei sa ist sa arbinumja; hirjith, usqimam imma jah unsar vaírthith thata arbi. 8. Jah undgreipandans ina usqêmun jah usvaúrpun imma ut us thamma veinagarda. 9. Hva nuh taujai frauja this veinagardis? qimith jah usqisteith thans vaúrstvjans jah gibith thana veinagard antharaim. 10. Nih thata gamêlidô ussuggvuth: stains, thammei usvaúrpun thai timrjans, sah varth du haubida vaíhstins. 11. Fram fraujin varth sa jah ist sildaleiks in augam unsaraim. 12. Jah sôkidêdun ina undgreipan jah ôhtêdun thô managein; frôthun auk, thatei du im thô gajukôn qath,

jah aflêtandans ina galithun. 13. Jah insandidêdun du imma sumai thizê fareisaiê jah Hêrôdianê, ei ina ganuteina vaúrda. 14. Ith eis qimandans qêthun du imma: laisari, vitum, thatei sunjeins is jah ni kara thuk manshun; ni auk saíhvis in andvaírthja mannê ak bi sunjai vig Guths laiseis; skuldu ist kaisaragild giban kaisara thau niu gibaima? 15. Ith Iêsus gasaíhvands izê liutein qath du im: hva mik fraisith? atbaírith mis skatt, ei gasaíhvau. 16. Ith eis atbêrun jah qath du im: hvis ist sa manleika jah sô ufarmêleins? ith eis qêthun du imma: kaisaris. 17. Jah andhafjands Iêsus qath du im: usgibith thô kaisaris kaisara jah thô Guths Gutha. Jah sildaleikidêdun ana thamma. 18. Jah atiddjêdun Saddukaieis du imma, thaiei qithand usstass ni visan, jah frêhun ina qithandans: 19. Laisari, Môsês gamêlida unsis, thatei jabai hvis brôthar gadauthnai jah bileithai qênai jah barnê ni bileithai, ei nimai brôthar is thô qên is jah ussatjai barna brôthr seinamma. 20. Sibun brôthrahans vêsun jah sa frumista nam qên jah gasviltands ni bilaith fraiva. 21. Jah anthar nam thô jah gadauthnôda jah ni sa bilaith fraiva. Jah thridja samaleikô. 22. Jah nêmun thô samaleikô thai sibun jah ni bilithun fraiva. Spêdumista allaizê gasvalt jah sô qêns. 23. In thizai usstassai, than usstandand, hvarjamma izê vaírthith qêns? thai auk sibun aihtêdun thô du qênai. 24. Jah andhafjands Iêsus qath du im: niu duthê aírzjai sijuth, ni kunnandans mêla nih maht Guths? 25. Allis than usstandand us dauthaim, ni liugand, ni liuganda, ak sind svê aggiljus thai in himinam. 26. Aththan bi dauthans, thatei urreisand, niu gakunnaidêduth ana bôkôm Môsêzis ana aíhvatundjai hvaiva imma qath Guth qithands: ik im Guth Abrahamis jah Guth Isakis jah Iakôbis. 27. Nist Guth dauthaizê ak qivaizê; aththan jus filu aírzjai sijuth. 28. Jah duatgaggands ains thizê bôkarjê, gahausjands ins samana sôkjandans, gasaíhvands, thatei vaila im andhôf, frah ina: hvarja ist allaizô anabusnê frumista? 29. Ith Iêsus andhôf imma: thatei frumista allaizô anabusns: hausei Israêl, frauja Guth unsar frauja ains ist. 30. Jah frijôs fraujan Guth theinana us allamma haírtin theinamma jah us allai saivalai theinai jah us allai gahugdai theinai jah us allai mahtai theinai; sô frumista anabusns. 31. Jah anthara galeika thizai: frijôs nêhvundjan theinana svê thuk silban; maizei thaim anthara anabusns nist. 32. Jah qath du imma sa bôkareis: vaila, laisari, bi sunjai qast, thatei ains ist jah nist anthar alja imma. 33. Jah thata, du frijôn ina us allamma haírtin jah us allamma frathja jah us allai saivalai jah us allai mahtai, jah thata, du frijôn nêhvundjan svê sik silban, managizô ist allaim thaim allbrunstim

jah saudim. 34. Jah Iêsus gasaíhvands ina, thatei frôdaba andhôf, qath du imma: ni faírra is thiudangardjai Guths. Jah ainshun thanaseiths ni gadaúrsta ina fraíhnan. 35. Jah andhafjands Iêsus qath laisjands in alh: hvaiva qithand thai bôkarjôs, thatei Xristus sunus ist Daveidis? 36. Silba auk Daveid qath in ahmin veihamma: qithith frauja du fraujin meinamma: sit af taíhsvôn meinai, untê ik galagja fijands theinans fôtubaúrd fôtivê theinaizê. 37. Silba raíhtis Daveid qithith ina fraujan jah hvathrô imma sunus ist? Jah alla sô managei hausidêdun imma gabaúrjaba. 38. Jah qath du im in laiseinai seinai: saíhvith faúra * *

Das 13 capitel.

* * 16. * vastja seina. 17. Aththan vai thaim qithuhaftôm jah daddjandeim in jainaim dagam. 18. Aththan bidjaith, ei ni vaírthai sa thlaúhs izvar vintrau. 19. Vaírthand auk thai dagôs jainai aglô svaleika svê ni vas svaleika fram anastôdeinai gaskaftais, thôei gaskôp Guth, und hita jah ni vaírthith. 20. Jah ni frauja gamaúrgidêdi thans dagans, ni thaúh ganêsi ainhun leikê, akei in thizê gavalidanê, thanzei gavalida, gamaúrgida thans dagans. 21. Jah than jabai hvas izvis qithai: sai, hêr Xristus, aiththau sai, jainar, ni galaubjaith. 22. Untê urreisand galiugaxristjeis jah galiugapraúfêteis jah giband taiknins jah faúratanja du afaírzjan, jabai mahteig sijai, jah thans gavalidans. 23. Ith jus saíhvith; sai, faúragataih izvis allata. 24. Akei in jainans dagans afar thô aglôn jaina sauil riqizeith jah mêna ni gibith liuhath sein. 25. Jah stairnôns himinis vaírthand driusandeins jah mahteis thôs in himinam gavagjanda. 26. Jah than gasaíhvand sunu mans qimandan in milhmam mith mahtai managai jah vulthau. 27. Jah than insandeith aggiluns seinans jah galisith thans gavalidans seinans af fidvôr vindam fram andjam aírthôs und andi himinis. 28. Aththan af smakkabagma ganimaith thô gajukôn; than this juthan asts thlaqus vaírthith jah uskeinand laubôs, kunnuth, thatei nêhva ist asans. 29. Svah jah jus; than gasaíhvith thata vaírthan, kunneith, thatei nêhva sijai than * *

Das 14 capitel.

* * 4. * teins this balsanis varth. 5. Maht vêsi auk, thata balsan frabugjan in managizô thau thrijahunda skattê jah giban unlêdaim. Jah andstaúrraidêdun thô. 6. Ith Iêsus qath: lêtith thô! duhvê izai usthriutith? thannu gôth vaúrstv vaúrhta bi mis. 7. Sinteinô auk thans unlêdans habaith mith izvis jah, than vileith, maguth im vaila taujan;

ith mik ni sinteinô habaith. 8. Thatei habaida sô, gatavida; faúrsnau
salbôn mein leik du usfilha. 9. Amên qitha izvis, thishvaruh thei mêr-
jada sô aívaggêljô and alla manasêth, jah thatei gatavida sô, rôdjada
du gamundai izôs. 10. Jah Iudas Iskariôteis, ains thizê tvalibê, galaith
du thaim gudjam, ei galêvidêdi ina im. 11. Ith eis gahausjandans fa-
ginôdêdun jah gahaihaitun imma faíhu giban jah sôkida, hvaiva gatilaba
ina galêvidêdi. 12. Jah thamma frumistin daga azymê, than paska sa-
lidêdun, qêthun du imma thai sipônjôs is: hvar vileis, ei galeithandans
manvjaima, ei matjais paska? 13. Jah insandida tvans sipônjê sein-
aizê qathuh du im: gaggats in thô baúrg jah gamôteith iggqis manna
kas vatins baírands; gaggats afar thamma. 14. Jah thadei inngaleithai,
qithaits thamma heivafraujin, thatei laisareis qithith: hvar ist salithvôs,
tharei paska mith sipônjam meinaim matjau. 15. Jah sa izvis taikneith
kêlikn mikilata gastravith manvjata jah jainar manvjaith unsis. 16. Jah
usiddjêdun thai sipôn * * 41. * Sai, galêvjada sunus mans in handuns
fravaúrhtaizê. 42. Urreisith, gaggam! sai, sa lêvjands mik atnêhvida.
43. Jah sunsaiv naúhthanuh at imma rôdjandin qam Iudas, sums thizê
tvalibê, jah mith imma managei mith haírum jah trivam fram thaim
auhumistam gudjam jah bôkarjam jah sinistam. 44. Atuh than gaf sa
lêvjands im bandvôn, qithands: thammei kukjau, sa ist, greipith thana
jah tiuhith arniba. 45. Jah qimands sunsaiv atgaggands du imma qath:
rabbei! rabbei! jah kukida imma. 46. Ith eis uslagidêdun handuns ana
ina jah undgripun ina. 47. Ith ains sums thizê atstandandanê imma
uslukands haíru slôh skalk auhumistins gudjins jah afslôh imma ausô
thata taíhsvô. 48. Jah andhafjands Iêsus qath du im: svê du vaidêdja
urrunnuth mith haírum jah trivam, greipan mik. 49. Daga hvammêh
vas at izvis in alh laisjands jah ni griputh mik, ak ei usfullnôdêdeina
bôkôs. 50. Jah aflêtandans ina gathlaúhun allai. 51. Jah ains sums
juggalauths laistida afar imma bivaibiths leina ana naqadana jah gripun
is thai juggalaudeis. 52. Ith is bileithands thamma leina naqaths ga-
thlauh faúra im. 53. Jah gataúhun Iêsu du auhumistin gudjin jah ga-
runnun mith imma auhumistans gudjans allai jah thai sinistans jah bô-
karjôs. 54. Jah Paítrus faírrathrô laistida afar imma, untê qam in
garda this auhumistins gudjins jah vas sitands mith andbahtam jah varm-
jands sik at liuhada. 55. Ith thai auhumistans gudjans jah alla sô ga-
faúrds sôkidêdun ana Iêsu veitvôditha du afdauthjan ina jah ni bigêtun.
56. Managai auk galiug veitvôdidêdun ana ina jah samaleikôs thôs veit-
vôdithôs ni vêsun. 57. Jah sumai usstandandans galiug veitvôdidêdun

ana ina qithandans: 58. Thatei veis gahausidêdum qithandan ina: thatei
ik gataíra alh thô handuvaúrhtôn jah bi thrins dagans anthara unhandu-
vaúrhta gatimrja. 59. Jah ni sva samaleika vas veitvôditha izê. 60.
Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah Iêsu qithands: niu
andhafjis vaiht, hva thai ana thuk veitvôdjand? 61. Ith is thahaida jah
vaiht ni andhôf. Aftra sa auhumista gudja frah ina jah qath du imma:
thu is Xristus sa sunus this thiutheigins? 62. Ith Iêsus qathuh: ik im
jah gasaíhvith thana sunu mans af taíhsvôn sitandan mahtais jah qi-
mandan mith milhmam himinis. 63. Ith sa auhumista gudja disskreit-
ands vastjôs seinôs qath: hva thanamais thaúrbum veis veitvôdê? 64.
Hausidêduth thô vajamêrein is. Hva izvis thugkeith? Tharuh eis allai
gadômidêdun ina skulan visan dauthau. 65. Jah dugunnun sumai speivan
ana vlit is jah huljan andvaírthi is jah kaupatjan ina jah qêthun du
imma: praúfêtei! jah andbahtôs gabaúrjaba lôfam slôhun ina. 66. Jah
visandin Paítrau in rôhsnai dalatha jah atiddja aina thiujô this auhu-
mistins gudjins. 67. Jah gasaíhvandei Paítru varmjandan sik insaíhv-
andei du imma qath: jah thu mith Iêsua thamma Nazôreinau vast! 68.
Ith is afaiaik qithands: ni vait, ni kann, hva thu qithis; jah galaith faúr
gard jah hana vôpida. 69. Jah thivi gasaíhvandei ina aftra dugann
qithan thaim faúrastandandam: thatei sa thizei ist. 70. Ith is aftra
laugnida jah afar leitil aftra thai atstandandans qêthun du Paítrau: bi
sunjai thizei is, jah auk razda theina galeika ist. 71. Ith is dugann
afaikan jah svaran: thatei ni kann thana mannan, thanei qithith. 72.
Jah antharamma sintha hana vôpida jah gamunda Paítrus thata vaúrd,
svê qath imma Iêsus: thatei faúrthizê hana hrukjai tvaim sintham, in-
vidis mik thrim sintham; jah dugann greitan.

Das 15 capitel.

1. Jah sunsaiv in maúrgin garuni taujandans thai auhumistans
gudjans mith thaim sinistam jah bôkarjam jah alla sô gafaúrds gabind-
andans Iêsu brahtêdun ina at Peilatau. 2. Jah frah ina Peilatus: thu
is thiudans Iudaiê? ith is andhafjands qath du imma: thu qithis. 3.
Jah vrôhidêdun ina thai auhumistans gudjans filu. 4. Ith Peilatus aftra
frah ina qithands: niu andhafjis ni vaiht? sai, hvan filu ana thuk veit-
vôdjand! 5. Ith Iêsus thanamais ni andhôf, svasvê sildaleikida Peilatus.
6. Ith and dulth hvarjôh fralailôt im ainana bandjan, thanei bêdun. 7.
Vasuh than sa haitana Barabbas mith thaim mith imma drôbjandam ga-
bundans, thaiei in aúhjôdau maúrthr gatavidêdun. 8. Jah usgaggandei

alla managei dugunnun bidjan, svasvê sinteinô tavida im. 9. Ith Pei-
latus andhôf im qithands: vileidu fraleitan izvis thana thiudan Iudaiê?
10. Vissa auk, thatei in neithis atgêbun ina thai auhumistans gudjans.
11. Ith thai auhumistans gudjans invagidêdun thô managein, ei mais
Barabban fraleilôti im. 12. Ith Peilatus aftra andhafjands qath du im:
hva nu vileith, ei taujau thammei qithith thiudan Iudaiê? 13. Ith eis
aftra hrôpidêdun: ushramei ina! 14. Ith Peilatus qath du im: hva allis
ubilis gatavida? Ith eis mais hrôpidêdun: ushramei ina! 15. Ith Pei-
latus, viljands thizai managein fullafahjan, fraleilôt im thana Barabban,
ith Iêsu atgaf usbliggvands, ei ushramiths vêsi. 16. Ith gadraúhteis
gataúhun ina innana gardis, thatei ist praitôriaún, jah gahaihaitun alla
hansa. 17. Jah gavasidêdun ina paúrpurai jah atlagidêdun ana ina
thaúrneina vipja usvindandans. 18. Jah dugunnun gôljan ina: hails,
thiudan Iudaiê! 19. Jah slôhun is haubith rausa jah bispivun ina jah
lagjandans kniva invitun ina. 20. Jah bithê bilailaikun ina, andvasid-
êdun ina thizai paúrpurai jah gavasidêdun ina vastjôm svêsaim jah
ustaúhun ina, ei ushramidêdeina ina. 21. Jah undgripun sumana mannê,
Seimôna Kyreinaiu, qimandan af akra, attan Alaiksandraus jah Rufaus,
ei nêmi galgan is. 22. Jah attaúhun ina ana Gaúlgaútha stath, thatei
ist gaskeirith hvaírneins staths. 23. Jah gêbun imma drigkan vein mith
smyrna; ith is ni nam. 24. Jah ushramjandans ina, disdailjandans vast-
jôs is, vaírpandans hlauta ana thôs, hvarjizuh hva nêmi. 25. Vasuh
than hveila thridjô jah ushramidêdun ina. 26. Jah vas ufarmêli faírinôs
is ufarmêlith: sa thiudans Iudaiê. 27. Jah mith imma ushramidêdun
tvans vaidêdjans, ainana af taíhsvôn jah ainana af hleidumein is. 28.
Jah usfullnôda thata gamêlidô thata qithanô: jah mith unsibjaim rahniths
vas. 29. Jah thai faúragaggandans vajamêridêdun ina, vithôndans hau-
bida seina jah qithandans: ô sa gatairands thô alh jah bi thrins dagans
gatimrjands thô! 30. Nasei thuk silban jah atsteig af thamma galgin.
31. Samaleikô jah thai auhumistans gudjans, bilaikandans ina, mith sis
missô mith thaim bôkarjam qêthun: antharans ganasida, ith sik silban
ni mag ganasjan. 32. Sa Xristus, sa thiudans Israêlis, atsteigadau nu
af thamma galgin, ei gasaíhvaima jah galaubjaima. Jah thai mithus-
hramidans imma idveitidêdun imma. 33. Jah bithê varth hveila saíhstô,
riqis varth ana allai aírthai und hveila niundôn. 34. Jah niundôn hveilai
vôpida Iêsus stibnai mikilai qithands: ailôê, ailôê, lima sibakthanei, thatei
ist gaskeirith: Guth meins, Guth meins, duhvê mis bilaist. 35. Jah

sumai thizê atstandandanê gahausjandans qêthun: sai, Hêlian vôpeith.
36. Thragjands than ains jah gafulljands svam akeitis galagjands ana
raus dragkida ina qithands: lêt, ei saíhvam, qimaiu Hêlias athafjan ina.
37. Ith Iêsus aftra lêtands stibna mikila uzôn. 38. Jah faúrahah alhs
disskritnôda in tva iupathrô und dalath. 39. Gasaíhvands than sa
hundafaths sa atstandands in andvaírthja is, thatei sva hrôpjands uzôn,
qath: bi sunjai sa manna sa sunus vas Guths. 40. Vêsunuth than qi-
nôns faírrathrô saíhvandeins, in thaimei vas Marja sô Magdalênê jah
Marja, Iakôbis this minnizins jah Iôsêzis aithei, jah Salômê. 41. Jah
than vas in Galeilaia, jah laistidêdun ina jah andbahtidêdun imma jah
antharôs managôs, thôzei mithiddjêdun imma in Iaírusalêm. 42. Jah
juthan at andanahtja vaúrthanamma, untê vas paraskaívê, saei ist fruma
sabbatô, 43. Qimands Iôsêf af Areimathaias, gaguds ragineis, saei vas
silba beidands thiudangardjôs Guths, anananthjands galaith inn du Pei-
latau jah bath this leikis Iêsuis. 44. Ith Peilatus sildaleikida, ei is
juthan gasvalt, jah athaitands than hundafath frah ina, ei juthan ga-
dauthnôdêdi. 45. Jah finthands at thamma hundafada fragaf thata leik
Iôsêfa. 46. Jah usbugjands lein jah usnimands ita bivand thamma leina
jah galagida ita in hlaiva, thatei vas gadraban us staina jah atvalvida
stain du daúra this hlaivis. 47. Ith Marja sô Magdalênê jah Marja
Iôsêzis sêhvun, hvar galagiths vêsi.

Das 16 capitel.

1. Jah invisandins sabbatê dagis Marja sô Magdalênê jah Marja
sô Iakôbis jah Salômê usbaúhtêdun arômata, ei atgaggandeins gasal-
bôdêdeina ina. 2. Jah filu air this dagis afar sabbatê atiddjêdun du
thamma hlaiva at urrinnandin sunnin. 3. Jah qêthun du sis missô:
hvas afvalvjai unsis thana stain af daúrôm this hlaivis. 4. Jah insaíhv-
andeins gaumidêdun, thammei afvalviths ist sa stains; vas auk mikils
abraba. 5. Jah atgaggandeins in thata hlaiv gasêhvun juggalauth sit-
andan in taíhsvai, bivaibidana vastjai hveitai, jah usgeisnôdêdun. 6.
Tharuh qath du im: ni faúrhteith izvis! Iêsu sôkeith Nazôraiu, thana
ushramidan. Nist hêr. Urrais. Sai thana stath, tharei galagidêdun ina.
7. Akei gaggith, qithiduh du sipônjam is jah du Paítrau, ei faúrbi-
gaggith izvis in Galeilaian. Tharuh ina gasaíhvith, svasvê qath du izvis.
8. Jah usgaggandeins af thamma hlaiva gathlaúhun. Dizuh than sat
ijôs reirô jah usfilmei jah ni qêthun mannhun vaíht; ôhtêdun sis auk.

9. Usstandands than in maúrgin frumin sabbatô ataugida frumist Marjin thizai Magdalênê, af thizaiei usvarp sibun unhulthôns. 10. Sôh gaggandei gataih thaim mith imma visandam, qainôndam jah grêtandam. 11. Jah eis hausjandans, thatei libaith jah gasaíhvans varth fram izai, ni galaubidêdun. 12. Afaruh than thata * *.

Evangelium Matthaei.

Das 6 capitel.

1. Atsaíhvith armaiôn izvara ni taujan in andvaírthja mannê du saíhvan im, aiththau laun ni habaith fram attin izvaramma thamma in himinam. 2. Than nu taujais armaiôn, ni haúrnjais faúra thus, svasvê thai liutans taujand in gaqumthim jah in garunsim, ei hauhjaindau fram mannam. Amên qitha izvis, andnêmun mizdôn seina. 3. Ith thuk taujandan armaiôn, ni viti hleidumei theina, hva taujith taíhsvô theina, 4. Ei sijai sô armahaírtitha theina in fulhsnja jah atta theins, saei saíhvith in fulhsnja, usgibith thus in baírhtein. 5. Jah than bidjaith, ni sijaith svasvê thai liutans, untê frijônd in gaqumthim jah vaíhstam plapjô standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam. Amên qitha izvis, thatei haband mizdôn seina. 6. Ith thu than bidjais, gagg in hêthjôn theina jah galukands haúrdai theinai bidei du attin theinamma thamma in fulhsnja jah atta theins, saei saíhvith in fulhsnja, usgibith thus in baírhtein. 7. Bidjandansuth than ni filuvaúrdjaith, svasvê thai thiudô; thugkeith im auk, ei in filuvaúrdein seinai andhausjaindau. 8. Ni galeikôth nu thaim; vait auk atta izvar, thizei jus thaúrbuth, faúrthizei jus bidjaith ina. 9. Sva nu bidjaith jus: atta unsar thu in himinam, veihnai namô thein. 10. Qimai thiudinassus theins, vaírthai vilja theins, svê in himina, jah ana aírthai. 11. Hlaif unsarana thana sinteinan gif uns himma daga. 12. Jah aflêt uns thatei skulans sijaima, svasvê jah veis aflêtam thaim skulam unsaraim. 13. Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af thamma ubilin; untê theina ist thiudangardi jah mahts jah vulthus in aivins. amên. 14. Untê jabai aflêtith mannam missadêdins izê, aflêtith jah izvis atta izvar sa ufar himinam. 15. Ith jabai ni aflêtith mannam missadêdins izê, ni thau atta izvar aflêtith missadêdins izvarôs·

16. Aththan biththê fastaith, ni vaírthaith, svasvê thai liutans, gaúrai;
fravardjand auk andvaírthja seina, ei gasaíhvaindau mannam fastandans.
Amên qitha izvis, thatei andnêmun mizdôn seina. 17. Ith thu fastands
salbô haubith thein jah ludja theina thvah, 18. Ei ni gasaíhvaizau man-
nam fastands ak attin theinamma thamma in fulhsnja, jah atta theins,
saei saíhvith in fulhsnja, usgibith thus. 19. Ni huzdjaith izvis huzda
ana aírthai, tharei malô jah nidva fravardeith jah tharei thiubôs ufgra-
band jah hlifand. 20. Ith huzdjaith izvis huzda in himina, tharei nih
malô nih nidva fravardeith jah tharei thiubôs ni ufgraband nih stiland.
21. Tharei auk ist huzd izvar, tharuh ist jah haírtô izvar. 22. Lukarn
leikis ist augô. Jabai nu augô thein ainfalth ist, allata leik thein liu-
hadein vaírthith. 23. Ith jabai augô thein unsêl ist, allata leik thein
riqizein vaírthith. Jabai nu liuhath thata in thus riqiz ist, thata riqiz
hvan filu! 24. Ni manna mag tvaim fraujam skalkinôn; untê jabai
fijaith ainana jah antharana frijôth aiththau ainamma ufhauseith, ith an-
tharamma frakann. Ni maguth Gutha skalkinôn jah mammônin. 25.
Duththê qitha izvis, ni maúrnaith saivalai izvarai, hva matjaith jah hva
drigkaith, nih leika izvaramma, hvê vasjaith. Niu saivala mais ist fôd-
einai jah leik vastjôm? 26. Insaíhvith du fuglam himinis, thei ni sai-
and nih sneithand nih lisand in banstins, jah atta izvar sa ufar himinam
fôdeith ins. Niu jus mais vulthrizans sijuth thaim? 27. Ith hvas izvara
maúrnands mag anaaukan ana vahstu seinamma aleina aina? 28. Jah bi
vastjôs hva saúrgaith? Gakunnaith blômans haíthjôs, hvaiva vahsjand;
nih arbaidjand nih spinnand. 29. Qithuh than izvis, thatei nih Saúlaú-
môn in allamma vulthau seinamma gavasida sik svê ains thizê. 30.
Jah thandê thata havi haithjôs himma daga visandô jah gistradagis in
aúhn galagith Guth sva vasjith, hvaiva mais izvis leitil galaubjandans?
31. Ni maúrnaith nu qithandans: hva matjam aiththau hva drigkam aith-
thau hvê vasjaima? 32. All auk thata thiudôs sôkjand. Vaituh than
atta izvar sa ufar himinam thatei thaúrbuth *.

Das 7 capitel.

13. Inngaggaith thaírh aggvu daúr; untê braid daúr jah rums
vigs sa brigganda in fralustai jah managai sind thai inngaleithandans
thaírh thata. 14. Hvan aggvu thata daúr jah thraíhans vigs sa brigg-
anda in libainai jah favai sind thai bigitandans thana. 15. Atsaíhvith
svêthaúh faúra liugnapraúfêtum thaim, izei qimand at izvis in vastjôm
lambê, ith innathrô sind vulfôs vilvandans. 16. Bi akranam izê uf-

kunnaith ins. Ibai lisanda af thaúrnum veinabasja aiththau af vigadeinôm smakkans? 17. Sva all bagmê gôdaizê akrana gôda gataujith, ith sa ubila bagms akrana ubila gataujith. 18. Ni mag bagms thiutheigs akrana ubila gataujan nih bagms ubils akrana thiutheiga gataujan. 19. All bagmê ni taujandanê akran gôd usmaitada jah in fôn atlagjada. 20. Thannu bi akranam izê ufkunnaith ins. 21. Ni hvazuh saei qithith mis: frauja! frauja! inngaleithith in thiudangardja himinê, ak sa taujands viljan attins meinis this in himinam. 22. Managai qithand mis in jainamma daga: frauja! frauja! niu theinamma namin praúfêtidêdum jah theinamma namin unhulthôns usvaúrpum jah theinamma namin mahtins mikilôs gatavidêdum? 23. Jah than andhaita im: thatei ni hvanhun kuntha izvis. Afleithith faírra mis jus vaúrkjandans unsibjana. 24. Hvazuh nu, saei hauseith vaúrda meina jah taujith thô, galeikô ina vaíra frôdamma, saei gatimrida razn sein ana staina; 25. Jah atiddja dalath rign jah qêmun ahvôs jah vaivôun vindôs jah bistugqun bi thamma razna jainamma jah ni gadraus, untê gasulith vas ana staina. 26. Jah hvazuh, saei hauseith vaúrda meina jah ni taujith thô, galeikôda mann dvalamma, saei gatimrida razn sein ana malmin; 27. Jah atiddja dalath rign jah qêmun ahvôs jah vaivôun vindôs jah bistugqun bi jainamma razna jah gadraus jah vas drus is mikils. 28. Jah varth, than ustauh Iêsus thô vaúrda, biabridêdun manageins ana laiseinai is. 29. Vas auk laisjands ins svê valdufni habands jah ni svasvê bôkarjôs.

Das 10 capitel.

24. Nist sipôneis ufar laisarja nih skalks ufar fraujin seinamma. 25. Ganah sipôni, ei vaírthai svê laisareis is, jah skalks svê frauja is. Jabai gardavaldand Baíailzaíbul haihaitun, und hvan filu mais thans innakundans is. 26. Ni nunu ôgeith izvis ins; ni vaíht auk ist gahulith, thatei ni andhuljaidau, jah fulgin, thatei ni ufkunnaidau. 27. Thatei qitha izvis in riqiza, qithaith in liuhada, jah thatei in ausô gahauseith, mêrjaith ana hrôtam. 28. Jah ni ôgeith izvis thans usqimandans leika thatainei, ith saivalai ni magandans usqiman, ith ôgeith mais thana magandan jah saivalai jah leika fraqistjan in gaíaínnan. 29. Niu tvai sparvans assarjau bugjanda? jah ains izê ni gadriusith ana aírtha inuh attins izvaris viljan. 30. Aththan izvara jah tagla haubidis alla garathana sind. 31. Ni nunu ôgeith; managaim sparvam batizans sijuth jus. 32. Sahvazuh nu, saei andhaitith mis in andvaírthja mannê, andhaita jah ik imma in andvaírthja attins meinis, saei in himinam ist.

33. Ith thishvanôh, saei afaikith mik in andvaírthja mannê, afaika jah ik ina in andvaírthja attins meinis this, saei in himinam ist. 34. Nih ahjaith, thatei qêmjau lagjan gavaírthi ana aírtha; ni qam lagjan gavaírthi ak haíru. 35. Qam auk skaidan mannan vithra attan is jah daúhtar vithra aithein izôs jah bruth vithra svaíhrôn izôs. 36. Jah fijands mans innakundai is. 37. Saei frijôth attan aiththau aithein ufar mik, nist meina vaírths, jah saei frijôth sunu aiththau daúhtar ufar mik, nist meina vaírths. 38. Jah saei ni nimith galgan seinana jah laistjai afar mis, nist meina vaírths. 39. Saei bigitith saivala seina, fraqisteith izai, jah saei fraqisteith saivalai seinai in meina, bigitith thô. 40. Sa andnimands izvis mik andnimith jah sa mik andnimands andnimith thana sandjandan mik. 41. Sa andnimands praúfêtu in namin praúfêtaus mizdôn praúfêtis nimith jah sa andnimands garaíhtana in namin garaíhtis, mizdôn garaíhtis nimith. 42. Jah saei gadragkeith ainana thizê minnistanê stikla kaldis vatins thatainei, in namin sipôneis, amên qitha izvis, ei ni fraqisteith mizdôn seinai.

Das 27 capitel.

1. At maúrgin than vaúrthanana runa nêmun allai gudjans jah thai sinistans manageins bi Iêsu, ei afdauthidêdeina ina. 2. Jah gabindandans ina gataúhun jah anafulhun ina Paúntiau Peilatau kindina. 3. Thanuh gasaíhvands Iudas sa galêvjands ina, thatei du stauai gataúhans varth, idreigônds gavandida thans thrinstiguns silubrinaizê gudjam jah sinistam 4. Qithands: fravaúrhta mis galêvjands blôth svikn. Ith eis qêthun: hva kara unsis? thu viteis. 5. Jah atvaírpands thaim silubram in alh aflaith jah galeithands ushaihah sik. 6. Ith thai gudjans nimandans thans skattans qêthum: ni skuld ist lagjan thans in kaúrbanaún, untê andvaírthi blôthis ist. 7. Garuni than nimandans usbaúhtêdun us thaim thana akr kasjins du usfilham thaim gastim. 8. Duththê haitans varth akrs jains akrs blôthis und hina dag. 9. Thanuh usfullnôda thata qithanô thaírh Iaíraímian praúfêtu qithandan: Jah usnêmun thrinstiguns silubreinaizê andvaírthi this vaírthôdins, thatei garahnidêdun fram sunum Israêlis, 10. Jah atgêbun ins und akra kasjins, svasvê anabauth mis frauja.

Evangelium Lucae.

Das 6 capitel.

20. Jah is ushafjands augôna seina du sipônjam seinaim qath:
audagai jus unlêdans ahmin, untê izvara ist thiudangardi himinê. 21.
Audagai jus grêdagans nu, untê sadai vaírthith. Audagai jus grêtand-
ans nu, untê ufhlôhjanda. 22. Audagai sijuth, than fijand izvis mans
jah afskaidand izvis jah idveitjand jah usvaírpand namin izvaramma svê
ubilamma in sunaus mans. 23. Faginôd in jainamma daga jah laikid,
untê sai, mizdô izvara managa in himinam; hi thamma auk tavidêdun
praúfêtum attans izê: 24. Aththan vai izvis thaim gabeigam, untê ju
habaid gathlaiht izvara. 25. Vai izvis, jus sadans nu, untê grêdagai
vaírthith. Vai izvis, jus hlahjandans nu, untê gaunôn jah grêtan du-
ginnid. 26. Vai, than vaila izvis qithand allai mans; samaleikô allis
tavidêdun galiugapraúfêtum attans izê. 27. Akei izvis qitha thaim haus-
jandam: frijôd thans hatandans izvis, vaila taujaid thaim fijandam izvis.
28. Thiuthjaith thans fraqithandans izvis, bidjaid fram thaim anamaht-
jandam izvis. 29. Thamma stautandin thuk bi kinnu galêvei imma jah
anthara jah thamma nimandin af thus vastja jah paida ni varjais. 30.
Hvammêh than bidjandanê thuk gif jah af thamma nimandin thein ni
lausei. 31. Jah svasvê vileid ei taujaina izvis mans, jah jus taujaid
im samaleikô. 32. Aththan jabai frijôd thans frijôndans izvis, hva izvis
launê ist? jah auk thai fravaúrhtans thans frijôndans sik frijônd. 33.
Jah jabai thiuth taujaid thaim thiuth taujandam izvis, hva izvis launê
ist? jah auk thai fravaúrhtans thata samô taujand. 34. Jah jabai leih-
vid fram thaimei vêneid andniman, hva izvis launê ist? jah auk fra-
vaúrhtai fravaúrhtaim leihvand, ei andnimaina samalaud. 35. Svêthaúh
frijôd thans fijands izvarans, thiuth taujaid jah leihvaid ni vaíhtais us-
vênans; jah vaírthith mizdô izvara managa jah vaírthith sunjus hau-
histins, untê is gôds ist thaim unfagram jah unsêljam. 36. Vaírthaid
bleithjandans, svasvê jah atta izvar bleiths ist. 37. Jah ni stôjid, ei
ni stôjaindau, ni afdômjaid jah ni afdômjanda, fralêtaid jah fralêtanda.
38. Gibaid jah gibada izvis; mitads gôda jah ufarfulla jah gavigana jah
ufargutana gibada in barm izvarana, thizai auk samôn mitadjôn, thizaiei
mitid, mitada izvis. 39. Qathuh than gajukôn im: ibai mag blinds

blindana tiuhan? niu bai in dal gadriusand? 40. Nist sipôneis ufar
laisari seinana, ith gamanvids hvarjizuh vaírthai svê laisaris is. 41.
Aththan hva gaumeis gramsta in augin brôthrs theinis, ith anza in
theinamma augin ni gaumeis? 42. Aiththau hvaiva magt qithan du
brôthr theinamma: brôthar, lêt, ik usvaírpa gramsta thamma in augin
theinamma, silba in augin theinamma anza ni gaumjands? liuta, usvaírp
faúrthis thamma anza us augin theinamma jah than gaumjais usvaírpan
gramsta thamma in augin brôthrs theinis. 43. Ni auk ist bagms gôds
taujands akran ubil nih than bagms ubils taujands akran gôd. 44.
Hvarjizuh raíhtis bagmê us svêsamma akrana uskunths ist; ni auk us
thaúrnum lisanda smakkans nih than us aíhvatundjai trudanda veinabasja.
45. Thiutheigs manna us thiutheigamma huzda haírtins seinis usbaírid
thiuth jah ubils manna us ubilamma huzda haírtins seinis usbaírid ubil;
uzuh allis ufarfullein haírtins rôdeid munths is. 46. Aththan hva mik
haitid frauja, frauja! jah ni taujid thatei qitha? 47. Hvazuh sa gagg-
ands du mis jah hausjands vaúrda meina jah taujands thô, ataugja izvis,
hvamma galeiks ist. 48. Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grôb
jah gadiupida jah gasatida grunduvaddjau ana staina; at garunjôn than
vaúrthanai bistagq ahva bi jainamma razna jah ni mahta gavagjan ita;
gasulid auk vas ana thamma staina. 49. Ith sa hausjands jah ni tau-
jands galeiks ist mann timrjandin razn ana aírthai inuh grunduvaddja,
thatei bistagq flôdus jah suns gadraus jah varth sô usvalteins this
raznis mikila.

Das 15 capitel.

1. Vêsunuth than imma nêhvjandans sik allai môtarjôs jah fra-
vaúrhtai hausjan imma. 2. Jah birôdidêdun fareisaieis jah bôkarjôs
qithandans: thatei sa fravaúrhtans andnimith jah mithmatjith im. 3. Qath
than du im thô gajukôn qithands: 4. Hvas manna izvara aigands taíh-
untêhund lambê jah fraliusands ainamma thizê niu bileithith thô niuntê-
hund jah niun ana authidai jah gaggith afar thamma fralusanin, unte
bigitith thata? 5. Jah bigitands uslagjith ana amsans seinans faginônds
6. Jah qimands in garda galathôth frijônds jah garaznans, qithands du
im: faginôth mith mis, thammei bigat lamb mein thata fralusanô. 7.
Qitha izvis, thatei sva fahêds vaírthith in himina in ainis fravaúrhtis
idreigôndins thau in niuntêhundis jah niunê garaíhtaizê, thaiei ni thaúr-
bun idreigôs. 8. Aiththau suma qinô drakmans habandei taíhun, jabai
fraliusith drakmin ainamma, niu tandeith lukarn jah usbaugeith razn jah

sôkeith glaggvaba, untê bigitith? 9. Jah bigitandei gahaitith frijôndjôs
jah garaznôns, qithandei: faginôth mith mis, untê bigat drakmein, thammei
fralaus. 10. Sva qitha izvis, fahêds vaírthith in andvaírthja aggêlê Guths
in ainis idreigôndins fravaúrhtis. 11. Qathuth than: mannê sums aihta
tvans sununs. 12. Jah qath sa juhiza izê du attin: atta, gif mis, sei
undrinnai mik, dail aiginis. Jah disdailida im svês sein. 13. Jah afar
ni managans dagans brahta samana allata sa juhiza sunus jah aflaith in
land faírra visandô jah jainar distahida thata svês seinata libands us-
stiuriba. 14. Bithê than fravas allamma, varth huhrus abrs and gavi
jainata jah is dugann alatharba vaírthan. 15. Jah gaggands gahaftida
sik sumamma baúrgjanê jainis gaujis; jah insandida ina haithjôs sein-
aizôs haldan sveina. 16. Jah gaírnida sad itan haúrnê, thôei matidêdun
sveina, jah manna imma ni gaf. 17. Qimands than in sis qath: hvan
filu asnjê attins meinis ufarassau haband hlaibê, ith ik huhrau fraqistna.
18. Usstandans gagga du attin meinamma jah qitha du imma: atta, fra-
vaúrhta mis in himin jah in andvaírthja theinamma. 19. Ju thanaseiths
ni im vaírths, ei haitaidau sunus theins. Gatavei mik svê ainana asnjê
theinaizê. 20. Jah usstandands qam at attin seinamma. Naúhthanuh
than faírra visandan gasahv ina atta is jah infeinôda jah thragjands
draus ana hals is jah kukida imma. 21. Jah qath imma sa sunus: atta,
fravaúrhta in himin jah in andvaírthja theinamma. Ju thanaseiths ni im
vaírths, ei haitaidau sunus theins. 22. Qath than sa atta du skalkam
seinaim: sprautô bringith vastja thô frumistôn jah gavasjith ina jah
gibith figgragulth in handu is jah gaskôh ana fôtuns is. 23. Jah brigg-
andans stiur thana alidan ufsneithith jah matjandans visam vaila. 24.
Untê sa sunus meins dauths vas jah gaqiunôda jah fralusans vas jah
bigitans varth. Jah dugunnun visan. 25. Vasuth than sunus is sa al-
thiza ana akra jah qimands atiddja nêhv razn jah gahausida saggvins
jah laikans. 26. Jah athaitands sumana magivê frahuh, hva vêsi thata.
27. Tharuh is qath du imma: thatei brôthar theins qam jah ufsnaith
atta theins stiur thana alidan, untê hailana ina andnam. 28. Thanuh
môdags varth jah ni vilda inngaggan, ith atta is usgaggands ut bad ina.
29. Tharuh is andhafjands qath du attin: sai, sva filu jêrê skalkinôda
thus jah ni hvanhun anabusn theina ufariddja jah mis ni aiv atgaft
gaitein, ei mith frijôndam meinaim bivêsjau. 30. Ith than sa sunus
theins, saei frêt thein svês mit kalkjôm, qam, ufsnaist imma stiur thana
alidan. 31. Tharuh qath du imma: barnilô, thu sinteinô mith mis vast

jah is jah all thata mein thein ist. 32. Vaila visan jah faginôn skuld vas, untê brôthar theins dauths vas jah gaqiunôda jah fralusans jah bigitans varth.

Das 18 capitel.

1. Qathuth than jah gajukôn im, du thammei sinteinô skulun bidjan jah ni vaírthan usgrudjans, 2. Qithands: staua vas sums in sumai baúrg Guth ni ôgands jah mannan ni. aistands. 3. Vasuth than jah viduvô in thizai baúrg jainai jah atiddja du imma qithandei: fraveit mik ana andastathja meinamma. 4. Jah ni vilda laggai hveilai. Afaruth than thata qath in sis silbin: jabai jah Guth ni ôg jah mannan ni aista, 5. Ith in thizei usthriutith mis sô viduvô, fraveita thô, ibai und andi qimandei usagljai mis. 6. Qath than frauja: hauseith, hva staua invindithôs qithith. 7. Ith Guth niu gavrikai thans gavalidans seinans thans vôpjandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands ist ana im? 8. Aththan qitha izvis, thatei gavrikith ins sprautô; ith svêthaúh sunus mans qimands biugitai galaubein ana aírthai? 9. Qath than du sumaim, thaiei silbans trauaidêdun sis, ei vêseina garaíhtai jah frakunnandans thaim antharaim, thô gajukôn: 10. Mans tvai usiddjêdun in alh bidjan, ains fareisaius jah anthar môtareis. 11. Sa fareisaius standands sis thô bad: Guth, aviliudô thus, untê ni im svasvê thai antharai mans, vilvans, invinda, hôrôs aiththau svasvê sa môtareis. 12. Fasta tvaim sintham sabbataus jah afdailja taíhundôn dail allis thizê gastalda. 13. Jah sa môtareis faírrathrô standands ni vilda nih augôna seina ushafjan du himina ak slôh in brusts seinôs qithands: Guth, hulths sijais mis fravaúrhtamma. 14. Qitha izvis, atiddja sa garaíhtôza gataíhans du garda seinamma thau raíhtis jains; untê sahvazuh, saei hauheith sik silban, gahnaivjada, ith saei hnaiveith sik silban, ushauhjada.

Das 19 capitel.

1. Jah inngaleithands thaírhleith Iaíreikôn. 2. Jah sai, guma, namin haitans Zakkaius, sah vas faúramathleis môtarjê jah vas gabigs. 3. Jah sôkida gasaíhvan Iêsu, hvas vêsi, jah ni mahta faúra managein, untê vahstau leitils vas. 4. Jah bithragjands faúr usstaig ana smakkabagm, ei gasêhvi ina, untê is and thata munaida thaírhgaggan. 5. Jah bithê qam ana thamma stada, insaíhvands iup Iêsus gasahv ina jah qath du imma: Zakkaiu, sniumjands dalath atsteig, himma daga auk in garda

theinamma skal ik visan. 6. Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginônds. 7. Jah gasaíhvandans allai birôdidêdun qithandans: thatei du fravaúrhtis mans galaith in gard ussaljan. 8. Standands than Zakkaius qath du fraujin: sai, halbata aiginis meinis, frauja, gadailjau unlêdaim jah jabai hvis hva afhôlôda, fidurfalth fragilda. 9. Qath than du imma Iêsus: thatei himma daga naseins thamma garda varth, untê jah sa sunus Abrahamis ist. 10. Qam auk sunus mans sôkjan jah nasjan thans fralusanans.

Evangelium Johannis.

Das 10 capitel.

1. Amên, amên qitha izvis, saei inn ni atgaggith thaírh daúr in gardan lambê, ak steigith aljathrô, sah hliftus ist jah vaidêdja. 2. Ith sa inngaggands thaírh daúr haírdeis ist lambê. 3. Thammuh daúravards uslukith jah thô lamba stibnai is hausjand jah thô svêsôna lamba haitith bi namin jah ustiuhith thô. 4. Jah than thô svêsôna ustiuhith, faúra im gaggith jah thô lamba ina laistjand, untê kunnun stibna is. 5. Ith framathjana ni laistjand ak thliuhand faúra imma, untê ni kunnun thizê framathjanê stibna. 6. Thô gajukôn qath im Iêsus, ith jainai ni frôthun, hva vas thatei rôdida du im. 7. Thanuh qath aftra du im Iêsus: amên, amên qitha izvis, thatei ik im daúr thizê lambê. 8. Allai sva managai svê qêmun, thiubôs sind jah vaidêdjans, akei ni hausidêdun im thô lamba. 9. Ik im thata daúr; thaírh mik jabai hvas inngaggith, ganisith jah inngaggith jah utgaggith jah vinja bigitith. 10. Thiubs ni qimith nibai ei stilai jah ufsneithai jah fraqistjai; ith ik qam, ei libain aigeina jah managizô aigeina. 11. Ik im haírdeis gôds. Haírdeis sa gôda saivala seina lagjith faúr lamba. 12. Ith asneis jah saei nist haírdeis, thizei ni sind lamba svêsa, gasaíhvith vulf qimandan jah bileithith thaim lambam jah thliuhith jah sa vulfs fravilvith thô jah distahjith thô lamba. 13. Ith sa asneis afthliuhith, untê asneis ist jah ni kar ist ina thizê lambê. 14. Ik im haírdeis sa gôda jah kann meina jah kunnun mik thô meina. 15. Svasvê kann mik atta jah ik kann attan jah saivala meina lagja faúr thô lamba. 16. Jah anthara lamba aih, thôei ni sind

this avistris, jah thô skal briggan jah stibnôs meinaizôs hausjand jah vaírthand ain avêthi, ains haírdeis. 17. Duhthê atta mik frijôth, untê ik lagja saivala meina, ei aftra nimau thô. 18. Ni hvashun nimith thô af mis silbin; valdufni haba aflagjan thô jah valdufni haba aftra niman thô; thô anabusn nam at attin meinamma. 19. Thanuh missaqiss aftra varth mith Iudaium in thizê vaúrdê. 20. Qêthunuh managai izê: unhulthôn habaith jah dvalmôth. Hva thamma hauseith? 21. Sumaih qêthun: thô vaúrda ni sind unhulthôn habandins. Ibai mag unhulthô blindaim augôna uslukan? 22. Varth than inniujitha in Iaírusaúlymai jah vintrus vas. 23. Jah hvarbôda Iêsus in alh in ubizvai Saúlaúmônis. 24. Thanuh birunnun ina Iudaieis jah qêthun du imma: und hva saivala unsara hahis? jabai thu sijais Xristus, qith unsis andaugiba. 25. Andhôf Iêsus: qath izvis jah ni galaubeith. Vaúrstva, thôei ik tauja in namin attins meinis, thô veitvôdjand bi mik. 26. Akei jus ni galaubeith; untê ni sijuth lambê meinaizê, svasvê qath izvis. 27. Lamba meina stibnai meinai hausjand jah ik kann thô jah laistjand mik. 28. Jah ik libain aiveinôn giba im jah ni fraqistnand aiv jah ni fravilvith hvashun thô us handau meinai. 29. Atta meins thatei fragaf mis, maizô allaim ist jah ni aiv ainshun mag fravilvan thô us handau attins meinis. 30. Ik jah atta meins ain siju. 31. Nêmun aftra stainans thai Iudaieis, ei vaúrpeina ana ina. 32. Andhôf im Iêsus: managa gôda vaúrstva ataugida izvis us attin meinamma. In hvarjis thizê vaúrstvê staineith mik? 33. Andhôfun imma thai Iudaieis: in gôdis vaúrstvis ni stainjam thuk ak in vajamêreins jah thatei thu manna visands taujis thuk silban du Gutha. 34. Andhôf im Iêsus: niu ist gamêlith in vitôda izvaramma: ik qath, guda sijuth. 35. Jabai jainans qath guda, du thaimei vaúrd Guths varth, jah ni maht ist gataíran thata gamêlidô: 36. Thanei atta gaveihaida jah insandida in thana faírhvu, jus qithith, thatei vajamêrjau, untê qath: sunus Guths im. 37. Niba taujau vaúrstva attins meinis, ni galaubeith mis. 38. Ith jabai taujau, niba mis galaubjaith, thaim vaúrstvam galaubjaith, ei ufkunnaith jah galaubjaith, thatei in mis atta jah ik in imma. 39. Sôkidêdun ina aftra gafahan jah usiddja us handum izê. 40. Jah galaith aftra ufar Iaúrdanu in thana stad, tharei vas Iôhannês frumist daupjands, jah salida jainar. 41. Jah managai qêmun at imma jah qêthun: thatei Iôhannês gatavida taiknê ni ainôhun, ith allata, thatei qath Iôhannês bi thana, sunja vas. 42. Jah galaubidêdun managai du imma jainar.

Das 15 capitel.

1. Ik im veinatriu thata sunjeinô jah atta meins vaúrstvja ist. 2. All tainê in mis unbaírandanê akran gôth usnimith ita jah all akran baírandanê gahraineith ita, ei managizô akran baíraina. 3. Ju jus hrainjai sijuth in this vaúrdis, thatei rôdida du izvis. 4. Visaith in mis jah ik in izvis; svê sa veinatains ni mag akran baíran af sis silbin, niba ist ana veinatriva, svah nih jus, niba in mis sijuth. 5. Ik im thata veinatriu, ith jus veinatainôs; saei visith in mis jah ik in imma, sva baírith akran manag, thatei inuh mik ni maguth taujan ni vaíht. 6. Niba saei visith in mis, usvaírpada ut svê veinatains jah gathaúrsnith jah galisada jah in fôn galagjand jah inbranjada. 7. Aththan jabai sijuth in mis jah vaúrda meina in izvis sind, thatahvah thei vileith, bidjith, jah vaírthith izvis. 8. In thamma hauhiths ist atta meins, ei akran manag baíraith jah vaírthaith meinai sipônjôs. 9. Svasvê frijôda mik atta, svah ik frijôda izvis. Visaith in friathvai meinai. 10. Jabai anabusnins meinôs fastaid, sijuth in friathvai meinai, svasvê ik anabusnins attins meinis fastaida jah visa in friathvai is. 11. Thata rôdida izvis, ei fahêths meina in izvis sijai jah fahêds izvara usfulljaidau. 12. Thata ist anabusns meina, ei frijôth izvis missô, svasvê ik frijôda izvis. 13. Maizein thizai friathvai manna ni habaith, ei hvas saivala seina lagjith faúr frijônds seinans. 14. Jus frijônds meinai sijuth, jabai taujith thatei ik anabiuda izvis. 15. Thanaseiths izvis ni qitha skalkans; untê skalks ni vait, hva taujith is frauja, ith ik izvis qath frijônds, untê all thatei hausida at attin meinamma, gakannida izvis. 16. Ni jus mik gavalidêduth, ak ik gavalida izvis, ei jus snivaith jah akran baíraith jah akran izvar du aiva sijai, ei thatahvah thei bidjaith attan in namin meinamma, gibith izvis. 17. Thata anabiuda izvis, ei frijôth izvis missô. 18. Jabai sô manasêds izvis fijai, kunneith, ei mik fruman izvis fijaida. 19. Jabai this faírhvaus vêseith, aiththau sô manasêds svêsans frijôdêdi; aththan untê us thamma faírhvau ni sijuth, ak ik gavalida izvis us thamma faírhvau, duththê fijaid izvis sô manasêths. 20. Gamuneith this vaúrdis, thatei ik qath du izvis: nist skalks maiza fraujin seinamma; jabai mik vrêkun, jah izvis vrikand, jabai mein vaúrd fastaidêdeina, jah izvar fastaina. 21. Ak thata allata taujand izvis in namins meinis, untê ni kunnun thana sandjandan mik. 22. Nih qêmjau jah rôdidêdjau du im, fravaúrht ni habaidêdeina; ith nu inilôns ni haband bi fravaúrht seina. 23. Saei mik fijaith, jah attan meinana fijaith. 24. Ith thô vaúrstva in

gatavidêdjau in im, thôei anthar ainshun ni gatavida, fravaúrht ni habaidêdeina; ith nu jah gasêhvun mik jah fijaidêdun jah mik jah attan meinana. 25. Ak ei usfullnôdêdi vaúrd thata gamêlidô in vitôda izê, ei fijaidêdun mik arvjô. 26. Aththan than qimith paraklêtus, thanei ik insandja izvis fram attin, ahman sunjôs, izei fram attin urrinnith, sa veitvôdeith bi mik. 27. Jah than jus veitvôdeith, untê fram fruma mith mis sijuth.

Brief an die Römer.

Das 13 capitel.

1. All saivalô valdufnjam ufarvisandam ufhausjai, untê nist valdufni alja fram Gutha; ith thô visandôna fram Gutha gasatida sind. 2. Svaei sa andstandands valdufnja Guths garaideinai andstôth; ith thai andstandandans silbans sis vargitha nimand. 3. Thai auk reiks ni sind agis gôdamma vaúrstva ak ubilamma; aththan vileis, ei ni ôgeis valdufni, thiuth taujais jah habais hazein us thamma. 4. Untê Guths andbahts ist thus in gôdamma; ith jabai ubil taujis, ôgs, untê ni svarê thana haíru baírith; Guths auk andbahts ist fraveitands in thvaírhein thamma ubil taujandin. 5. Duththê ufhausjaith ni thatainei in thvaírheins ak jah in mithvisseins. 6. Inuth this auk jah gilstra ustiuhaith, untê andbahtôs Guths sind thamma silbin skalkinôndans. 7. Usgibith nu allaim skuldô, thammei gabaúr, gabaúr, thammei môta, môta, thammei agis, agis, thammei svêritha, svêritha. 8. Ni ainummêhun vaíhtais skulans sijaith niba thatei missô frijôth, untê saei frijôth nêhvundjan, vitôth usfullida, thata auk ni hôrinôs, ni maúrthrjais, ni hlifais, nih faíhugeirônjais jah jabai hvô antharaizô anabusnê in thamma vaúrda usfulljada, thamma frijôs nêhvundjan theinana svê thuk silban. 10. Friathva nêhvundjins ubil ni vaúrkeith; usfulleins nu vitôdis ist friathva. 11. Jah thata vitandans thata theihs, thatei mêl ist, uns ju us slêpa urreisan, untê nu nêhvis ist naseins unsara thau than galaubidêdum, 12. (Nahts framis galaith, ith dags atnêhvida,) usvaírpam nu vaúrstvam riqizis ith gavasjam sarvam liuhadis. 13. Svê in daga garêdaba gagg-

aiwa; ni gabaúrjam jah drugkaneim, ni ligram jah aglaitjam, ni haifstai jah aljana; 14. Ak gahamôth fraujin unsaramma Xristau Iêsua jah leikis mun ni taujaith in lustuns.

Erster Brief an die Corinther.

Das 13 capitel.

2. Jah jabai habau praúfêtjans jah vitjau allaizê runôs jah all kunthi jah habau alla galaubein, svasvê fairgunja mithsatjau, ith friathva ni habau, ni vaíhts im. 3. Jah jabai fraatjau allôs aihtins meinôs jah jabai atgibau leik mein, ei gabrannjaidau, ith friathva ni habau, ni vaíht bôtôs mis taujau. 4. Friathva usbeisneiga ist, sêls ist, friathva ni aljanôth, friathva ni flauteith, ni ufblêsada, 5. Ni aiviskôth, ni sôkeith sein ain, ni ingramjada, nih mitôth ubil, 6. Nih faginôth invindithai, mithfaginôth sunjai; 7. Allata thulaith, allata galaubeith, all vêneith, all gabeidith. 8. Friathva aiv ni gadriusith; ith jaththê praúfêtja, gataíranda, jaththê razdôs, gahveiland, jaththê kunthi, gataúrnith. 9. Suman kunnum, suman praúfêtjam; 10. Bithê qimith thatei ustaúhan ist, gataúrnith thata us dailai. 11. Than vas niuklahs, svê niuklahs rôdida, svê niuklahs frôth, svê niuklahs mitôda; bithê varth vaír, barniskeins aflagida.

Zweiter Brief an die Corinther.

Das 4 capitel.

1. Duththê habandans thata andbahti, svasvê gaarmaidai vaúrthum, ni vaírthaima usgrudjans; 2. Ak afstôthum thaim analaugnjam aiviskjis ni gaggandans in varein nih galiug taujandans vaúrd Guths ak baírhtein sunjôs ustaiknjandans uns silbans du allaim mithvisseim mannê in andvaírthja Guths. 3. Aththan jabai ist gahulida aivaggêljô unsara, in

thaim fralusnandam ist gahulida, 4. In thaimei guth this aivis gablindida frathja thizê ungalaubjandanê, ei ni liuhtjai im liuhadein aívaggêljôns vulthaus Xristaus, saei ist frisahts Guths ungasaíhvanins. 5. Aththan ni uns silbans mêrjam ak Iêsu Xristu fraujan, ith uns skalkans izvarans in Iêsuis. 6. Untê Guth, saei qath ur riqiza liuhath skeinan, saei jah liuhtida in haírtam unsaraim du liuhadein kunthjis vulthaus Guths in andvaírthja Iêsuis Xristaus. 7. Aththan habandans thata huzd in aírtheinaim kasam, ei ufarassus sijai mahtais Guths jah ni us unsis. 8. In allamma thraíhanai, akei ni gaaggvidai; andbitanai, akei ni afslauthidai; 9. Vrikanai, akei ni bilithanai; gadrausidai, akei ni fraqistidai; 10. Sinteinô dauthein fraujins Iêsuis ana leika unsaramma * uskuntha sijai. 11. Sinteinô veis libandans in dauthu atgibanda in Iêsuis, ei jah libains Iêsuis svikuntha vaírthai in riurjamma leika unsaramma. 12. Svaei nu dauthus in uns vaúrkeith, ith libains in izvis. 13. Habandans nu thana saman ahman galaubeinais bi thamma gamêlidin: galaubida in thizei jah rôdida, jah veis galaubjam in thizei jah rôdjam, 14. Vitandans, thatei sa urraisjands fraujan jah unsis thaírh Iêsu urraiseith jah faúragasatjith mith izvis. 15. Thatuh than allata in izvara, ei ansts managnandei thaírh managizans aviliud ufarassjai du vulthau Gutha. 16. Inuh this ni vaírtham usgrudjans, akei thaúhjabai sa utana unsar manna fravardjada, aththan sa innuma ananiujada daga jah daga. 17. Untê thata andvaírthô hveilahvaírb jah hveiht aglôns unsaraizôs bi ufarassau aiveinis vulthaus kaurein vaúrkjada unsis 18. Ni faírveitjandam thizei gasaíhvananê ak thizei ungasaíhvananê, untê thô gasaíhvanôna riurja sind, ith thô ungasaíhvanôna aiveina.

Brief an die Galater.

Das 6 capitel.

1. Brôthrjus, jabai gafahaidau manna in hvizai missadêdê, jus, thai ahmeinans, gathvastjaith thana svaleikana in ahmin qaírreins, atsaíhvands thuk silban, ibai jah thu fraisaizau. 2. Izvarôs missô kaúrithôs baíraith jah sva usfulleith vitôth Xristaus. 3. Ith jabai thugkeith hvas hva visan, ni vaíht visands, sis silbin frathjamarzeins ist. 4. Ith

vaúrstv sein silbins kiusai hvarjizuh jah than in sis silbin hvôftulja habai
jah ni in antharamma. 5. Hvarjizuh auk svêsa baúrthein baírith. 6.
Aththan gamainjai sa laisida vaúrda thamma laisjandin in allaim gôdaim.
7. Ni vaírthaith aírzjai; Guth ni bilaikada; manna auk thatei saiith,
thatuh jah sneithith. 8. Untê saei saiith in leika seinamma, us thamma
leika jah sneithith riurein; ith saei saiith in ahmin, us ahmin jah snei-
thith libain aiveinôn. 9. Aththan thata gôdô taujandans ni vaírthaima
usgrudjans, untê at mêl svêsata sneitham ni afdauidai. 10. Thannu
nu thandei mêl habam, vaúrkjam thiuth vithra allans, thishun vithra
svêsans galaubeinai.

Brief an die Epheser.

Das 4 capitel.

17. Thata nu qitha jah veitvôdja in fraujin, ei thanaseiths ni
gaggaith, svasvê jah antharôs thiudôs gaggand in usvissja hugis seinis,
18. Riqizeinai gahugdai visandans, framathjai libainais Guths in unvitjis
this visandins in im, in daubithôs haírtanê seinaizê, 19. Thaiei usvên-
ans vaúrthanai sik silbans atgêbun aglaitein in vaúrstvein unhrainithôs
allaizôs in faíhufrikein. 20. Ith jus ni sva ganêmuth Xristu; 21. Jabai
svêthaúh ina hausidêduth jah in imma uslaisidai sijuth, svasvê ist sunja
in Iêsu, 22. Ei aflagjaith jus bi frumin usmêta thana faírnjan mannan
thana riurjan bi lustum afmarzeinais. 23. Anuth than niujaith ahmin
frathjis izvaris 24. Jah gahamôth thamma niujin mann thamma bi Gutha
gaskapanin in garaíhtein jah veihithai sunjôs. 25. In thizei aflagjandans
liugn rôdjaith sunja hvarjizuh mith nêhvundjin seinamma; untê sijuth
anthar antharis lithus. 26. Thvaírhaith than sijaith jah ni fravaúrkjaith;
sunnô ni dissiggqai ana thvaírhein izvara; 27. Ni gibith stath un-
hulthin. 28. Saei hlêfi, thanaseiths ni hlifai ak mais arbaidjai vaúrkjands
svêsaim handum thiuth, ei habai dailjan thaúrbandin. 29. Ainhun vaúrdê
ubilaizê us muntha izvaramma ni usgaggai, ak thatei gôth sijai du timr-
einai galaubeinais, ei gibai anst hausjandam. 30. Jah ni gaúrjaith thana
veihan ahman Guths, thammei gasiglidai sijuth in daga uslauseinais. 31.

Alla baitrei jah hatis jah thvaírhei jah hrôpi jah vajamêreins afvairpaidau af izvis mith allai unsêlein. 32. Vaírthaiduh mith izvis missô sêljai, armahaírtai, fragibandans izvis missô, svasvê Guth in Xristau fragaf izvis.

Brief an die Colosser.

Das 3 capitel.

16. Vaúrd Xristaus bauai in izvis gabigaba, in allai handugein jah frôdein ahmeinai laisjandans jah talzjandans izvis silbans psalmôm hazeinim saggvim ahmeinaim in anstai siggvandans in haírtam izvaraim fraujin. 17. All thishvah thatei taujaith in vaúrda aiththau in vaúrstva, all in namin fraujins Iêsuis aviliudôndans Gutha attin thaírh ina. 18. Jus, qinôns, ufhausjaith vaíram izvaraim, svê gaqimith in fraujin. 19. Vaírôs, frijôth qênins izvarôs jah ni sijaith baitrai vithra thôs. 20. Barna, ufhausjaith fadreinam bi all, untê thata vaila galeikaith ist in fraujin. 21. Jus, attans, ni gramjaith barna izvara du thvaírhein, ei ni vaírthaina in unlustau. 22. Thêvisa, ufhausjaith bi all leika fraujam, ni in augam skalkinôndans svê mannam samjandans, ak in ainfalthein haírtins ôgandans Guth. 23. Thishvah thatei taujaith, us saivalai vaúrkjaith svê fraujin, ni mannam, 24. Vitandans, thatei af fraujin nimith andalauni arbjis, untê fraujin Xristau skalkinôth. 25. Sa auk skathula andnimith, thatei skôth, jah nist viljahalthei at Gutha.

Erster Brief an die Thessalonicher.

Das 5 capitel.

1. Aththan bi thô theihsa jah mêla, brôthrjus, ni thaúrbum, ei izvis mêljaima. 2. Untê silbans gaaggvô vituth, thatei dags fraujins, svê thiubs in naht, sva qimith. 3. Than qithand: gavaírthi jah tulgitha; thanuh unvêniggô ins biqimith fralusts, svasvê sair qithuhaftôns jah un-

thathliuhand. 4. Aththan jus, brôthrjus, ni sijuth in riqiza, ei sa dags
izvis svê thiubs gafahai. 5. Untê allai jus sunjus liuhadis sijuth jah
sunjus dagis, ni siuth nahts ni riqizis. 6. Thannu nu ni slêpaima, svê
thai antharai, ak vakaima jah varai sijaima. 7. Untê thaiei slêpand,
naht slêpand, jah thaiei drugkanai vaírthand, nahts drugkanai vaírthand.
8. Ith veis dagis visandans usskavai sijaima, gahamôdai brunjôn galaub-
einais jah friathvôs jah hilma, vênai nasseinais. 9. Untê ni satida uns
Guth in hatis ak du gafreideinai ganistais thaírh fraujan unsarana Iêsu
Xristu, 10. Saei gasvalt faúr uns, ei jaththê slêpaima, jaththê vakaima,
samana mith imma libaima. 11. Inuh this thrafsteith izvis missô jah
timrjaith ainhvarjizuh anthar antharana, svasvê jah taujith. 12. Aththan
bidjam izvis, brôthrjus, kunnan thans arbaidjandans in izvis jah faúr-
stassjans izvarans in fraujin. 13. Svêraith ins ufarassau in friathvai in
vaúrstvis izê jah gavaírthi habaith in izvis. 14. Bidjamuth than izvis,
brôthrjus, talzjaith thans ungatassans, thrafstjaith thans grindafrathjans,
usthulaith thans siukans, usbeisneigai sijaith vithra allans. 15. Saíhvith,
ibai hvas ubil ana ubilamma hvamma usgildai, ak sinteinô thiuth laist-
jaith mith izvis missô jah vithra allans. 16. Sinteinô faginôth in frau-
jin. 17. Unsveibandans bidjaith, in allamma aviliudôth. 18. Thata auk
ist vilja Guths in Xristau Iêsu in izvis. 19. Ahman ni afhvapjaith. 20.
Praúfêtjam ni frakunneith. 21. Aththan all uskiusaith, thatei gôth sijai,
gahabaith. 22. Af allamma vaíhtê ubilaizô afhabaith izvis. 23. Aththan
silba Guth gavaírthjis gaveihai izvis allandjô jah gahailana izvarana
ahman jah saivala jah leik unfaírinôna in quma fraujins unsaris Iêsuis
Xristaus gafastaidau. 24. Triggvs saei lathôda izvis, saei jah taujith.
25. Brôthrjus, bidjaithuth than jah bi uns. 26. Gôljaith brôthruns allans
in gafrijônai veihai. 27. Bisvara izvis in fraujin, ei ussiggvaidau sô
aípistaulê thaim veiham brôthrum. 28. Ansts fraujins unsaris Iêsuis
Xristaus mith izvis. Amên.

Erster Brief an Timotheus.

Das 1 capitel.

1. Pavlus, apaústaúlus Xristaus Iêsuis bi anabusnim Guths, nas-
jandis unsaris, jah Xristaus Iêsuis, vênais unsaraizôs, 2. Theimaúthaiu,

valisin barna in galaubeinai. Ansts, armaiô, gavaírthi fram Gutha attin jah Xristau Iêsu, fraujin unsaramma. 3. Svasvê bath thuk saljan in Aífaísôn, galeithands Makidônais, ei faúrbiudais sumaim, ei antharleikô ni laisjaina, 4. Nith than atsaíhvaina spillê jah gabaúrthivaúrdê andilausaizê, thôei sôknim andstaldand mais thau timreinai Guths thizai visandein in galaubeinai. 5. Aththan andeis ist anabusnais friathva us hrainjamma haírtin jah mithvissein gôdai jah galaubeinai unhindarveisai, 6. Af thaimei sumai afaírzidai usvandidêdun du lausavaúrdein, 7. Viljandans visan vitôdalaisarjôs, ni frathjandans nih hva rôdjand nih bi hva stiurjand. 8. Aththan vitum, thatei gôd ist vitôth, jabai hvas is vitôdeigô brukeith, 9. Vitands, thatei garaíhtamma vitôth nist satith ak vitôdalausaim jah untalaim jah unsibjaim jah fravaúrhtaim jah unaírknaim jah usveihaim, attans bliggvandam jah aitheins bliggvandam, mannans maúrthrjandam, 10. Hôram, mannans gathivandam, liugnjam, ufarsvaram jah jabai hva alja thizai hailôn laiseinai andstandand, 11. Sei ist bi aívaggêli vulthaus this audagins Guths, thatei gatrauaith ist mis. 12. Jah aviliudô thamma insvinthjandin mik Xristau Iêsu, fraujin unsaramma, untê galaubjandan mik gahugida gasatjands in andbahtja, 13. Ikei faúra vas vajamêrjands jah vraks jah ufbrikands, akei gaarmaiths vas, untê unvitands gatavida in ungalaubeinai. 14. Ith ufarasseith ansts fraujins mith galaubeinai jah friathvai thizai in Xristau. 15. Triggv thata vaúrd jah allaizôs andanumtais vaírth, thatei Xristus Iêsus qam in thamma faírhvau, fravaúrhtans nasjan, thizêei frumists im ik. 16. Akei duthê gaarmaiths varth, ei in mis frumistamma ataugidêdi Xristaus Iêsus alla usbeisnein du frisahtai thaim izê anavaírthai vêsun du galaubjan imma du libainai aiveinôn. 17. Aththan thiudana aivê undivanamma, ungasaíhvanamma, ainamma, frôdamma Gutha svêritha jah vulthus in aldins aivê. Amên. 18. Thô anabusn anafilha thus, barnilô Teimaúthaíu, bi thaim faúra faúrsnivandam ana thuk praúfêtjam, ei driugais in thaim thata gôdô drauhtivitôth, 19. Habands galaubein jah gôda mithvissein, thizaiei sumai afskiubandans bi galaubein naqadai vaúrthun, thizêei ist Hymaínaius jah Alaíksandrus, thanzei anafalh satanin, ei gatalzjaindau ni vajamêrjan.

Das 6 capitel.

6. Aththan ist gavaúrki mikil gagudei mith ganaúhin. 7. Ni vaíht auk brahtêdum in thamma faírhvau; bi sunjai, thatei ni usbaíran hva magum. 8. Aththan habandans usfôdein jah gaskadvein thaimuh ga-

nôhidai sijaima. 9. Aththan thaiei vileina gabigai vaírthan, atdriusand in fraistubnja jah hlamma unhulthôns jah lustuns managans unnutjans jah skathulans, thaiei saggqjand mans in fravardein jah fralust. 10. Vaúrts allaizê ubilaizê ist faíhugeirô, thizôzei sumai gaírnjandans afaírzidai vaúrthun af galaubeinai jah sik silbans gathivaidêdun sairam managaim. 11. Ith thu jai, manna Guths, thata thliuhais, ith laistjais garaíhtein, gagudein, galaubein, friathva, thulain, qaírrein. 12. Haifstei thô gôdôn haifst galaubeinais, undgreip libain aiveinôn, du thizaiei lathôths is jah andhaihaist thamma gôdin andahaita in andvaírthja managaizê veitvôdê.

Brief an Titus.

Das 1 capitel.

12. Qath auk sums izê, svês izê praúfêtus: Krêtês sinteinô liugnjans, ubila biarja, vambôs latôs. 13. Sô ist veitvôdei sunjeina, in thizôzei faírinôs gasak ins hvassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai, 14. Ni atsaíhvandans judaiviskaizê spilli jah anabusnê mannê afvandjandanê sis sunja. 15. Aththan all hrain hrainjaim, ith bisaulidaim jah ungalaubjandam ni vaíht hrain, ak bisaulida sind izê jah aha jah mithvissei. 16. Guth andhaitand kunnan, ith vaúrstvam invidand, andasêtjai visandans jah ungalaubjandans jah du allamma vaúrstvê gôdaizê uskusanai.

Aus dem alten testament.

Nehemia.

Das 5 capitel.

13. * jah qath alla gamainths: amên! jah hazidêdun fraujan jah gatavidêdun thata vaúrd alla sô managei. 14. Jah fram thamma daga, ei anabauth mis, ei veisjau faúramathleis izê in Iudaia fram jêra k.

und jêr .l. jah anthar Artarksaírksaus thiudanis, .i.b. jêra, ik jah brôthrjus meinai hlaif faúramathleis meinis ni matidêdum. 15. Ith faúramathljôs, thaiei veisun faúra mis, kaúridêdun thô managein jah nêmun at im hlaibans jah vein jah naúhthanuh silubris siklê .m. jah skalkôs izê fraujinôdêdun thizai managein; ith ik ni tavida sva faúra andvaírthja agisis Guths. 16. Jah vaúrstv thizôs baúrgsvaddjaus ni svinthida jah thaúrp ni gastaistald jah thivôs meinai jah allai thai galisanans du thamma vaúrstva. 17. Jah Iudaieis jah thai faúramathljôs .r. jah .n. gumanê jah thai qimandans at unsis us thiudôm thaim bisunjanê unsis ana biuda meinamma andnumanai veisun. 18. Jah vas fraquman dagis hvizuh stiur .a. lamba gavalida .q. jah gaits .a. gamanvida vas mis jah bi .i. dagans gaf vein allai thizai filusnai jah alla; mith thaim jah hlaif faúramathleis meinis ni sôkida, in thizê, ei ni kaúridêdjau thô managein in thaim vaúrstvam.

Grundriss

zur

buchstaben- und flexionslehre der gothischen sprache.

Erster abschnitt.

Von den buchstaben.

A. Vocale.

1) Kurze.

a) Die reinen grundlaute: a. i. u.
b) Die gebrochenen laute: aí. aú.

2) Lange.

a) Die einfachen: ê. ô.
b) Die diphthongischen: ai. au. ei. iu.

Anmerkungen.

1. Ein anderer laut, nämlich y, ist fremd und überdiesz selten. Er hat daher unter obigen zeichen keine stelle einzunehmen.

2. Die gebrochenen vocale aí. aú sind mittellaute, jener zwischen a und i, dieser zwischen a und u, und treten im gothischen an die stelle der reinen laute i und u a) vor den beiden consonanten r und h, mit ausnahme von wenig wörtern, z. b. dem imperativischen hiri, der partikel nih und dem suffix uh, wofür man nirgends haíri, naíh, aúh findet. Doch darf man nicht etwa wähnen, dasz in allen wörtern, wo die consonanten r und h folgen, nur die gebrochenen laute aí. aú, nicht auch die diphthonge ai. au statthaft seien. Vielmehr musz man sich namentlich beim starken verbum, wo durch den ablaut vocalwechsel eintritt, frühzeitig an formunterschiede wie vaih, tauh und vaíhum, taúhum zu gewöhnen suchen. b) Vor f in dem einzigen wort aúftô. c) In fremden wörtern, gleichviel welcher consonant darauf folge, um die kurzen e und o, die in

solchen wörtern vorkommen, widerzugeben, z. b. Paítrus Πέτρος, Gaúlgaútha Γολγοθᾶ. — Da die gebrochenen vocale kurz sind, so musz man gestehen, dasz die bezeichnung der hochdeutschen sprache, die sich dafür der einfachen zeichen ë und o bedient, in dieser beziehung treffender ist. Dagegen in beziehung auf den ursprung beider laute ist uns die gothische bezeichnung wichtiger, insofern sie uns belehrt, dasz unser hochdeutsches e und o nichts anderes ist als gleichsam eine verengerung oder verdichtung von i und u mit vorschlagendem a. Man hüte sich übrigens, die gebrochenen laute aí. aú in der aussprache mit den diphthongischen lauten ai. au (genauer ái. áu) zu verwechseln, sondern wenn ai. au = 1 + 1 sind, so musz man bei aí. aú das verhältniss von $1/4 + 3/4$ annehmen. Mit recht heiszen sie daher gebrochene vocale. Vgl Grimm gramm. I, 32. 33. dr. aufl.

3. Von den diphthongen ai. au. ei. iu ist zu bemerken, dasz der zweite der beiden vocale, aus denen sie bestehn, in manchen wörtern consonantiert wird, sobald der vocal einer zweiten silbe daran stöszt. Bei ei geht dann auch noch das e in i über. Man halte zu vai das compositum vajamêrjan, zu dem singular faus den plural favai, zu dem singular freis den plural frijai und zu dem singular triu den plural triva. Über au und iu ist folgendes noch besonders mitzuteilen. Ist der anstoszende vocal, durch den ihr u zu v geworden ist, ein i, so wird diesz i bei anstoszendem vocal zu j, jenes v kehrt aber wieder in das vocalische u zurück: aus havi wird im genitiv wieder haujis, aus thivi wieder thiujis. Endlich was au allein betrifft, so ist noch eine specielle eigenheit desselben anzuführen. Wie überhaupt die erwähnten consonantierungen nicht notwendig, sondern nur bei gewissen wörtern eintreten, so kommt auch bei au der fall vor, dasz es trotz folgendem i unverändert bleibt, nicht in av übergeht. So findet man z. b. nur taui, nicht tavi, wie man nach havi wohl erwarten sollte. Dagegen im genitiv, wo i vor hinzutretendem vocal der flexionssilbe in j übergeht, verwandelt sich der diphthong au in einfaches ô: aus jenem taui wird im genitiv tôjôs. Vgl Grimm über diphthonge nach weggefallnen consonanten, vorgelesen in der akademie der wiszenschaften, Berlin 1845. s. 2.

4. Noch ist die aufmerksamkeit auch auf gewisse schwankungen zu lenken, denen ein vocal in einen andern unterliegen kann. Solche schwankungen wird man fast durchgängig einer etwas ungenauen aussprache zurechnen müszen und bei einem so scharfen gepräge, wie

wir es der gothischen sprache noch nachrühmen können, darf es nicht anders erwartet werden als dasz solche übergriffe nur selten zum vorschein kommen. Es laszen sich ungefähr folgende vocalübergänge anführen: a) i für ê, z. b. qimi für qêmi, und für ei, z. b. digan für deigan. b) u für ô, z. b. uhtêdun für ôhtêdun. c) ê für i, z. b. usdrêbi für usdribi, für aí wohl nur in têhund für taíhund, endlich für ei, z. b. vêhs für veihs. d) ô für u, z. b. gaírôni für gaíruni. e) ei für i, z. b. dreibeina für dribeina.

B. Consonanten.

1) Liquidae: l. r. m. n.
2) Mutae.
   a) Labiales: v. p. b. f.
   b) Linguales: s. z. t. d. th.
   c) Gutturales: h. k. q. g. j.

Anmerkungen.

1. Wie bei den vocalen das y, so musz hier das x als fremder buchstabe abgesondert werden. Denn bei dem Gothen wird es nicht wie in der hochdeutschen sprache für ks oder chs oder hs angewendet, sondern er drückt damit das griechische χ aus und zwar nur in einigen fremden wörtern wie pasxa, Xristus.

2. Die liquiden buchstaben stehen mit denen der alten sprachen auf ganz gleicher stufe: man nehme z. b. die lateinischen wörter molere, arare, nomen, vanus, und vergleiche damit die gothischen malan, arjan, namô, vans. Selbst in besondern eigenheiten ist oft übereinstimmung: wenn frango im praeteritum das n ablegt, so geschieht dasselbe bei dem gothischen standan, praet. stôth, oder bei dem adjectiv sinteins mit der nebenform seiteins.

3. Von den mutis müszen die drei spiranten v. s. h. in eine eigene abteilung verwiesen werden. Auch sie sehen wir im einklang mit den alten sprachen. Man vergleiche nur die lateinischen wörter velle, senex, habere und die gothischen viljan, sineigs, haban. Auch hier erstreckt sich die gleichheit bisz auf eigentümliche züge. So finden wir z. b. das verhältniss von v zu u, welches wir oben bei faus, favai und andern wörtern gehabt haben, auch im lateinischen wieder: vgl. navis und das compositum naufragium.

Für den übergang des s in z bietet das griechische eine erwünschte parallele bei der steigerung der adjectiva. Im gothischen ist es gewöhnliche regel, dasz s, welches sich im superlativ, durch folgendes t geschützt, erhalten hat, im comparativ in z übergeht, z. b. superl. batis-ts, mais-ts, comp. batiz-a, maiz-a. Im griechischen ist nun zwar diese ganze steigerungsart der adjectiva selten und auszerdem das s im comparativ entweder beibehalten oder im gegenteil ganz ausgestoszen worden, aber einzelne spuren von seiner verwandlung in z bieten sich uns doch dar: obigem maists, maiza entspricht im griechischen μέγιστος, μείζων.

4. Die übrigen mutae bilden dagegen einen merkwürdigen gegensatz zu denen der alten sprachen: wo im gothischen tenuis gesetzt ist, haben die fremden sprachen media, wo aber im gothischen media steht, haben sie aspirata, und endlich wo im gothischen aspirata steht, haben sie tenuis. Ehe diesz durch beispiele veranschaulicht wird, ist zweierlei im voraus zu bemerken: 1) dem gothischen fehlt die gutturalaspirata ch, wie man schon aus obiger tabelle der consonanten entnehmen kann; es ersetzt sie durch h oder g. Auch das lateinische besitzt sie nicht und ersetzt sie entweder durch h oder gar nicht; 2) dem lateinischen fehlt auch die lingualaspirata th und es verwendet dafür manchmal die labialaspirata f. Beispiele:

	Gothisch.	Griechisch.	Lateinisch.
a) Labiales.	tenuis: thaúrp	media: . . .	media: turba
	media: baíran	aspirata: φέρειν	aspirata: ferre
	aspirata: ufar	tenuis: ὑπὲρ	tenuis: super
b) Linguales.	tenuis: itan	media: ἔδειν	media: edere
	media: daúr	aspirata: θύρα	f: fores
	aspirata: threis	tenuis: τρεῖς	tenuis: tres
c) Gutturales.	tenuis: kuni	media: γένος	media: genus
	media: aigan	aspirata: ἔχειν	h: . . .
	guma	. . .	homo
	h. g: svaíhra	tenuis: ἑκυρος	tenuis: socer
	tagr	δάκρυ	dacrima

Der halbvocal j, mit g nahe verwant, und der doppelconsonant q, dessen erster teil k ist, sind absichtlich von dieser zusammenstellung mit den fremden sprachen ausgeschloszen worden, da sich der vergleichbaren wörter zu wenige darbieten. In bezug auf ersteres könnte man etwa jains, ju, juk mit κεῖνος (ἐκεῖνος), jam,

jugum, in bezug auf letzteres nur etwa qinô mit γύνη zusammenhalten. — So sehr indess bei den übrigen mutis die dargestellte abstufung zwischen der gothischen und den beiden alten sprachen durch zahlreiche beispiele als eine ausgemachte und durchgreifende tatsache verbürgt werden kann, so darf doch nicht übersehen werden, dasz sich manche ausnahmen von dieser erscheinung, die man nach Grimm die lautverschiebung nennt, beibringen laszen. Ich führe folgende fälle an: 1) Die lautverschiebung hat gar nicht statt gefunden: vgl. aggvus. laggs (sprich angwus. langs) lateinisch angustus. longus. 2) Der lautverschiebung ist unter zwei auf einander folgenden mutis die zweite wenigstens entgangen: vgl. andbahts. raihts mit den lateinischen wörtern ambactus. rectus oder hliftus mit dem griechischen wort κλέπτης: hier sind sich die t auf beiden seiten gleich. 3) Die lautverschiebung hat statt gefunden, aber nicht nach der angegebenen weise: vgl. die gothischen wörter laibôs. sibun (in andern altdeutschen dialecten leifar. seofon richtig mit f) mit dem griechischen λοιπὸς und dem lateinischen septem. 4) Auch die griechische und lateinische sprache stimmen nicht immer überein: eine der beiden ist der lautverschiebung gefolgt. Das griechische ὑπὸ steht auf gleicher stufe mit dem gothischen iup, nicht so das lateinische sub. Umgekehrt das lateinische lingere hat die gleiche muta wie das gothische laigôn, nicht so das griechische λείχειν. 5) In der hochdeutschen sprache schreitet die lautverschiebung um eine stufe vorwärts. Die drei gothischen beispiele itan. daúr. threis, die oben beim linguallaut angeführt sind, gestalten sich im althochdeutschen zu ëzzan. tor. drî. — Diese andeutungen, wie kurz sie sind, scheinen uns doch zu der folgerung zureichend, dasz die lautverschiebung unserer sprache ursprünglich fremd gewesen ist und dasz es sich daher begreifen läszt, wie sie als etwas unorganisches zugleich spurweise in andere verwante sprachen übergreifen konnte und dafür bei den deutschen sprachstämmen nicht durchaus vollständig, gleichmäszig und unveränderlich zum vorschein kam.

5. Endlich sind noch einige eigentümlichkeiten, die bei gewissen gothischen consonanten vorkommen, zu besprechen: a) b geht am ende der wörter und vor t gern in f über, z. b. giban, praet. 1 und 3 pers. sing. gaf, 2 pers. gaft. Auch p erfährt vor t diesen über-

gang: von hvôpan kommt mittelst ableitung hvôftuli. b) d wechselt mit th am ende der wörter und vor s, z. b. baud und bauth, fads und faths. c) Vor einem anstoszenden t gehen d. t. th in s über, z. b. von den verbis biudan. giutan. qithan heiszt die 2 pers. sing. praet. nicht baudt. gautt. qatht, sondern baust. gaust. qast. d) Im praeteritum von kunnan geht d in th über, wobei auch noch vereinfachung des n statt findet, kuntha, während munan im praet. munda hat. e) Folgt d auf b, so wird aus beiden ft: thaúrban hat im praet. thaúrfta. f) Ähnlich wird gd zu ht: magan hat im praet. mahta. g) Stöszt d an ein vorhergehendes t, so wird aus beiden entweder st, z. b. môtan praet. môsta statt môtda, oder beide gehn in ss über, z. b. vitan praet. vissa statt vitda. h) Die consonantverbindung ng bezeichnet der Gothe wie der Grieche durch gg, z. b. briggan. laggs. Ebenso wird die consonantverbindung nk durch gk, gq oder verdoppelt ggk, ggq ausgedrückt, z. b. thagkjan. thaggkjan. siggqan. i) Da q so viel als kv ist, so hat der Gothe diesen doppelconsonant mit recht selbständig gebraucht, d. h. das darin enthaltene v (oder u) nicht unnötiger weise widerholt: er hat also z. b. qithan, nicht qvithan, geschrieben.

Zweiter abschnitt.

Von den flexionen.

A. Declination.

Der numerus ist in der regel nur zweifach: singular und plural. Beim pronomen jedoch begegnen auch formen des dual. — Casus hat in den meisten fällen die gothische sprache nur vier: nominativ, genitiv, dativ, accusativ. Beim substantiv kommen aber auch eigene formen des vocativ vor und beim pronomen stöszt man auf formen eines instrumentalis. — Das genus ist dreifach: masculinum, femininum, neutrum. Das masculinum hat offenbar einen vorzug vor den beiden andern geschlechtern: der forderung, dasz den verschiedenen begriffen der casus sowie dem

verschiedenen numerus auch verschiedene zeichen zur seite stehn, entspricht das genannte geschlecht ohne allen widerstreit öfter und beszer als die beiden andern. Am weitsten steht in dieser beziehung das neutrum von ihm ab, bei welchem z. b. der accusativ stets mit dem nominativ zusammen fällt und darum auch keine spur eines vom nominativ unterscheidbaren vocativs zu finden ist. Das femininum hält so ziemlich die mitte zwischen beiden: in manchen paradigmen erscheint es schwach im unterscheiden der casus, und zwar in ähnlichen beziehungen wie das neutrum, in manchen paradigmen dagegen hält es ganz gleichen schritt mit dem masculinum. In einer andern hinsicht aber ist es nicht das neutrum, welches den gegensatz zum masculinum bildet, sondern das femininum, in der gestaltung der casus nämlich, nicht sowohl in betreff der consonanten als in betreff der vocale. Das masculinum verwendet, gleichwie beim verbum der indicativ, vorzugsweise die kurzen vocale, das femininum, gleichwie beim verbum der conjunctiv, vorzugsweise die langen. Was das neutrum anbelangt, so stimmt es hierin weit mehr mit dem masculinum als mit dem femininum überein. — Die declination wird nach Grimm in starke und schwache eingeteilt. In ersterer sind die endungen wesentlich vocalisch. In letzterer besteht das characteristische merkmal in dem consonant n, der mit beständiger ausnahme des nominativ und beim neutrum auch des accusativ singulars fast durch alle casus geht. Insofern schon dadurch diese flexionsart der andern an ausdruck und manigfaltigkeit nachsteht, rechtfertigt sich genugsam jene unterscheidung und benennung starker und schwacher declination und es ist, wenn nicht schädlich, doch unnötig, diese benennung, die von so vielen bereits angenommen ist, eigenen erfindungen zu liebe wieder verdrängen zu wollen. Es bieten sich ja jedem noch genug andere gelegenheiten dar, seine originalität an den tag zu legen.

1) Substantiv.

a) Starke declination.

Sie ist, nach den endungsvocalen bestimmt, die zu grund liegen, dreifach: die declination mit dem grundvocal a enthält masculina, feminina und neutra; die mit dem grundvocal i nur masculina und feminina; die mit dem grundvocal u wieder alle drei geschlechter.

Declination mit a.

Masculinum.

Sing.	nom.	dag-s	Plur.	nom.	dag-ôs
	gen.	dag-is		gen.	dag-ê
	dat.	dag-a		dat.	dag-am
	acc.	dag		acc.	dag-ans
	voc.	dag			

Die ursprüngliche form des gen. sing. scheint dagas, wie wir sie im altsächsischen, zuweilen auch noch im althochdeutschen dialect vorfinden. Vgl Grimm gr. I, 632. (2 aufl.) Graff V, 356.

Femininum.

Sing.	nom.	gib-a	Plur.	nom.	gib-ôs
	gen.	gib-ôs		gen.	gib-ô
	dat.	gib-ai		dat.	gib-ôm
	acc.	gib-a		acc.	gib-ôs

Der grundvocal hat hier bedeutende verlängerungen erfahren. Vgl Grimm gr. I, 811. 812. (2 aufl.) Löbe gr. §. 64.

Neutrum.

Sing.	nom.	vaúrd	Plur.	nom.	vaúrd-a
	gen.	vaúrd-is		gen.	vaúrd-ê
	dat.	vaúrd-a		dat.	vaúrd-am
	acc.	vaúrd		acc.	vaúrd-a

Bei allen 3 geschlechtern kommen wörter vor, die zwischen der wurzel und flexion ein ableitendes i (j) haben, welches einen gewissen einflusz auf die flexion ausübt. Bei den masculinis und femininis ist es dann regel, dasz wörter, die langsilbig oder mehrsilbig sind, von den kurzsilbigen sich unterscheiden. Bei den neutris findet sich dieser unterschied der langsilbigen und mehrsilbigen nur als ganz seltne ausnahme.

Masculinum.

Sing.	nom.	har-jis	haírd-eis	Plur.	nom.	har-jôs	haírd-jôs
	gen.	har-jis	haírd-eis		gen.	har-jê	haírd-jê
	dat.	har-ja	haírd-ja		dat.	har-jam	haírd-jam
	acc.	har-i	haírd-i		acc.	har-jans	haírd-jans
	voc.	har-i	haírd-i				

Wie haírdeis geht laisareis und andere mehrsilbige wörter.

Femininum.

Sing.	nom.	sun-ja	band-i	Plur. nom.	sun-jôs	band-jôs
	gen.	sun-jôs	band-jôs	gen.	sun-jô	band-jô
	dat.	sun-jai	band-jai	dat.	sun-jôm	band-jôm
	acc.	sun-ja	band-ja	acc.	sun-jôs	band-jôs
	voc.		band-i			

Hier ist die verschiedenheit weit geringer als beim masculinum.

Neutrum.

Sing.	nom.	kun-i	Plur.	nom.	kun-ja
	gen.	kun-jis		gen.	kun-jê
	dat.	kun-ja		dat.	kun-jam
	acc.	kun-i		acc.	kun-ja

Langsilbige zeigen zuweilen den genitiv auf eis z. b. gavaírthi gen. gavaírtheis, wie oben beim masculinum haírdeis.

Declination mit i.

Masculinum.

Sing.	nom.	balg-s	Plur.	nom.	balg-eis
	gen.	balg-is		gen.	balg-ê
	dat.	balg-a		dat.	balg-im
	acc.	balg		acc.	balg-ins
	voc.	balg			

Femininum.

Sing.	nom.	anst-s	Plur.	nom.	anst-eis
	gen.	anst-ais		gen.	anst-ê
	dat.	anst-ai		dat.	anst-im
	acc.	anst		acc.	anst-ins
	voc.	anst			

Die verbalia auf eins haben im nominativ und genitiv, zuweilen auch im dativ plur. die flexionen der declination mit a, z. b. naiteins nom. plur. naiteinôs. Die verbalia auf ôns und ains scheinen mehr ausnahmsweise diese eigenheit angenommen zu haben.

Declination mit u.

Masculinum.

Sing.	nom.	sun-us	Plur.	nom.	sun-jus
	gen.	sun-aus		gen.	sun-ivê
	dat.	sun-au		dat.	sun-um
	acc.	sun-u		acc.	sun-uns
	voc.	sun-u			

Beim singular ist zu merken, dasz der flexionsvocal in allen casibus, namentlich im vocativ, schwankt: für u steht au, für au steht u.

Femininum.

Sing.	nom.	hand-us	Plur.	nom.	hand-jus
	gen.	hand-aus		gen.	hand-ivê
	dat.	hand-au		dat.	hand-um
	acc.	hand-u		acc.	hand-uns
	voc.	hand-u			

Neutrum.

Sing.	nom.	faíh-u	Plur. ist nicht erweislich.
	gen.	faíh-aus	
	dat.	faíh-au	
	acc.	faíh-u	

b) Schwache declination.

Masculinum.

Sing.	nom.	han-a	Plur.	nom.	han-ans
	gen.	han-ins		gen.	han-anê
	dat.	han-in		dat.	han-am
	acc.	han-an		acc.	han-ans

Von dem wort aba sind der gen. plur. abnê und der dat. plur. abnam, von dem wort aúhsa der gen. plur. aúhsnê zu merken. Die genitive abnê, aúhsnê sind verkürzt aus abanê, aúhsanê, während der dativ abnam eine vollere form für abam ist. Sollte sie ursprünglich abanam geheiszen haben? Vgl Grimm gr. I, 818.

Femininum.

Sing.	nom.	tugg-ô	manag-ei	Plur.	nom.	tugg-ôns	manag-eins
	gen.	tugg-ôns	manag-eins		gen.	tugg-ônô	manag-einô
	dat.	tugg-ôn	manag-ein		dat.	tugg-ôm	manag-eim
	acc.	tugg-ôn	manag-ein		acc.	tugg-ôns	manag-eins

Neutrum.

Sing.	nom.	haírt-ô	Plur.	nom.	haírt-ôna
	gen.	haírt-ins		gen.	haírt-ônê
	dat.	haírt-in		dat.	haírt-am
	acc.	haírt-ô		acc.	haírt-ôna

Auch hier kommen ähnlich abweichende formen wie beim masculinum vor: vatô dat. plur. vatnam für vatam; namô nom. und acc. plur. namna statt namôna.

Anomalien der substantiva.

Sie bestehen hauptsächlich in der apocope und syncope der ableitungs- und flexionsvocale gewisser wörter als

a) brôthar gen. brôthrs dat. brôthr Plur. brôthrjus gen. brôthrê dat. brôthrum acc. brôthruns. Ebenso geht das masculinum fadar und die feminina dauhtar. svistar.

b) Die participialen masculina auf ands, ônds z. b. fijands, frijônds haben im dat. sing. keinen flexionsvocal z. b. fijand, im nom. und acc. plur. nur s, z. b. fijands. Der dat. plur. fijandam, sowie der gen. plur. fijandê sind regelmäszig.

c) mênôths gen. sing. und nom. und acc. plur. ebenfalls mênôths, dat. sing. mênôth dat. plur. mênôthum, nicht etwa mênôtham.

d) Das masculinum manna decliniert: sing. nom. manna, gen. mans, dat. mann, acc. mannan, plur. nom. und acc. mans oder mannans, gen. mannê, dat. mannam.

e) Das femininum baúrgs decliniert: sing. nom. und gen. baúrgs, dat. und acc. baúrg plur. nom. und acc. baúrgs, gen. baúrgê dat. baúrgim.

Auch der flexionsconsonant s im nom. sing. fehlt einigen wörtern: auszer denen, die oben unter a angeführt sind, auch andern wie guth, vair, stiur.

2) Adjectiv.

a) Starke declination.

Auch hier ergeben sich unterschiede nach den grundvocalen a, i. u, nur mit andern modificationen als beim substantiv. Überdiesz ist das verhältniss hier mehr gestört als beim substantiv, indem die declination auf u mit geringer ausnahme in die auf i übergegangen ist; oder es läszt sich aus mangel an belegen nicht genugsam feststellen, was namentlich bei der declination auf i von den verschiedenen formen des nominativ singulars gilt.

Declination mit a.

		masc.	fem.	neutr.
Sing.	nom.	blind-s	blind-a	blind-ata
	gen.	blind-is	blind-aizôs	blind-is
	dat.	blind-amma	blind-ai	blind-amma
	acc.	blind-ana	blind-a	blind-ata

		masc.	fem.	neutr.
Plur.	nom.	blind-ai	blind-ôs	blind-a
	gen.	blind-aizê	blind-aizô	blind-aizê
	dat.	blind-aim	blind-aim	blind-aim
	acc.	blind-ans	blind-ôs	blind-a

Das neutrum kann im nom. und acc. sing. die endung auch ablegen.

Declination mit i.

Hier gibt es 4 formen, von denen nur die erste vollständig aufgeführt zu werden braucht. Von den andern genügt der singular, da der plural in allen casibus mit dem der ersten übereinstimmt.

Erste form.

Sing.	nom.	sut-is	sut-i	sut-i
	gen.	sut-jis	sut-jaizôs	sut-jis
	dat.	sut-jamma	sut-jai	sut-jamma
	acc.	sut-jana	sut-ja	sut-i
Plur.	nom.	sut-jai	sut-jôs	sut-ja
	gen.	sut-jaizê	sut-jaizô	sut-jaizê
	dat.	sut-jaim	sut-jaim	sut-jaim
	acc.	sut-jans	sut-jôs	sut-ja

Der nom. und acc. sing. vom neutrum kommt in voller form nicht vor. Nach dieser form geht auszer dem paradigma erweislich nur aírknis. Doch mutmaszen laszen sich noch andere wie aírzis, unnutis.

Zweite form.

Sing.	nom.	hrain-s	hrain-s	hrain
	gen.	hrain-jis	hrain-jaizôs	hrain-jis
	dat.	hrain-jamma	hrain-jai	hrain-jamma
	acc.	hrain-jana	hrain-ja	hrain

Auch von dieser form findet man den nom. und acc. sing. vom neutrum nicht in mit voller endung. Andere wörter, die hierher gehören, sind aljakuns, gamains, gafaúrs, a'ndanêms, bruks, bleiths.

Dritte form.

Sing.	nom.	niu-jis	niu-ja	niu-jata
	gen.	niu-jis	niu-jaizôs	niu-jis
	dat.	niu-jamma	niu-jai	niu-jamma
	acc.	niu-jana	níu-ja	niu-jata

Hier haben wir umgekehrt die volle endung niujata vom neutrum, während die andere sich nicht nachweisen läszt. Wie niujis geht auch ubiltôjis, fullatôjis und freis, fem. frija.

Vierte form.

Sing.	nom.	vilth-eis	vilth-ja	vilth-i
	gen.	vilth-eis	vilth-jaizôs	vilth-eis
	dat.	vilth-jamma	vilth-jai	vilth-jamma
	acc.	vilth-jana	vilth-ja	vilth-i

Diese form begreift auszer dem paradigma nur noch das wort altheis.

Declination mit u.

Davon kommt nur vor der nom. sing. vom masc. und fem. und in der kürzern form der nom. und acc. sing. vom neutrum. Alles übrige ist der declination mit i zugefallen z. b.

Sing.	nom.	hard-us	hard-us	hard-u
	gen.	hard-jis	hard-jaizôs	hard-jis
	dat.	hard-jamma	hard-jai	hard-jamma
	acc.	hard-jana	hard-ja	hard-u

b) Schwache declination.

Sing.	nom.	blind-a	blind-ô	blind-ô
	gen.	blind-ins	blind-ôns	blind-ins
	dat.	blind-in	blind-ôn	blind-in
	acc.	blind-an	blind-ôn	blind-ô
Plur.	nom.	blind-ans	blind-ôns	blind-ôna
	gen.	blind-anê	blind-ônô	blind-ônê
	dat.	blind-am	blind-ôm	blind-am
	acc.	blind-ans	blind-ôns	blind-ôna

Die wörter nach der declination mit i und mit u unterscheiden sich in der schwachen declination durch weiter gar nichts als dasz sie vor der endung j einschieben z. b. masc. niuja fem. niujô neutr. niujô und ebenso hardja. hardjô. hardjô.

c) Steigerung der adjectiva.

Comparativ.

Die bildung desselben geschieht durch die silbe iz oder ôz, worüber das nähere in die lehre von der wortbildung gehört. Die declination des comparativs ist nur schwach und unterscheidet sich nur

dadurch von der des positivs, dasz der flexionsvocal im femininum nicht ô (nach dem substantiv tuggô), sondern ei (nach dem substantiv managei) ist. Wir brauchen daher nur die beiden ersten casus des singulars aufzuführen, da man sich das übrige darnach selbst zu bilden leicht im stande ist.

Sing.	nom.	blindôz-a	blindôz-ei	blindôz-ô
	gen.	blindôz-ins	blindôz-eins	blindôz-ins

Superlativ.

Die bildungssilbe ist ist oder ôst. Die declination ist der starken wie der schwachen form fähig und zwar ganz in der weise des positivs z. b.

Starke declination.

Sing.	nom.	blindôst-s	blindôst-a	blindôst-ata
	gen.	blindôst-is	blindôst-aizôs	blindôst-is

Schwache declination.

Sing.	nom.	blindôst-a	blindôst-ô	blindôst-ô
	gen.	blindôst-ins	blindôst-ôns	blindôst-ins

Noch ist eine anzahl alter superlative zu berücksichtigen, die in der bedeutung zwischen positiv comparativ und superlativ schwanken, deren bildungssilbe um ist und deren flexion mit der comparativischen überein stimmt, z. b. aftuma der letzte, innuma der innere, innerste, hleiduma der linke.

Sing.	nom.	aftum-a	aftum-ei	aftum-ô
	gen.	aftum-ins	aftum-eins	aftum-ins etc.

3) Participia.

Das participium praesentis hat, mit ausnahme des nom. sing. vom masculinum, der auch starke form zuläszt, nur schwache flexion und zwar dieselbe, die wir beim comparativ angetroffen haben, z. b.

Sing. nom. giband-s, giband-a giband-ei giband-ô

Das participium praeteriti hat starke und schwache declination wie die adjectiva, nur dasz die starke form ata vom neutrum nicht vorzukommen scheint, z. b.

Starke declination.

Sing. nom. giban-s, sôkith-s giban-a, sôkid-a giban, sôkith

Schwache declination.

Sing. nom. giban-a, sôkid-a giban-ô, sôkid-ô giban-ô, sôkid-ô

Die verschiedene bildung der participia wird beim verbum selbst nachgewiesen werden, wesshalb ich hier nicht näher darauf eingegangen bin.

4) Nomina propria.

Es handelt sich hierbei leider um keine gothischen, sondern nur um fremde wörter, in die der Gothe sich schicken muste so gut es gieng. Da viele von diesen wörtern nur einmal oder wenigstens nicht so oft vorkommen, um ihre declination sicher zu bestimmen, so gesellt sich zu dem einen schaden, dasz nur fremde wörter in betracht kommen können, noch der andere, dasz wir nicht einmal über diese vollständig und genügend zu urteilen vermögen, wie sie der Gothe behandelte. Ich führe an, was mir das nötigste und wichtigste geschienen hat.

Starke declination.

Masculinum.

Erstes paradigma.

Nom. Seimôn. gen. Seimôn-is. dat. Seimôn-a. acc. Seimôn.

Wir haben dieselbe flexionsart, wie bei dags, nur dasz hier dem nominativ das flexivische s fehlt. In dem wort Iêsus jedoch sehen wir das auslautende s in einer weise behandelt, dasz es wenigstens eine gewisse ähnlichkeit mit dem flexivischen hat. Es wird folgender maszen decliniert: nom. Iêsus gen. Iêsu-is dat. Iêsu-a acc. Iêsu voc. Iêsus und Iêsu. Der nom. heiszt, soviel ich weisz, nie Iêsu, der acc. nie Iêsus, der gen. nie Iêsuzis, der dat. nie Iêsuza. Der einzige voc. schwankt zwischen Iêsu und Iêsus, welch letztere form freilich der annahme eines wirklich flexivischen s im nominativ widerstreitet.

Zweites paradigma.

Nom. Paítr-us. gen. Paítr-aus. dat. Paítr-au. acc. Paítr-u. voc. Paítr-u.

Auch hier läszt sich, wie bei dem appellativen masculinum auf us, das schwanken des flexionsvocals zwischen u und au nachweisen z. b. acc. Iakôbau Luc. 5, 10. Vgl auch Schulze's glossar s. 453 flg. unter dem wort Xristus.

Femininum.

Paradigma.

Nom. Saidôn-a. gen. Seidôn-ais. dat. Seidôn-ai. acc. Seidôn-a.

Wir haben hier eine art mischung der starken declination mit dem grundvocal a und i; der nom. und acc. kommt auf das paradigma giba, der gen. auf das paradigma ansts heraus, während der dat. beiden paradigmen gerecht ist. Um vollständig mit giba überein zu stimmen, müste der gen. die endung ôs haben, die einmal wirklich vorkommt. Vgl Iaírusaúlymôs Luc. 2, 38.

Schwache declination.

Masculinum.

Paradigma.

Nom. Kajaf-a. gen. Kaiaf-ins. dat. Kajaf-in. acc. Kajaf-an.

Verschiedene der hierher gehörenden wörter behalten im nom. das s, welches sie im griechischen haben, bei und zwar einige, wie es scheint, beständig z. b. Lukas, andere schwankend z. b. Hêlias und Hêlia. Hiernach mag auch das s in Iêsus zu beurteilen sein.

Merkwürdig ist, dasz der Gothe auch feminina nach dieser declination flectiert hat z. b. Marja gen. Marjins dat. Marjin acc. Marjan.

Femininum.

Erstes paradigma.

Nom. Iaírik-ô. gen. Iaírik-ôns. dat. Iaírik-ôn. acc. Iaírik-ôn.

Hiernach gehn auch masculina auf ôn, z. b. Symaiôn, Aharôn, bei welchen im nom. das n ebenso wie oben bei Lukas das s beibehalten ist.

Zweites paradigma.

Nom. Bêthsfag-ei. gen. Bêthsfag-eins. dat. Bêthsfag-ein. acc. Bêthsfag-ein.

Auch hierher fallen wieder masculina, deren nominativ aber nicht ausgemacht ist, ob er auf ei oder auf ein (wie vorhin Aharôn) oder auf eis (wie oben Lukas) ausgegangen ist. Vgl Löbe's goth. gramm. §. 95. anm. 2 und Schulze's gloss. s. 219 b. u. d. w. Maílkein oder Maílkeis.

Zuletzt ist zu erwähnen, dasz in vielen fällen die griechischen endungen beibehalten sind. Vgl den gen. Galeilaias Mc. 1, 9. den dat. Iaúrdanê Mc. 1, 5. den acc. Seimôna Mc. 3, 18.

5) Zahlwörter.

a) Cardinalia.

Ihre declination ist nur stark und zwar, die einzahl ausgenommen, deren endungen ganz mit der starken declination des adjectivs

blinds überein stimmen, ist die der übrigen dagegen substantivisch. Jedoch nicht alle haben vollständige declination. Löbe sagt gramm. §. 104. Die drei ersten cardinalzahlen sind vollständig declinierbar, die andern bisz 19 dagegen werden nur im gen. und, wenn sie substantivisch stehn, im dat. flectiert. Unter den zehnern haben wieder 20—60 vollständige declinationen, die übrigen dagegen sind indeclinabel, die hunderte und tausende aber wieder declinabel.

1.	masc.	ains	fem.	aina	neutr.	ainata, ain
2.	nom.	tvai		tvôs		tva
	gen.	tvaddjê				
	dat.	tvaim		tvaim		tvaim
	acc.	tvans		tvôs		tva

Hierfür gibt es noch einen bestimmten ausdruck: alle zwei, beide. masc. nom. bai. dat. baim. acc. bans. neutr. nom. und acc. ba. Hieraus entsteht durch ableitung der gleichbedeutige ausdruck baiôths. Vgl Grimm gr. 2, 258.

3.	nom.		thrija
	gen.	thrijê	thrijê
	dat.	thrim	thrim
	acc.	thrins	thrija

4. nom. acc. fidvôr dat. fidvôrim.

5. fimf. 6. saíhs. 7. sibun. 8. ahtau.

9. nom. acc. niun gen. niunê. 10. taíhun.

11. nom. acc. ainlif dat. ainlibim. 12. tvalif gen. tvalibê dat. tvalibim.

14. fidvôrtaíhun.

20. tvaitigjus dat. tvaimtigum.

30. gen. thrijêtigivê. acc. thrinstiguns.

70. sibuntêhund. 90. niuntêhund gen. niuntêhundis.

100. taíhuntêhund (taíhuntaíhund).

200. tvahunda dat. tvaimhundam.

1000. thusundi, ein femininum, selten neutrum.

10,000. taíhun thusundjôs (acc. plur.) 20,000. tvaitigjus thusundjô (gen. plur.) Vgl Grimm gr. 4, 744. 745.

Das wort tigus, womit die zahlen 20—60 gebildet werden, ist masculinum. Das aber, womit die zahlen von 70—100 gebildet werden, têhund nämlich, vermutet Grimm gr. I, 763, dasz es neutrum sei. Beide bedeuten das zehend, die decade. Das wort hund, welches gebraucht wird, wenn von mehr als einem hundert die rede ist, hat neutrales geschlecht.

b) Ordinalia.

Starke form hat nur anthar, welches in bezug auf seinen ursprung mit der cardinalen zweizahl gar nichts zu tun hat. Die übrigen sind nur schwachformig und zwar die ordinale einzahl nach art der comparative masc. frum-a fem. frum-ei neutr. frum-ô, die übrigen jedoch wie die adjectiva in der schwachen form des positivs z. b. thridja, thridjô, thridjô. Ich führe noch folgende an:

Der fünfte: fimfta, fimftô, fimftô.

Der sechste: saihsta, saihstô, saihstô.

Der achte: ahtuda, ahtudô, ahtudô.

Der neunte: niunda, niundô, niundô.

Der zehnte: taihunda, taihundô, taihundô.

Der zwölfte: tvalifta, tvaliftô, tvaliftô.

Der fünfzehnte: fimftataihunda etc.

Ueber die bildung dieser ordinalzahlen sehe man Grimm gr. 3, 634 flgg.

6) Pronomina.

a) Persönliches ungeschlechtiges pronomen.

Sing.	nom.	ik	thu	fehlt
	gen.	meina	theina	seina
	dat.	mis	thus	sis
	acc.	mik	thuk	sik
Dual.	nom.	vit	jut?	
	gen.	ugkara?	igqara	
	dat.	ugkis	igqis	
	acc.	ugkis	igqis	
Plur.	nom.	veis	jus	
	gen.	unsara	izvara	
	dat.	unsis	izvis	
	acc.	unsis	izvis	

Der dual und plural der dritten person haben keine eigenen formen, sondern die des singular werden dafür verwendet.

Die accusativformen des duals und plurals haben, wenn man den singular vergleicht, ursprünglich vielleicht ugkik, igqik, unsik, izvik geheissen. Übrigens kommt für unsis sowohl im dativ als im accusativ schon die abgekürzte form uns vor. Für ugkis einmal ugk, vielleicht durch versehen des schreibers.

b) Pronomina possessiva.

Folgende kommen vor: meins, meina, meinata oder mein.
theins, theina, theinata oder thein.
seins, seina, seinata oder sein.
unsar, unsara, unsar.
igqar, igqara, igqar.
izvar, izvara, izvar.

Sie sind aus den genitiven des persönlichen ungeschlechtigen pronomens meina, theina, seina, unsara, igqara, izvara hervor gegangen und haben desshalb ihre stelle gleich nach demselben erhalten.

Ihre declination ist ganz dieselbe wie die eines gewöhnlichen adjectivs, nur dasz sie nicht in der schwachen form vorkommen. Auch hat bei den drei leztern der nom. sing. vom masc. nie s und der nom. und acc. sing. vom neutrum nie die volle form auf ata.

c) Persönliches geschlechtiges pronomen.

Sing.	nom.	is	si	ita
	gen.	is	izôs	is
	dat.	imma	izai	imma
	acc.	ina	ija	ita
Plur.	nom.	eis	ijôs?	ija
	gen.	izê	izô	izê?
	dat.	im	im	im
	acc.	ins	ijôs	ija?

d) Pronomina demonstrativa.

Es sind folgende: sa der, auch als artikel gebraucht, sah und his dieser, jains jener.

Sing.	nom.	sa	sô	thata
	gen.	this	thizôs	this
	dat.	thamma	thizai	thamma
	acc.	thana	thô	thata

Plur.	nom.	thai	thôs	thô
	gen.	thizê	thizô	thizê
	dat.	thaim	thaim	thaim
	acc.	thans	thôs	thô

Zu merken ist die instrumentalform thê, welche aber nur vor dem comparativ und in composition vorkommt.

Aus diesem einfachen pronomen sa wird durch angehängtes suffix uh, welches aber in verschiedenen fällen seinen vocal einbüszt, in thammuh, thanuh, thatuh dagegen den vorhergehenden vocal verschlingt, das verstärkte pronomen sah gebildet.

Sing.	nom.	sah	sôh	thatuh
	gen.	thizuh	thizôzuh	thizuh
	dat.	thammuh	thizaih	thammuh
	acc.	thanuh	thôh	thatuh
Plur.	nom.	thaih	thôzuh	thôh
	gen.	thizêh	thizôh	thizêh
	dat.	thaimuh	thaimuh	thaimuh
	acc.	thanzuh	thôzuh	thôh

Das dritte pronomen his ist uns nur in folgenden casus überliefert: masc. dat. sing. himma. acc. sing. hina. neutr. acc. sing. hita.

Das vierte pronomen jains, jaina, jainata braucht nicht dargestellt zu werden: seine flexionen sind dieselben wie die des gewöhnlichen adjectivs, nur dasz es keine schwache declination hat.

e) Pronomen relativum.

Es gebricht hierfür der gothischen sprache an einem unmittelbaren ausdruck und sie bedient sich zur bezeichnung des relativen begriffs der enclitica ei, welche sie teils dem pronomen personale ik, thu, is, teils dem pronomen demonstrativum sa anfügt: ikei, thuei, izei, ich du er welcher, saei, der welcher. Von dem letzten der genannten, welches am allgemeinsten und gebräuchlichsten ist, folgt hier das vollständige paradigma.

Sing.	nom.	saei	sôei, sei	thatei
	gen.	thizei	thizôzei	thizei
	dat.	thammei	thizaiei	thammei
	acc.	thanei	thôei	thatei

Plur.	nom.	thaiei	thôzei	thôei
	gen.	thizêei	thizôei	thizêei
	dat.	thaimei	thaimei	thaimei
	acc.	thanzei	thôzei	thôei

f) Pronomina interrogativa.

Das erste ist hvas wer. Seine declination ist folgende:

Sing.	nom.	hvas	hvô	hva
	gen.	hvis	hvizôs?	hvis
	dat.	hvamma	hvizai	hvamma
	acc.	hvana	hvô	hva

Hiervon gibt es einen instrumentalis, der hvê lautet. Ursprünglich scheint diesem wort ein plural eigen gewesen zu sein, da eine spur davon in verbindung mit dem suffix uh noch jezt vorhanden ist, wie wir nachher sehen werden.

Ein anderes ist hvarjis, welcher, dessen flexionen vollkommen mit denen des adjectivischen paradigma niujis überein stimmen z. b. sing. nom. hvarjis, hvarja, hvarjata gen. hvarjis, hvarjaizôs, hvarjis dat. hvarjamma, hvarjai, hvarjamma acc. hvarjana, hvarja, hvarjata. Die endungen des plural bedürfen daher keiner weitern mitteilung.

Das dritte pronomen ist hvathar, welcher von beiden, wovon sich aber nur der nom. sing. vom masc. und neutr. vorfindet.

g) Unbestimmte pronomina.

Es wären, wenn es sich um die bildung handelte, manche wörter aufzuzählen. Hier kann aber nur auf solche rücksicht genommen werden, deren flexionseigentümlichkeit sie dazu berechtigt. Es sind ainshun irgend einer und hvazuh, hvarjizuh, welche beide jeder bedeuten.

Sing.	nom.	ainshun	ainôhun	ainhun
	gen.	ainishun	ainaizôshun?	ainishun
	dat.	ainummêhun	ainaihun	ainummêhun
	acc.	ainnôhun	ainôhun	ainhun

Plur. kommt nicht vor.

Sing.	nom.	hvazuh	hvôh	hvah
	gen.	hvizuh	hvizôzuh?	hvizuh
	dat.	hvammêh	hvizaih?	hvammêh
	acc.	hvanôh	hvôh	hvah

Vom plural findet sich der acc. masc. hvanzuh. Siehe oben beim interrogativum hvas.

Sing.	nom.	hvarjizuh	hvarjôh	hvarjatôh
	gen.	hvarjizuh	hvarjaizôzuh?	hvarjizuh
	dat.	hvarjammêh	hvarjaih	hvarjammêh
	acc.	hvarjanôh	hvarjôh	hvarjatôh

Plural fehlt wie beim vorhergehenden.

B. Conjugation.

Das genus des verbum ist nach den neuesten herausgebern des Ulfilas dreifach: sie vindicieren der goth. sprache auszer dem activum und passivum, welch lezteres schon ziemlich unvollkommen ausgeprägt erscheint, auch ein medium, wofür sie einige spuren beibringen. Siehe goth. gramm. §. 133. 178.

Den modus finden wir vierfach, wie auch heutzutage. Vom indicativ und conjunctiv, den beiden wichtigsten darunter, mag man sich gleich im allgemeinen merken, dasz ersterm mehr die kurzen vocale, lezterm mehr die langen zukommen.

Tempora gibt es auch nur zwei wie bei uns. Die übrigen werden entweder durch die beiden vorhandenen vertreten oder durch umschreibungen gewonnen, worüber die syntax rechenschaft zu geben hat.

Der numerus ist dreifach: singular, dual, plural. Doch fehlt vom dual die dritte person, was mit der eigenheit zusammenhängen mag, dasz Ulfilas diesen numerus nur in der rede, nicht in der erzählung anwendet. Vgl goth. gramm. §. 187. 2.

Auch beim verbum können wir wie bei der declination den unterschied starker und schwacher formen wahrnehmen. Er beruht auf der verschiedenen bildung des praeteritum. Beim starken verbum geht dieselbe an der wurzel selbst vor 1) durch ablaut 2) durch reduplication 3) durch beides. Beim schwachen verbum aber findet sie zwischen wurzel und flexion statt, indem ein d mit vorangehendem vocal zwischen beide eingeschoben wird. Wir haben also starke und schwache conjugation abzuhandeln. Darauf laszen wir die anomalien folgen, in denen jene beiden arten zum teil vereinigt erscheinen, und den schlusz machen wir mit dem passivum.

1) Starke conjugation.

a) Ablautende verba.

Alle verba, die hierher gehören, sind in betreff der flexionen ganz gleich unter einander; von dieser seite betrachtet, wird es uns daher genügen, für alle nur ein einziges paradigma aufzustellen. Was aber den laut und ablaut, das eigentlich characteristische dieser verba, betrifft, so gewahren wir eine merkliche verschiedenheit unter ihnen, nach der wir sie auch in verschiedene classen einteilen müssen.

Vier rubriken sind erforderlich, um den vocalwechsel zu erfahren, der beim ablautenden verbum innerhalb der wurzel eintreten kann:

Erste rubrik: Die erste person des singular vom praesens im indicativ.

Darnach richten sich nicht nur die übrigen teile des praesens im indicativ und das ganze conjunctivische praesens, sondern auch der imperativ, der infinitiv und das participium des praesens.

Zweite rubrik: Die erste person singular vom praeteritum im indicativ.

Hieran schlieszen sich nur die beiden andern personen desselben modus und numerus.

Dritte rubrik: Die erste person plural vom praeteritum im indicativ.

Der ihr zukommende ablautsvocal gilt auch für die beiden andern personen des plural sowie für den dual desselben tempus und modus und für den ganzen conjunctiv des praeteritum.

Vierte rubrik: Das participium des praeteritum.

Von ihrem ablautsvocal ist kein anderer bestandteil des verbum abhängig.

Den in der ersten rubrik herschenden wurzelvocal nennt man den laut, den in der zweiten den ersten ablaut, den in der dritten den zweiten ablaut und den in den vierten den dritten ablaut. Wo in den vier rubriken vier verschiedene wurzelvocale statt haben, erkennen wir die möglich reichste ausstattung, dagegen die dürftigste, wo auf jene vier rubriken nur zwei verschiedene vocale kommen.

Nicht alle etwa, die denkbar sind, sondern nur gewisse vocalcombinationen sehen wir in diesen vier rubriken practisch ausgeführt, was man zum teil schon aus dem vorhin gesagten folgern kann. Dabei spielen die kurzen vocale a, i, u die vornehmste rolle, während die

langen, sowohl die einfachen, ê. ô, als die diphthongischen, ai. au. ei. iu, nur halb so oft angewendet werden. Auch sind sie in keiner combination mehr als zweimal zugelaszen, geschweige dasz sie, was bei den kurzen statthaft ist, zugleich durch alle vier rubriken gehn dürften.

Diesz vorausgeschickt gehn wir zur einteilung und darstellung der ablautenden verba über. Wir nehmen folgende sechs classen an.

Erste classe. i. a. u. u.

Der auslaut der hierher gehörenden wörter ist eine entweder geminierte oder mit einer folgenden muta verbundne liquida z. b. vilva, valv, vulvum, vulvans; rinna, rann, runnum, runnans.

Zweite classe. i. a. ê. u.

Der auslaut ist einfache liquida oder k z. b. stila, stal, stêlum, stulans; qima, qam, qêmum, qumans; brika, brak, brêkum, brukans.

Dritte classe. i (u). a. ê. i (u).

Der auslaut kann aus folgenden buchstaben bestehn: v. s. h. hv. b. d. g. t. th, z. b. visa, vas, vêsum, visans; giba, gaf, gêbum, gibans; qitha, qath, qêthum, qithans. Ein verbum hat im praesens und participium praeteriti u statt i: truda, trath, trêdum, trudans. Man hat diese abweichung für kein verderbniss, sondern für eine spur älterer ablautsverhältnisse anzusehen.

Vierte classe. ei. ai. i. i.

Im auslaut auszer l. r. m alle consonanten, z. b. keina, kain, kinum, kinans; greipa, graip, gripum, gripans; leitha, laith, lithum, lithans; steiga, staig, stigum, stigans; urreisa, urreis, urrisum, urrisans.

Fünfte classe. iu (u). au. u. u.

Auszer den liquidis kommen wohl alle andern consonanten im auslaut vor, z. b. hiufa, hauf, hufum, hufans; biuda, bauth, budum, budans; liuga, laug, lugum, lugans. Ein verbum hat im praesens u, nicht iu, nämlich luka, lauk, lukum, lukans. Auch hier darf ohne zweifel an keine entstellung gedacht werden.

Sechste classe. a. ô. ô. a.

Es werden sich auszer m wohl fast alle andern consonanten im auslaut aufweisen laszen, z. b. svara, svôr, svôrum, svarans; slaha, slôh, slôhum, slahans; saka, sôk, sôkum, sakans.

Bei standa, stôth, stôthum, standans ist zu merken, dasz n nicht in allen rubriken statt gefunden hat. Man vergleiche ein ähnliches verhältniss in dem lateinischen verbum frango, fregi, fractum.

Noch musz man sich im allgemeinen merken, dasz in allen rubriken, wo der vocal i oder u verzeichnet ist, bei wörtern, in denen unmittelbar r oder h darauf folgt, für jenen die brechung aí, für diesen die brechung aú eintritt. Darnach erhalten wir folgende abweichungen in obigen rubriken.

Erste classe. 1. aí. 3. 4. aú. z. b. vaírpa. vaúrpum. vaúrpans
Zweite classe. 1. aí. 4. aú. z. b. baíra. baúrans.
Dritte classe. 1. 4. aí. z. b. saíhva. saíhvans.
Vierte classe. 3. 4. aí. z. b. thaíhum. thaíhans.
Fünfte classe. 3. 4. aú. z. b. taúhum. taúhans.

In der sechsten classe ist zu keiner der beiden brechungen gelegenheit vorhanden. Was die vierte und fünfte classe betrifft, so hat man besonders auf die gegensätze zu achten, die sich zwischen dem singular und plural des praeteritum heraus stellen: obige formen thaíhum. taúhum heiszen im singular tháih. táuh oder genau bezeichnet tháih. táuh, mit andern worten im plural ist der wurzelvocal ein gebrochener oder kurzer, im singular aber ein diphthongischer oder langer.

b) Reduplicierende verba.

Ihre bildung des praeteritum besteht darin, dasz der anlautende consonant der wurzel, durch den diphthong ai vermehrt, vornen widerholt wird z. b. praes. valda. haita praet. vaivald. haihait. Bilden den anlaut 2 consonanten, so sind bald beide widerholt worden, was z. b. bei sk. st geschah, praes. skaida. stauta praet. skaiskaid. staistaut, bald ist nur der erste widerholt worden, z. b. praes. fraisa praet. faifrais. Wenn aber der anlautende buchstabe ein vocal gewesen ist, so ist das praeteritum blosz durch vorsetzung des diphthongs ai gebildet worden, z. b. praes. auka praet. aiauk. Im allgemeinen ist von diesen verbis noch zu bemerken, dasz die reduplication nicht auch auf das participium praeteriti sich erstreckt, sondern nur dem praeteritum allein eigen ist, z. b. valda, vaivald, valdans; stauta, staistaut, stautans; slêpa, saislêp, slêpans.

c) Reduplicierend-ablautende verba.

Es gibt verba, die nicht nur die reduplication, sondern auch einen ablaut entwickelt haben. Doch ist dieser ablaut nur zweifach, indem der plural des praeteritum denselben vocal hat wie der singular und das participium des praeteritum mit dem laut des praesens überein stimmt. Auch kommt nur ô als ablautsvocal des praeteritum vor z. b. vaia, vaivô, vaivôum, vaians; lêta, lailôt, lailôtum, lêtans. Diese verba gleichen demnach in der dürftigkeit ihrer ablautsmittel den ablautenden verbis der sechsten classe.

Wir gehn jezt zu den flexionen der starken verba über. Eigentlich genügt zu ihrer darstellung das vollständige paradigma eines einzigen verbum. Um aber zugleich auch ein bild vom ablaut und von der reduplication, sowohl der einfachen als der mit ablaut verbundenen, zu geben, sollen noch 2 andere paradigmen in abgekürzter form hinzugefügt werden. Für das vollständige paradigma wird am zweckmäszigsten ein ablautendes verbum gewählt.

1) Das ablautende verbum niman

Ind.	praes.	sing.	nim-a	nim-is	nim-ith
		dual	nim-ôs	nim-ats	
		plur.	nim-am	nim-ith	nim-and
Conj.	praes.	sing.	nim-au	nim-ais	nim-ai
		dual	nim-aiva	nim-aits	
		plur.	nim-aima	nim-aith	nim-aina
Ind.	praet.	sing.	nam	nam-t	nam
		dual	nêm-u	nêm-uts	
		plur.	nêm-um	nêm-uth	nêm-un
Conj.	praet.	sing.	nêm-jau	nêm-cis	nêm-i
		dual	nêm-eiva	nêm-eits	
		plur.	nêm-eima	nêm-eith	nêm-eina
Imperativ.		sing.		nim	
		dual		nim-ats	
		plur.	nim-am	nim-ith	

Infinitiv. nim-an. Participium praes. nim-ands. Participium praet. num-ans.

2) Das reduplicierende verbum hahan.

Ind.	praes.	sing.	hah-a	hah-is
		dual	hah-ôs	hah-ats
		plur.	hah-am	hah-ith

Conj.	praes.	plur.	hah-aima	hah-aith

Conj.	praes. sing.		hah-au	hah-ais
		plur.	hah-aima	hah-aith
Ind.	praet.	sing.	haihah	haihah-t
		plur.	haihah-um	haihah-uth
Conj.	praet.	sing.	haihah-jau	haihah-eis
		plur.	haihah-eima	haihah-eith
Imperativ.		sing.		hah
Participium		praet.	hah-ans.	

3) Das reduplicierend-ablautende verbum lêtan

Ind.	praes.	sing.	lêt-a	lêt-is
		plur.	lêt-am	lêt-ith
Conj.	praet.	sing.	lêt-au	lêt-ais
		plur.	lêt-aima	lêt-aith
Ind.	praet.	sing.	lailôt	lailôs-t *)
		plur.	lailôt-um	lailôt-uth
Conj.	praet.	sing.	lailôt-jau	lailôt-eis
		plur.	lailôt-eima	lailôt-eith
Imperativ.		sing.		lêt
Participium		praet.	lêt-ans.	

2) Schwache conjugation.

Bei den schwachen verbis geschieht die bildung des praeteritum durch ein zwischen wurzel und flexion eingefügtes d. Diesem d geht ein vocal voran, der entweder i oder ô oder ai ist und wornach sich 3 classen schwacher verba ergeben. Diese 3 vocale, die man bildungsvocale nennt, sind übrigens nicht nur dem praeteritum, sondern dem ganzen übrigen verbum eigen, nur dasz in den übrigen teilen, sobald wieder ein vocal auf sie folgt, eigentümliche beeinträchtigungen entweder mit ihnen selbst oder mit diesem folgenden vocal vorgehen.

Das i, der bildungsvocal der ersten classe, geht bei verbis mit kurzer wurzel, vor jedem anstoszenden flexionsvocal in j über, ausgenommen im sing. des imperativs, wo es mit dem flexivischen i zu dem diphthong ei verschmilzt, z. b. praes. nas-ja, nas-jis etc., dagegen sing. imp. nas-ei statt nas-ji. — Bei verbis mit langer wurzel geht es vor jedem flexionsvocal, der nicht i ist, ebenfalls in j

*) Über formen wie lailôst für lailôtt ist bei den consonanten die rede gewesen.

über, z. b. sôk-jam. Folgt aber ein i, so verschmilzt es mit diesem zu ei z. b. sôk-eis, nicht sôk-jis.

Das ô, der bildungsvocal der zweiten classe, verschlingt ohne ausnahme den unmittelbar daran stoszenden flexionsvocal, z. b. salb-ôs, salb-ôm, statt salb-ôis, salb-ôam.

Das ai, der bildungsvocal der dritten classe, tut dasselbe, so oft der flexionsvocal ein i ist, z. b. hab-ais statt hab-aiis. Wenn es dagegen ein anderer flexionsvocal ist, so wird der bildungsvocal von dem flexionsvocal verschlungen, z. b. hab-au statt hab-aiau.

Wir wollen jezt die abwandlung an paradigmen nachweisen.

Paradigma der ersten classe.

Ind.	praes.	sing.	nas-ja	nas-jis	nas-jith
		dual	nas-jôs	nas-jats	
		plur.	nas-jam	nas-jith	nas-jand
Conj.	praes.	sing.	nas-jau	nas-jais	nas-jai
		dual	nas-jaiva	nas-jaits	
		plur.	nas-jaima	nas-jaith	nas-jaina
Ind.	praet.	sing.	nas-ida	nas-idês	nas-ida
		dual	nas-idêdu	nas-idêduts	
		plur.	nas-idêdum	nas-idêduth	nas-idêdun
Conj.	praet.	sing.	nas-idêdjau	nas-idêdeis	nas-idêdi
		dual	nas-idêdeiva	nas-idêdeits	
		plur.	nas-idêdeima	nas-idêdeith	nas-idêdeina
Imperativ.		sing.		nas-ei	
		dual		nas-jats	
		plur.	nas-jam	nas-jith	

Infinitiv nas-jan. Participium praes. nas-jands.
Participium praet. nas-iths.

Von verbis mit langer wurzel braucht nur folgendes angegeben zu werden.

Ind.	praes.	sing.	sôk-ja	sôk-eis	sôk-eith
		dual	sôk-jôs	sôk-jats	
		plur.	sôk-jam	sôk-eith	sôk-jand
Imperativ.		sing.		sôk-ei	
		dual		sôk-jats	
		plur.	sôk-jam	sôk-eith	

In den übrigen teilen ist übereinstimmung.

Paradigma der zweiten classe.

Ind. praes.	sing.	salb-ô	salb-ôs	salb-ôth
	dual.	salb-ôs	salb-ôts	
	plur.	salb-ôm	salb-ôth	salb-ônd
Conj. praes.	sing.	salb-ô	salb-ôs	salb-ô
	dual.	salb-ôva	salb-ôts	
	plur.	salb-ôma	salb-ôth	salb-ôna
Ind. praet.	sing.	salb-ôda	salb-ôdês	salb-ôda
	dual.	salb-ôdêdu	salb-ôdêduts	
	plur.	salb-ôdêdum	salb-ôdêduth	salb-ôdêdun
Conj. praet.	sing.	salb-ôdêdjau	salb-ôdêdeis	salb-ôdêdi
	dual.	salb-ôdêdeiva	salb-ôdêdeits	
	plur.	salb-ôdêdeima	salb-ôdêdeith	salb-ôdêdeina
Imperativ.	sing.		salb-ô	
	dual.		salb-ôts	
	plur.	salb-ôm	salb-ôth	

Infinitiv salb-ôn. Participium praes. salb-ônds.

Participium praet. salb-ôths.

Paradigma der dritten classe.

Ind. praes.	sing.	hab-a	hab-ais	hab-aith
	dual.	hab-ôs	hab-ats	
	plur.	hab-am	hab-aith	hab-and
Conj. praes.	sing.	hab-au	hab-ais	hab-ai
	dual.	hab-aiva	hab-aits	
	plur.	hab-aima	hab-aith	hab-aina
Ind. praet.	sing.	hab-aida	hab-aidês	hab-aida
	dual.	hab-aidêdu	hab-aidêduts	
	plur.	hab-aidêdum	hab-aidêduth	hab-aidêdun
Conj. praet.	sing.	hab-aidêdjau	hab-aidêdeis	hab-aidêdi
	dual.	hab-aidêdeiva	hab-aidêdeits	
	plur.	hab-aidêdeima	hab-aidêdeith	hab-aidêdeina
Imperativ.	sing.		hab-ai	
	dual.		hab-ats	
	plur.	hab-am	hab-aith	

Infinitiv hab-an. Participium praes. hab-ands.

Participium praet. hab-aiths.

3) Anomale conjugation.

1. Das hilfsverbum.

Drei defective wortstämme, die sich gegenseitig ergänzen, geben ihre formen dazu her:

a)	Ind. praes.	sing.	im.	is.	ist.	
b)	Ind. praes.	dual.	siju.	sijuts.		
		plur.	sijum.	sijuth.	sind.	
	Conj. praes.	sing.	sijau.	sijais.	sijai.	
		dual.	sijaiva.	sijaits.		
		plur.	sijaima.	sijaith.	sijaina.	
c)	Ind. praet.	sing.	vas.	vast.	vas.	
		dual.	vêsu.	vêsuts.		
		plur.	vêsum.	vêsuth.	vêsun.	
	Conj. praet.	sing.	vêsjau.	vêseis.	vêsi.	
		dual.	vêseiva.	vêseits.		
		plur.	vêseima.	vêseith.	vêseina.	

Anmerkungen: 1) Im zweiten stamm wird zuweilen das j weg gelaszen, z. b. sium. siau für sijum. sijau. 2) Vom dritten stamm kommt das praes. zwar vor, jedoch nur in der concreten bedeutung von bleiben.

2. Folgende verba haben zwei praeterita, ein starkformiges, ablautendes, welches sie in der bedeutung des ihnen fehlenden praesens verwenden, und ein schwachformiges, syncopiertes, welches sie, gleichwie auch den infinitiv und das participium praeteriti, aus dem plural des erstern entwickelt haben. Da die meisten unter ihnen denselben ablaut haben, wie wir ihn bei den regelmäszigen verbis oben kennen gelernt haben, so können wir unsere frühere einteilung in 6 classen beibehalten, nur wollen wir die beiden classen, in denen der ablaut im plural abweicht, mit † bezeichnen.

Erste classe.

Praes. sing. kann, (ich kenne,) gadars, (ich wage,) tharf, (ich bedarf.) Praes. plur. kunnum, gadaúrsum, thaúrbum. Praet. kuntha, gadaúrsta, thaúrfta. Part. praet. kunths, gadaúrsts, thaúrfts. Inf. kunnan, gadaúrsan, thaúrban.

Zweite classe †.

Praes. sing. skal, (ich soll,) man, (ich meine.) Praes. plur. skulum, munum, nicht skêlum, mênum, wie wir erwartet

hätten. Praet. skulda, munda. Part. praet. skulds, munds. Inf. skulan, munan.

Dritte classe †.

Praes. sing. mag, (ich kann,) binah, (es genügt.) Praes. plur. magum, nicht mêgum; das andere wort kommt im plur. nicht vor. Praet. mahta, binaúhta. Part. praet. mahts, binaúhts. Inf. magan, binaúhan.

Vierte classe.

Praes. sing. vait, (ich weisz,) aih, (ich habe.) Praes. plur. vitum, aigum (wir hätten aíhum oder igum erwartet). Praet. vissa, aihta. Part. praet. vits? aihts. Inf. vitan, aigan.

Fünfte classe.

Praes. sing. daug, (es taugt.) Praes. plur. fehlt. Praet. daúhta. Part. praet. daúhts. Inf. dugan.

Sechste classe.

Praes. sing. môt, (ich kann später ich musz,) ôg, (ich fürchte.) Praes. plur. môtum, ôgum. Praet. môsta, ôhta. Part. praet. môsts, ôhts. Inf. môtan, ôgan.

Im übrigen, was die flexion betrifft, so kann ein einziges paradigma genügen.

Ind.	praes.	sing.	kann	kant (kannt)	kann
		dual.	kunnu	kunnuts	
		plur.	kunnum	kunnuth	kunnun
Conj.	praes.	sing.	kunnjau	kunneis	kunni
		dual.	kunneiva	kunneits	
		plur.	kunneima	kunneith	kunneina
Ind.	praet.	sing.	kuntha	kunthês	kuntha
		dual.	kunthêdu etc.		
Conj.	praet.	sing.	kunthêdjau	kunthedeis	kunthêdi
		dual.	kunthêdeiva etc.		

Part. praet. kunths. Inf. kunnan.

3. Zur vierten classe der in voriger nummer besprochenen verba gehört viljan (wollen), welches jedoch wegen der besondern eigentümlichkeit, dasz von seinem ersten praeteritum der indicativ fehlt und durch den conjunctiv vertreten wird, beszer allein aufgeführt wird.

Praes. sing.	viljau	vileis	vili
dual.	vileiva	vileits	
plur.	vileima	vileits	vileina

Praet. ind. vilda, vildês etc. Praet. conj. vildêdjau vildêdeis etc.

4. Das wort gaggan (gehen) hat im praesens ohne ausnahme die regelmäszigen flexionen eines starken verbum. Sein praeteritum ist schwach und gehört einem andern stamm an: iddja, iddjês, iddja, iddjêdu, iddjêduts etc. Die form gaggida, aus dem stamm gaggan, ist ausnahme.

5. Briggan, im praes. starkformig, hat im praet. brahta nach schwacher conjugation.

6. Die verba bugjan (kaufen), thugkjan (dünken), vaúrkjan (wirken), thagkjan (denken), haben im praeteritum baúhta, thuhta, vaúrhta, thahta.

7. Alle verba auf nan mit intransitiver oder passiver bedeutung sind im praesens stark, im praeteritum aber haben sie die endungen der zweiten schwachen conjugation, z. b. veihnan (geheiligt werden), praes. ind. veihna, veihnis, veihnit; veihnôs, veihnats; veihnam, veihnith, veihnand. praes. conj. veihnau. praet. ind. veihnôda. praet. conj. veihnôdêdjau. imper. sing. veihn. dual. veihnats. plur. veihnith. part. praes. veihnands. Solche verba sind: afhvapnan, gaqiunan, fraqistnan, gafullnan, afdumbnan, uslùknan.

8. Das verbum fraihnan gehört seinem praesens nach zu den vorhergehenden verbis, hat aber im praet. frah plur. frêhum, im part. praet. fraihans.

9. Im praesens, imperativ, infinitiv und participium praesens schwachformig, dagegen im übrigen starkformig sind folgende verba: bidjan, fráthjan, hafjan, skathjan, vahsjan.

4) Das passivum.

Eine gewisse schwäche desselben verräth sich nicht nur in der einförmigkeit der endungen, sondern auch darin, dasz das ganze praeteritum und auszerdem der dual vom praesens mangelt.

Paradigma des starken verbum.

Ind.	praes.	sing.	nim-ada	nim-aza	nim-ada
		plur.	nim-anda	nim-anda	nim-anda
Conj.	praes.	sing.	nim-aidau	nim-aizau	nim-aidau
		plur.	nim-aindau	nim-aindau	nim-aindau

Nach diesem paradigma gehn alle classen der starken conjugation.

Paradigma des schwachen verbum.

Die erste classe fügt nur vor obige endungen ein j, z. b. nas-jada, nas-jaza, nas-jada oder sôk-jada, sôk-jaza, sôk-jada etc.

Die zweite classe hat ôda für obiges ada, und zwar im conjunctiv wie im indicativ, z. b. frijôda, frijôza, frijôda, conj. frijôdau.

Die dritte hat ada, z. b. habada, habaza, habada und stimmt also mit dem paradigma der starken verba überein.

Nachtrag.

a) Zur buchstabenlehre.

Die buchstaben werden auch als zahlzeichen gebraucht und zwar in folgender weise:

a	1	th	9	p	80	o	800
b	2	i	10	r	100		
g	3	k	20	s	200		
d	4	l	30	t	300		
e	5	m	40	v	400		
q	6	n	50	f	500		
z	7	j	60	x	600		
h	8	u	70	hv	700		

Für 90 und 900 sind eigne zeichen gebraucht worden.

b) Zur conjugation.

Was das participium praeteriti betrifft, so ist zu bemerken, dasz es noch bei vielen starken und schwachen verbis ohne die partikel g a - (jezt g e -) gebildet wird, z. b. q i t h a n s, d a u p i t h s, daher sie auch in den paradigmen weggelaszen ist.

Wörterbuch.

A.

aba, *schw. m.* ehemann.
abrs, *adj.* stark, heftig.
abraba, *adv.* stark, sehr.
af, *praep. mit dem dativ,* ab, von.
afaikan, *st. v. praet.* afaiaik, absagen, leugnen; *mit persönl. acc.* verleugnen.
afaírzjan, *schw. v.* machen, dasz jemand abirrt; *im passiv* irre geführt werden, abirren.
afar, *praep. mit dativ und accusativ,* nach, hinter; gemäsz. = air this dagis afar sabbatê Mc. 16, 2, *statt* air this afardagis sabbatê.
afargaggan, *anom. verb. praet.* afariddja, hinter etwas her gehen.
afarlaistjan, *schw. v.* nachfolgen, verfolgen.
afdailjan, *schw. v.* einen teil abgeben.
afdaujan, *schw. v.* martern, abmatten. *Vgl Löbe zu Gal. 6, 9.*
afdauthjan, *schw. v.* tödten.
afdômjan, *schw. v.* verurteilen, verdammen, verfluchen.
afdumbnan, *anom. verb.* verstummen.
afgaggan, *anom. v. praet.* afiddja, fortgehen.
afhaban, *schw. v.* sich von etwas fern halten.
afhôlôn, *schw. v.* jemand auf ungerechte weise etwas entreiszen.
afhvapjan, *schw. v.* auslöschen, ersticken.
afhvapnan, *anom. v.* verlöschen, ersticken.
afiddja, *siehe* afgaggan.
aflageins, *st. f.* ablegung.
aflagjan, *schw. v.* ablegen.
afleithan, *st. v.* weggehen, fortgehen.
aflêtan, *st. v. praet.* aflailôt, entlaszen, gehen heiszen; verlaszen.
afmaitan, *st. v. praet.* afmaimait, abhauen.
afmarzeins, *st. f.* ärgerniss, betrug.
afniman, *st. v.* abnehmen, fortnehmen.
afsateins, *st. v.* absetzung, entlaszung. = bôkôs afsateinais, scheidungsbrief.
afsatjan, *schw. v.* absetzen, entlaszen.
afskaidan, *st. v. praet.* afskaiskaid, absondern, trennen.
afskiuban, *st. v.* etwas von sich schieben, verstoszen.
afslahan, *st. v. mit dat. der person und acc. der sache,* jemand etwas abhauen; *sonst mit acc.* jemand oder etwas tödten.
afslauthjan, *schw. v.* jemand in bestürzung, in angst versetzen.
afslauthnan, *anom v.* sich entsetzen.
afstandan, *st. v. praet.* afstôth, abstehen, abfallen, sich abwenden.
aftana, *adv., bedeutet eigentlich* hinten, *doch Mc. 5, 27 hat es die bedeutung* von hinten her.
afthliuhan, *st. v., wie das einfache verbum* thliuhan.
aftiuhan, *st. v. c. acc.* jemand fortziehen.
aftra, *adv.* 1) zurück, rückwärts; 2) wieder, abermals.
aftuma, *ein nur in schwacher form vorkommender superlativ:* der letzte.
aftumists, *doppelt gesteigerter superlativ:* der letzte.
afvaírpan, *st. v. c. dat.* etwas fortwerfen.
afvalvjan, *schw. v.* fortwälzen.

afvandjan, *schw. v.* abwenden.
aggilus, *st. m.* engel.
aggvus, *adj.* eng.
agis, *st. n.* furcht, angst.
aglaitei, *schw. f.* unschichlichkeit, unzucht.
aglaiti, *st. n.* unzucht.
aglô, *schw. f.* trübsal, bedrängniss.
aglus, *adj.* schwer, schwierig.
agluba, *adv.* schwer, schwerlich.
aha, *schw. m.* sinn, verstand.
ahaks, *st. f.* ? taube.
ahjan, *schw. v.* glauben, wähnen.
ahma, *schw. m.* die denkende kraft, der geist, *vom verbum* ahjan.
ahmeins, *adj.* geistig, geistlich.
ahs, *st. n.* ähre.
ahva, *st. f.* flusz, gewäszer.
aigan, *anom. v.* haben, besitzen.
aigin, *st. n.* eigentum.
aihts, *st. f.* eigentum, habe.
aíhtrôn, *schw. v.* haben wollen, sich erbitten, erbetteln.
aíhvatundi, *st. f.* dornstrauch; *das lat.* equisetum *vielleicht.* Vgl Grimm gr. I, 50.
ains, *zahlw.* ein, ein einziger. *Dann bedeutet es aber auch* ein gewisser *und endlich* allein.
ainshun, *ein pronominales wort, welches nur in verneinenden sätzen steht:* niemand, keiner.
ainfalths, *adj.* einfach, einfältig.
ainfalthei, *schw. f.* einfalt, einfachheit.
ainhvarjizuh, *zusammengesetztes pronomen,* ein jeder.
aípistaúlê, *ein fremdes wort,* brief.
air, *adv.* früh, eher.
aírtha, *st. f.* erde, erdreich, erdboden, land.
aírtheins, *adj.* irdisch, irden.
aírzis, *adj.* irre.
aistan, *schw. v. mit dem acc.* sich vor jemand scheuen.
aiths, *st. m.* eid.
aithei, *schw. f.* mutter.
aiththau, *conj.* 1) oder. 2) wo nicht, sonst, anders, widrigenfalls. 3) wohl, *in hypothetischen sätzen, beim conjunctiv des praeteritum.* 4) doch wenigstens, *im nachsatz, wenn* jabai *vorher geht.*
aivs, *st. m.* zeit, ewigkeit. — *Der accusativ* aiv *steht adverbial und bedeutet* je.
aívaggêli, *st. n.* evangelium, frohe botschaft.
aívaggêljô, *schw. f.* evangelium, frohe botschaft.
aiveins, *adj.* ewig.
aiviski, *st. n.* schande.
aiviskôn, *schw. v.* schändlich handeln, sich ungeberdig stellen.
aiz, *st. n.* erz.
ak, *conj. steht immer voran; in der regel nach einer vorhergehenden negation. Seine bedeutung ist gewöhnlich* sondern, *seltner* aber, *ein paar mal* denn.
akei, *conj. ebenfalls nur voran stehend:* aber, doch.
akeit, *st. n.?* eszig.
akran, *st. n.* frucht.
akranalaus, *adj.* fruchtlos, unfruchtbar.
akrs, *st. m.* acker, das bestellte feld.
alakjô, *adv.* insgesammt, zusammen.
alatharba, *sch. m? vgl gr. 2, 627:* einer der an allem mangel leidet.
alds, *st. f.* alter, menschenalter.
alêv, *st. n.* öl.
alêvis, *adj. in schwacher form mit dem wort* faírguni *verbunden für* ölberg.
alhs, *st. f.* heiligtum, tempel.
alis, *adj.* ein anderer.
alja, 1) *conj.* auszer. 2) *praep. mit dem dativ* auszer.
aljan, *st. n.* eifer.
aljanôn, *schw. v.* eifern.
aljath, *adv.* anderswohin.
aljathrô, *adv.* von anderswoher.
alls, *adj.* jeder, all, ganz.
allandjô, *adv.* ganz und gar.
allbrunsts, *st. f.* allbrandopfer.
alleina, *st. f.* elle.
allis, *eigentlich ein adverbieller genitiv, dann conjunctionell:* denn. *Vgl* gr. 3, 88. 281.
altheis, *adj.* alt.
amsa, *schw.? m. oder* ams, *st.? m.* schulter. *Löbe hält* amsans Luc. 15, 5 *für einen fehler statt* ahsans.

ana 1) *adv.* hinauf. 2) *praep. mit dem acc. und dat.* an, in, auf. *In metaphorischer bedeutung:* gegen, wider; über.
anaaukan, *st. v. praet.* **anaaiauk:** ansetzen, hinzufügen.
anabiudan, *st. v.* entbieten, befehlen, anordnen.
anabusns, *st. f.* gebot, vorschrift, auftrag.
anafilh, *st. n.* empfehlung, empfehlungsbrief.
anafilhan, *st. v.* überliefern, empfehlen, anempfehlen; verpachten.
anafulhanô, *schw. n.* überlieferung.
anahneivan, *st. v.* sich neigen, bücken.
anaks, *adv.* plötzlich.
anaknmbjan, *schw. v.* sich nieder legen, sich zu tische legen.
analaugns, *adj.* verborgen.
anamahtjan, *schw. v.* jemand gewalt antun, ihn übermütig behandeln, beleidigen.
ananiujan, *schw. v.* erneuern.
anasilan, *schw. v.* still werden.
anastôdeins, *st. f.* anfang.
anavaírths, *adj.* zukünftig.
and, *praep. c. acc.* entlang, entgegen; **and thata thaírhgaggan**, daselbst, allda vorbei gehen, Luc. 19, 4.
andahait, *st. n.* bekentniss.
andalauni, *st. n.* gegenlohn, vergeltung.
andanahti, *st. n.* die zeit gegen nacht, der späte abend.
andanumts, *st. f.* aufnahme.
andasêts, *adj.* verabscheuungswert.
andastathjis, *st. m.* widersacher.
andaugiba, *adv.* ins angesicht, offen und frei.
andaugjô, *adv. eigentlich schwache form eines adjectivischen accusativs,* frei, offenbar.
andbahts, *st. m.* diener.
andbahti, *st. n.* dienst, amt.
andbahtjan, *schw. v. c. dat. pers.* jemand dienen.
andbeitan, *st. v. c. acc.* jemand schelten.
andbindan, *st. v. c. acc.* etwas losbinden; lösen, erklären.
andbundnan, *anom. v.* sich entbinden, lösen.
andeis, *st. m.* ende.
andhafjan, *anom. v. c. dat. pers. und acc.* **rei**, jemand etwas erwidern, antworten.
andhaitan, *st. v. praet.* **andhaihait**, bekennen, anerkennen.
andhausjan, *schw. v. c. dat.* jemand gehorchen.
andhuljan, *schw. v. c. acc.* enthüllen, entblöszen, abdecken.
andilaus, *adj.* endlos.
andniman, *st. v.* annehmen, aufnehmen, zu sich nehmen, mit sich nehmen, vernehmen.
andrinnan, *st. v.* entgegen rennen, streiten.
andstaldan, *st. v. praet.* **andstaistald**, jemand etwas darreichen, ihn mit etwas versehen.
andstandan, *st. v.* jemand entgegen stehen, widerstreiten.
andstaúrran, *schw. v.* jemand anstarren, ihn ernstlich bedeuten.
andvaírths, *adj.* gegenwärtig.
andvaírthi, *st. n.* gegenwart, angesicht, person.
andvaírthi, *st. n.* preis.
andvasjan, *schw. v.* entkleiden.
ans, *st. m.* balken.
ansts, *st. f.* gunst, gnade, geschenk.
anthar, *ordinalzahl; auch in pronominaler bedeutung,* der zweite, andre.
antharleikô, *adv.* anders, verschieden.
apaústaúlus, *st. m.* der abgesandte, apostel.
arbaidjan, *schw. v.* ungemach dulden, arbeiten.
arbi, *st. n.* erbe, erbschaft.
arbja, *schw. m.* erbe. **arbja vairthan**, *c. gen.* etwas erben.
arbinumja, *schw. m.* erbnehmer, erbe.
arms, *st. m.* arm.
armahaírts, *adj.* barmherzig.
armahaírtitha, *st. f.* barmherzigkeit, almosen.
armaiô, *schw. f.* almosen, barmherzigkeit, das heil, welches der mensch der göttlichen barmherzigkeit verdankt.

arman, *schw. v. c. acc.* jemand bemitleiden, sich seiner erbarmen.
arniba, *adv.* sicher.
arvjô, *schwacher adjectivischer accusativ als adverb,* sicher.
asans, *st. f.* erntezeit.
asiluqaírnus, *st. f.* mühle, die der esel tritt, eselsmühle.
asneis, *st. m.* mietling.
assarjus, *st. m.* kreuzer.
asts, *st. m.* ast.
at, *praep. mit dat. und acc.* bei, zu.
ataugjan, *schw. v.* vor augen bringen.
atbaíran, *st. v.* herbei bringen, hinzu tragen.
atdriusan, *st. v.* zufallen.
atgaggan, *anom. v. praet.* atiddja, hinzu gehen, hinzu kommen.
atgiban, *st. v.* übergeben, darreichen, überantworten.
athaban, *schw. v.* hinzu halten, nähern.
athafjan, *anom. v.* herabnehmen.
athaitan, *st. v. praet.* athaihait, herzu rufen.
aththan, *conj. stets zu anfang des satzes,* aber doch, aber ja, aber nun.
atiddja sieh atgaggan.
atim, das praesens zu atvisan, ich bin da.
atisk, *st. n.* saatfeld.
atlagjan, *schw. v.* hinlegen.
atnêhvjan, *schw. v. mit und ohne* sik, sich nähern.
atsaíhvan, *st. v.* darauf sehen, achten.
atstandan, *st. v.* hinzu treten, dabei stehen.
atsteigan, *st. v.* hinab steigen.
atta, *schw. m.* vater, vorfahr.
attêkan, *st. v. praet.* attaitôk, berühren, erfaszen.
attiuhan, *st. v.* herbei ziehen, herbei führen.
atvaírpan, *st. v.* hinwerfen.
atvalvjan, *schw. v.* hinzu wälzen.
atvisan, *anom. v.* da sein.
atvôpjan, *schw. v. c. acc.* jemand herbei rufen.
audags, *adj.* glücklich, glückselig.
áuftô, *adv.* etwa, vielleicht, überhaupt, allerdings.
augô, *schw. n.* auge.
auhjôdus, *st. m.* lärm.
auhjôn, *schw. v.* lärmen.
auhns, *st. m.* ofen.
auhumists, *superl.* der höchste, oberste.
auk, *conj. nach dem ersten wort gewöhnlich stehend,* denn. *In gegensätzen entspricht es im vordersatz dem griechischen* μέν; es folgt darauf im nachsatz ith oder than.
aúrahi, *st. f.? oder* aúrahjô, *schw. f.?* grabmal, grab.
aúrkeis, *st. m.* schlauch.
ausô, *schw. n.* ohr.
auths, *adj.* öde, wüst, unfruchtbar.
authida, *st. f.* einöde, wüste.
avêthi, *st. n.* schafheerde.
aviliud, *st. n.* dank.
aviliudôn, *schw. v. c. dat.* jemand danken.
avistr, *st. n.* schafstall.
azêts, *adj.* leicht, erträglich.
azymê, *gen. plur.* der ungesäuerten brode.

B.

badi, *st. n.* bett.
bagms, *st. m.* baum.
bai, *neutr.* ba, *zahlwort,* alle zwei, beide.
baíran, *st. v.* tragen, ertragen, hervorbringen.
baírhtaba, *adv.* hell, glänzend, prächtig.
baírhtei, *schw. f.* helle, klarheit.
baitrei, *schw. f.* bitterkeit.
balgs, *st. m.* balg, schlauch.
balsan, *st. n.* balsam.
balvjan, *schw. v. c. dat.* jemand quälen.
bandi, *st. f.* band, feszel.
bandja, *schw. m.* ein gebundner, gefangner.
bandvô, *schw. f.* zeichen, verabredetes zeichen.
bansts, *st. m.* scheuer.
barms, *st. m.* schoosz, busen.
barn, *st. n.* kind.
barnilô, *schw. n.* knäblein, liebes kind.
barniskei, *schw. f.* kindisches wesen, kinderei.

batiza, *comp.* beszer, nützlicher.
bauan, *schw. v.* wohnen, bewohnen.
bauains, *st. f.* wohnung.
baúrgs, *anom. f.* burg, stadt.
baúrgja, *schw. m.* bürger, mitbürger.
baúrgsvaddjus, *st. f.* burgwall, stadtmauer.
baúrthei, *schw. f.* bürde.
bauths, *adj.* stumm; taub; unschmackhaft.
beidan, *st. v. c. gen.* etwas erwarten.
beist, *st. n.* sauerteig.
bi, *praep.* 1) *c. acc.* um, innerhalb, in beziehung auf, wegen. 2) *c. dat.* an, bei, gemäsz.
biabrjan, *schw. v. mit* ana *c. dat.* sich über etwas entsetzen, heftig werden.
biari, *st. n.* wildes tier.
biaukan, *st. v. praet.* biaiauk, noch hinzu setzen, noch dazu geben.
bida, *st. f.* bitte, gebet.
bidjan, *anom. v.* bitten, beten, betteln.
bigitan, *st. v.* finden, auffinden, als etwas befinden, für sich finden, d. h. erlangen.
bihlahjan, *anom. v. c. acc.* jemand verlachen, verspotten.
bilaikan, *st. v. praet.* bilailaik, über jemand spotten, die nase rümpfen.
bileithan, *st. v.* laszen, verlaszen, zurück laszen, hinterlaszen.
birinnan, *st. v. c. acc.* jemand umdrängen; überall in einer gegend umher laufen.
birôdjan, *schw. v.* murren, sich unwillig äuszern.
bisaíhvan, *st. v.* etwas rings herum beschauen, sein augenmerk auf etwas richten.
bisatjan, *schw. v.* besetzen, umgeben.
bisauljan, *schw. v.* besudeln.
bisitan, *st. v.* herum sitzen. *Es findet sich nur im part. praes. in der bedeutung von* nachbar.
bispeivan, *st. v. c. acc.* jemand anspeien.
bistigqan, *st. v.* anstoszen.
bisunjanê, *adv.* im gesichtskreisze, so weit man ringsherum siht.
bisvaran, *st. v.* beschwören.
bithê, 1) *adv.* späterhin, alsdann. 2) *conj.* während, nachdem.
bithragjan, *schw. v.* herbei laufen.
bitiuhan, *st. v. c. acc. rei* beziehen, bereisen, durchwandern.
biuds, *st. m.* opfertisch, *auch allgemein* tisch.
biuhts, *adj.* gewohnt.
bivaibjan, *schw. v. c. acc.* umwinden, umkleiden.
bivindan, *st. v.* umwinden, einwickeln.
bivisan, *st. v.* sich vergnügen.
blauthjan, *schw. v.* (*vgl die ahd. wörter* blôdi *adj. nhd.* blöde *und* blôdan *schw. v.*) abschaffen, aufheben.
bleiths, *adj.* mitleidig.
bleithjan, *schw. v.* mitleid hegen.
bliggvan, *st. v. c. acc.* jemand bläuen, schlagen.
blinds, *adj.* blind.
blôma, *schw. m.* blume.
blôtan, *st. v. praet.* blaiblôt, verehren.
blôth, *st. n.* blut.
bôka, *st. f. im sing.* buchstabe, *im plur.* schrift, buch, brief.
bôkareis, *st. m.* schreiber, schriftgelehrter.
bôta, *st. f.* nutzen.
bôtjan, *schw. v.* nütze sein, nützen.
braids, *adj.* breit.
briggan, *anom. v.* bringen; *dann auch* zu weg bringen, machen.
brinnô, *schw. f.* fieber.
brôthar, *anom. m.* bruder.
brôthrahans, *plur. m.* gebrüder.
brukjan, *schw. v. c. gen.* brauchen, gebrauchen.
brunjô, *schw. f.* panzer, harnisch.
brunna, *schw.* m. brunnen, quell.
brusts, *anom. f.* brust.
bruths, *st. f.* braut, schwiegertochter.
bruthfaths, *st. m.* bräutigam.
bugjan, *anom. v.* kaufen.

D.

daddjan, *schw. v.* säugen.
dags, *st. m.* tag. **invisandins sabbatê dagis**, am vorsabbat.
dails, *st. f.* teil, anteil.
dailjan, *schw. v.* teilen, mitteilen, zuteilen.
dal, *st. n.* tal.
dalath, *adv.* zu tal, abwärts, nieder.
dalatha, *adv.* unten.
daubs, *adj.* taub, verstockt.
daubitha, *st. f.* taubheit, verstocktheit.
daúhtar, *anom. f.* tochter.
daupeins, *st. f.* taufe, abwaschung.
daupjan, *schw. v.* taufen; sich waschen, Mc. 7, 4.
daupjands, *part. substantivisch,* täufer.
daúr, *st. n.* tor, tür.
daúravards, *st. m.* türwärter, türhüter.
daúrô, *schw. f. im plur.* tor, tür.
dauths, *adj.* todt.
dautheins, *st. f.* todesgefahr.
dauthus, *st. m.* tod.
disdailjan, *schw. v.* zerteilen, verteilen.
dissiggqan, *st. v.* untergehen.
dissitan, *st. v.* ergreifen, überfallen.
disskreitan, *st. v.* zerreiszen.
disskritnan, *anom. v.* zerreiszen.
distahjan, *schw. v.* zerstreuen, vergeuden.
distaíran, *st. v.* aus einander zerren, zerreiszen.
disvilvan, *st. v. c. acc.* plündern.
diups, *adj.* tief.
dius, *st. n.* tier, wildes tier.
dragkjan, *schw. v.* tränken.
draibjan, *schw. v.* treiben; mühe machen.
drakma, *schw. m.* drachme; *die form* **drakmein** *scheint eine nachbildung der griechischen form* δραχμήν.
draúhsna, *st. f.* brocken.
draúhtivitôth, *st. n.* kriegsgesetz, kriegsdienst.
drigkan, *st. v.* trinken. *Part. praet.* **drugkan**, betrunken.
driugan, *st. v.* kriegsdienste tun, kämpfen.
driusan, *st. v.* fallen, herabfallen.
driusô, *schw. f.* abhang.
drôbjan, *schw. v.* jemand trüben, in unruhe, aufruhr bringen.
drugkanei, *schw. f.* trunkenheit.
drus, *st. m.* fall.
du, 1) *adverbial, doch nur ein paar mal.* 2) *praep. mit dem dativ, selten mit dem accusativ,* zu, für.
duatgaggan, *anom. v.* hinzu gehen, hinzu treten.
duatrinnan, *st. v.* hinzu rennen.
duatsnivan, *st. v.* hinzu eilen.
dugasaíhvan, *st. v.* hin sehen.
duginnan, *st. v.* beginnen, anfangen.
duhvê, *adv.* wozu, warum.
dulths, *st. f.* fest.
durinnan, *st. v.* hinzu rennen.
duthê, *adv.* desshalb, desswegen, dazu. Andere formen dieses worts sind **duthei, duhthê, duththê.**
dvals, *adj.* töricht.
dvalmôn, *schw. v.* töricht, wahnsinnig sein, rasen.

E.

ei, *conj.* dasz, damit.
eisarn, *st. n.* eisen.
eisarneins, *adj.* eisern.

F.

fadreins, *adj.* väterlich. *Das substantivisch gesetzte neutrum bedeutet* 1) vaterschaft, 2) eltern, vorfahren, *bald im singular, bald im plural.*
faginôn, *schw. v.* sich freuen.
fahêds, *st. f.* freude.
faíhu, *st. n.* vieh, vermögen.
faíhufrikei, *schw. f.* gewinnsucht, geldgier.
faíhugeirô, *schw. f.* geldgier.
faíhugeirônjan, *schw. v.* geldgierig sein.
faírgreipan, *st. v.* greifen, ergreifen.
faírguni, *st. n.* berg.
faírhvus, *st. m.* welt.
faírina, *st. f.* schuld, beschuldigung, anklagegrund.

fairnis, *adj.* alt.
faírra, 1) *adv.* fern. 2) *praep. c. dat.* fort von.
faírrathrô, *adv.* von fern.
faírveitjan, *schw. v.* sich neugierig umsehen, umherspähen.
fana, *schw. m.* stück zeug.
fastan, *schw. v. c. acc.* fest halten, beobachten, bewachen; erhalten, aufrecht erhalten.
fastubni, *st. n.* haltung, beobachtung.
fatha, *st. f.* zaun.
faúr, 1) *adv.* vor. 2) *praep. c. acc.* vor, längs - hin; für, um - willen, in betreff, über.
faúra, 1) *adv.* vorn; vorher. 2) *praep. c. dat.* vor.
faúragaggan, *anom. v.* voran gehen, vor stehen.
faúragasatjan, *schw. v.* vor jemand hin stellen, dar stellen.
faúragateihan, *st. v.* vorher verkündigen.
faúrahah, *st. n.* vorhang.
faúramathleis, *st. m.* sprecher, vorsteher.
faúrastandan, *st. v.* vorstehen; neben jemand stehen.
faúratani, *st. n.* wunderzeichen.
faúrbigaggan, *st. v.* vor jemand hin gehen.
faúrbiudan, *st. v.* verbieten.
faúrgaggan, *anom. v.* vorüber gehen.
faúrhts, *adj.* furchtsam.
faúrhtei, *schw. f.* furcht.
faúrhtjan, *schw. v.* fürchten.
faúrlageins, *st. f.* vorlegung, ausstellung: **hlaibôs faúrlageinais**, schaubrode.
faúrsnivan, *st. v.* vorweg nehmen, zuvor kommen.
faúrstasseis, *st. m.* vorsteher.
faúrthis, *adv.* vordem, zuvor, früher.
faúrthizei oder **faúrthizê**, *conj.* vor dem dasz, bevor.
faus, *adj. plur.* **favai**, wenig.
fêra, *st. f.* gegend, seite.
fidvôr, *zahlw.* vier.
fidvôrtigjus, *plur. masc.* vierzig.
figgrs, *st. m.* finger.
figgragulth, *st. n.* gold am finger, fingerring.
fijan, *schw. v. c. acc.* jemand hassen.
fijands, *part. als st. m.* feind.
filigri (**filêgri**), *st. n.* versteck, höhle.
filleins, *adj.* aus haut, ledern.
filu, *acc. als adv.* viel. **manageins filu**, eine grosze menge.
filusna, *st. f.* vielheit, menge, überflusz.
filuvaúrdei, *schw. f.* vieles reden, geschwätz.
filuvaúrdjan, *schw. v.* viel worte machen, viel plappern.
fimf, *zahlw.* fünf.
finthan, *st. v.* finden, erkennen, erfahren.
fisks, *st. m.* fisch.
fiskja, *schw. m.* fischer.
flautjan, *schw. v.* sich blähen.
flôdus, *st. f.* flut.
fôdeins, *st. f.* futter, nahrung.
fôdjan, *schw. v.* jemand füttern, nähren.
fôn, *st. n.* feuer.
fôtus, *st. m.* fusz.
fôtubaúrd, *st. n.* fuszbank, fuszbrett.
fraatjan, *schw. v.* etwas verätzen, zum eszen verteilen.
frabugjan, *anom. v. c. acc.* etwas verkaufen; *der preis wird durch* **in** *c. acc. bezeichnet.* — *c. dat.* mit einer sache handel treiben.
fragiban, *st. v.* vergeben, verleihen.
fragildan, *st. v.* vergelten.
fraíhnan, *anom. v.* fragen.
fraisan, *st. v. praet.* **faifrais**, *c. acc.* jemand versuchen.
fraistubni, *st. f.* versuchung.
fraïtan, *st. v. praet.* **frêt**, aufeszen, verzehren.
fraiv, *st. n.* samen, samenkorn.
frakunnan, *anom. v.* verachten, verspotten.
frakunths, *adj. eigentlich ptc. des vorher gehenden wortes,* verachtet, verspottet.
fralêts, *st. m.* erlasz, freilaszung.
fraliusan, *st. v.* verlieren.
fralusnan, *anom. v.* verloreu gehen.
fralusts, *st. f.* verlust, verderben.

fram, 1) *adv.* weiter. 2) *praep. mit dem dat.* a) *local*, fern von, von – her. b) *temporell*, von – an, seit. c) *tropisch*, von, über, für.

framathis, *adj.* fremd.

framis, *adv.* weiter fort.

fraqiman, *st. v. c. dat.* etwas vertun, verzehren.

fraqistjan, *schw. v. c. acc.* etwas verderben.

fraqistnan, *anom. v.* zu grund gehen, umkommen.

fraqithan, *st. v. c. acc.* jemand verwünschen, verfluchen.

frathi, *st. n.* verstand.

frathjamarzeins, *st. f.* teuschung, betörung.

frathjan, *anom. v.* verstehen, verständig sein, klug sein.

frauja, *schw. m.* herr, *eigentlich* der gnädige, erfreuende, liebe. — **frauja ist**, *c. dat. steht in derselben bedeutung, wie sonst das verbum* **fraujinôn** *vorkommt.*

fraujinôn, *schw. v. c. dat.* herr sein, herrschen über jemand.

fravaírpan, *st. v.* verwerfen, wegwerfen.

fravardeins, *st. f.* verderben.

fravardjan, *schw. v. c. acc.* etwas verderben, entstellen.

fravaúrhts, *adj.* sündhaft.

fravaúrkjan, *anom. v.* verwirken, sündigen.

fraveitan, *st. v. c. acc.* jemand rächen.

fravilvan, *st. v. c. acc.* etwas fort reiszen, rauben.

fravisan, *anom. v. c. dat.* etwas verbrauchen, verschwenden.

friathva, *st. f.* liebe.

frijôn, *schw. v. c. acc.* jemand lieben, liebevoll behandeln, küssen.

frijônds, *st. m. eigentl. ptc.* freund.

frijôndi, *st. f.* freundin.

frisahts, *st. f.* bild, beispiel, rätsel.

frôds, *adj.* klug, verständig.

frôdaba, *adv.* klug, verständig.

frôdei, *schw. f.* klugheit, verstand.

fruma, *st. m.* anfang.

fruma, *schw. nach comparativischer form*, der erste.

frumists, *superl.* der erste.

fugls, *st. m.* vogel.

fula, *schw. m.* füllen.

fulgins, *adj.* verborgen.

fulhsni, *st. n.* das verborgene, geheimniss.

fulls, *adj.* voll.

fullafahjan, *schw. v. c. dat.* jemand ein genüge tun.

fulleiths, *st. f.* fülle, menge.

fulljan, *schw. v.* füllen, voll machen.

fullô, *schw. f.* fülle, ausfüllung.

funa, *schw. m.* feuer.

G.

ga, *partikel, zeigt noch einige spuren von ursprünglicher trennbarkeit, z. b.* Mc. 8, 23. **gau hva sêhvi**, *st.* **gasêhviu hva.**

gaaggvjan, *schw. v.* beengen, bedrängen.

gaaggvô, *adv.* genau.

gaaistan, *schw. v. c. acc.* sich vor jemand scheuen.

gaaiviskôn, *schw. v. c. acc.* jemand beschämen, beschimpfen.

gaarman, *schw. v. c. acc.* jemand bemitleiden, sich jemands erbarmen.

gabaíran, *st. v. c. acc.* 1) etwas vergleichen. 2) gebären, hervorbringen.

gabaírhtjan, *schw. v.* deutlich, offenbar, sichtbar machen.

gabatnan, *anom. v.* nutzen ziehen.

gabauan, *schw. v.* nester bauen, nisten.

gabaúrs, *st. m.* festschmaus, collation.

gabaúr, *st. n.* das zusammengebrachte, sammlung; zins.

gabaúrjaba, *adv.* gern, freiwillig.

gabaúrths, *st. f.* 1) geburt. **mêl gabaúrthais**, geburtstag. 2) geburtsort. 3) geschlecht.

gabaúrthivaúrd, *st. n.* geschlechtsregister.

gabei, *schw. f.* reichtum.

gabeidan, *st. v. c. acc.* etwas dulden, ertragen.

gabigs und **gabeigs**, *adj.* reich.

gabigaba, *adv.* reichlich.

gabindan, *st. v.* zusammen, fest binden.

gabiugan, *st. v.* zusammen biegen.

gableithjan, *schw. v. c. dat.* sich jemands erbarmen, mitleid mit ihm haben.

gablindjan, *schw. v.* blenden, verblenden.

gabôtjan, *schw. v.* herstellen.

gabrannjan, *schw. v.* verbrennen.

gabrikan, *st. v.* zerbrechen.

gabruka, *st. f.* das abgebrochene, der brocken.

gadaban, *st. v. impers.* 1) es begegnet mir. 2) es geziemt mir.

gadailjan, *schw. v.* 1) zerteilen. 2) verteilen.

gadaúrsan, *anom. v.* wagen.

gadauthnan, *anom. v.* umkommen, sterben.

gadiupjan, *schw. v.* tief machen.

gadômjan, *schw. v.* urteilen, entscheiden.

gadraban, *st. v.* aushauen.

gadragkjan, *schw. v.* jemand womit tränken.

gadraúhts, *st. m.* streiter, kriegsknecht.

gadrausjan, *schw. v. c. acc.* jemand hinab stürzen.

gadriusan, *st. v.* fallen; ohne wirkung sein.

gafahan, *st. v.* fangen, erfaszen.

gafastan, *schw. v.* fest halten, bewahren, aufbewahren.

gafaúrds, *st. f.* versammlung, zusammenkunft.

gafraihnan, *anom. v.* erfragen.

gafraujinôn, *schw. v. c. dat.* jemands herr sein.

gafriþeins, *st. f.* schonung, erhaltung, bewahrung.

gafrijôns, *st. f.* das lieben, liebeszeichen, der kuss.

gafulljan, *schw. v.* anfüllen.

gafullnan, *anom. v.* sich anfüllen.

gagaggan, *anom. v.* 1) eintreten. 2) zusammen kommen, sich versammeln.

gagamainjan, *schw. v.* gemein machen, beflecken.

gageigan, *schw. v.* gewinnen.

gaggs, *st. m.* gang, strasze.

gaggan, *anom. v.* gehen, umher gehen, wandeln.

gaguds, *adj.* fromm, ehrbar.

gagudei, *schw. f.* frömmigkeit, gottesfurcht.

gahaban, *schw. v.* bei sich haben, halten, fest halten.

gahaftjan sik, *schw. v. c. dat.* sich an jemand hängen.

gahails, *adj.* durchaus heil, fehlerfrei.

gahailjan, *schw. v.* ganz wieder herstellen, heilen.

gahailnan, *anom. v.* geheilt werden, genesen.

gahaitan, *st. v. c. acc.* jemand zusammen rufen; etwas verheiszen.

gahamôn, *schw. v. c. dat.* etwas anziehen, sich womit bekleiden.

gahausjan, *schw. v.* hören.

gahnaivjan, *schw. v.* erniedrigen.

gahugds, *st. f.* verstand, gesinnung, bewustsein.

gahugjan, *schw. v. mit dopp. acc.* jemand für etwas halten.

gahrainjan, *schw. v. c. acc.* etwas rein machen, reinigen.

gahuljan, *schw. v.* verhüllen.

gahveilan, *schw. v.* weilen, ruhen, aufhören.

gahveitjan, *schw. v.* weisz machen, weisz färben.

gahvôtjan, *schw. v. c. dat.* jemand drohen.

gaïddja siehe **gagaggan**.

gaírda, *st. f.* gürtel.

gaírnjan, *schw. v.* 1) gern wollen, sich gelüsten laszen. 2) bedürfen.

gaits, *st. f.* ziege.

gaiteins, *adj.* das neutrum bedeutet junge ziege, steht also substantivisch.

gajukô, *schw. f.* zusammenstellung, gleichnis.

gakannjan, *schw. v.* bekannt machen, kund tun, preisen.

gakunnan, *anom. v.* genau kennen, sich an etwas erinnern, erkennen.

galagjan, *schw. v.* hinlegen, auflegen.

galaista, *schw. m.* begleiter.
galathôn, *schw. v.* zusammen berufen.
galaubeins, *st. f.* glaube.
galaubjan, *schw. v.* glauben, vertrauen.
galeiks, *adj. mit dem dat.* jemand gleich.
galeikan, *schw. v. c. dat.* jemand gefallen. — **vaila galeikan in**, *c. dat.* an jemand wohlgefallen finden.
galeikôn, *schw. v. c. dat. et acc.* jemand womit vergleichen. — **galeikôn**, *c. dat.* jemand gleichen.
galeithan, *st. v.* gehen, kommen.
galêvjan, *schw. v.* etwas hingeben, überlaszen; jemand ausliefern, verraten.
galga, *schw. m.* galgen.
galisan, *st. v.* zusammen lesen, sammeln, versammeln.
galiug, *st. n.* lüge, trugbild, abgott. — **galiug veitvodidêdun ana ina**, sie zeugten falsches wider ihn.
galiugan, *schw. v. c. acc.* ein weib nehmen.
galiugapraúfêtus, *st. m.* lügenprophet.
galiugaveitvôds, *st. m.* falscher zeuge.
galiugaxristus, *st. m.* falscher Christus.
galukan, *st. v. c. acc.* etwas zuschlieszen, verschlieszen.
gamains, *adj.* gemeinschaftlich; unrein.
gamainjan, *schw. v. c. acc.* gemein machen, verunreinigen, besudeln. — *c. dat.* einer sache teilhaftig werden.
gamainths, *st. f.* gemeinde.
gamanvjan, *schw. v. c. acc.* etwas bereit machen.
gamatjan, *schw. v.* eine mahlzeit halten.
gamarzjan, *schw. v. c. acc.* jemand ärgern; *im pass.* anstosz nehmen.
gamaúrgjan, *schw. v.* abkürzen.
gamêljan, *schw. v.* schreiben.
gamôtan, *anom. v.* raum haben.
gamôtjan, *schw. v. c. dat.* jemand begegnen.
gamunan, *anom. v. c. acc. oder gen.* sich an etwas erinnern, einer sache eingedenk sein.
gamunds, *st. f.* andenken, gedächtniss.
ganahan, *anom. v.* genügen.

ganaitjan, *schw. v.* entehren, beschimpfen.
ganasjan, *schw. v.* retten, heilen.
ganaúha, *schw. m.* ein genüge.
ganiman, *st. v. c. acc.* jemand zu sich nehmen, mitnehmen; mit dem geiste auffaszen, lernen.
ganipnan, *anom. v.* betrübt sein.
ganisan, *st. v.* gerettet werden, genesen.
ganists, *st. f.* rettung, genesung, heil.
ganithjis, *st. m.* verwanter, vetter.
ganiutan, *st. v. c. acc.* etwas fangen.
ganôhs, *adj.* genug, hinreichend, viel.
ganôhjan, *schw. v.* genüge leisten, befriedigen.
gaqiman, *st. v.* 1) zusammen kommen, *auch reflexiv.* 2) **gaqimith**, es gebührt sich. Coloss. 3, 18.
gaqiunan, *anom. v.* wieder aufleben.
gaqumths, *st. f.* zusammenkunft, versammlung.
garahnjan, *schw. v.* zusammen rechnen, abschätzen.
garaíhts, *adj.* gerecht.
garaíhtei, *schw. f.* gerechtigkeit.
garathjan, *anom. v.* zählen.
garazna, *schw. m.* nachbar.
garaznô, *schw. f.* nachbarin.
gards, *st. m.* 1) umgürtung; 2) haus, hauswesen, familie.
garda, *schw. m.* stall.
gardavaldands, *st. m. eigentl. ptc.* über das haus waltend, hausherr.
garêdaba, *adv.* ehrbar.
garinnan, *st. v.* zusammen laufen.
garuni, *st. n.* beratschlagung, rat.
garunjô, *schw. f.* die zusammen gelaufene waszerflut, überschwemmung.
garuns, *st. f.* der ort, wo das volk zusammen läuft, markt, strasze.
gasaíhvan, *st. v. c. acc.* etwas sehen, schauen.
gasakan, *st. v. c. dat.* jemand drohen, verbieten.
gasalbôn, *schw. v.* salben.
gasatjan, *schw. v.* hin setzen; legen, beilegen; einsetzen, anstellen, bestellen.
gasiggqan, *st. v.* sinken, untergehen.

gasigljan, *schw. v.* besiegeln, bekräftigen.
gasitan, *st. v.* sich nieder setzen.
gaskadveins, *st. f.* beschattung, bedeckung.
gaskafts, *st. f.* schöpfung, geschäft.
gaskapjan, *anom. v.* schaffen.
gaskeirjan, *schw. v.* erklären, auslegen, übersetzen.
gaskôh, *st. n.* ein paar schuhe.
gaskôhs, *adj.* beschuht.
gaslavan, *schw. v.* still sein.
gasleithjan, *schw. v.* schaden, beschädigen. — **sik gasleithjan**, sich schaden zuziehen.
gasôthjan, *schw. v.* sättigen.
gastaldan, *st. v. praet.* **gastaistald**, besitzen.
gastandan, *st. v.* fest stehen, verharren, bestehen.
gastaúrknan, *anom. v.* verdorren.
gastraujan, *schw. v.* überstreuen, überbreiten.
gasuljan, *schw. v.* gründen.
gasvikunthjan, *schw. v.* bekannt, offenbar machen.
gasviltan, *st. v.* sterben.
gasvôgjan, *schw. v.* seufzen.
gataíran, *st. v.* zerreiszen, auflösen.
gatalzjan, *schw. v.* lehren.
gatamjan, *schw. v.* zähmen, bändigen.
gataujan, *schw. v.* tun, machen, handeln.
gataúra, *schw. m.* risz.
gataúrnan, *anom. v.* zerreiszen, sich auflösen, vergehen.
gateihan, *st. v.* anzeigen, verkündigen.
gathahan, *schw. v.* schweigen.
gathaírsan, *st. v.* verdorren.
gathaúrsnan, *anom. v.* dürr werden, verdorren.
gathiuthjan, *schw. v.* segnen.
gathivan, *schw. v.* dienstbar machen.
gathlaíhan, *st. v. praet.* **gathaithlaih**, liebkosen, freundlich zureden, streicheln, herzen.
gathlaíhts, *st. f.* trost, freundliches zureden.
gathliuhan, *st. v.* fliehen.
gathulan, *schw. v.* dulden, leiden.

gathvastjan, *schw. v.* stark, fest machen.
gatils, *adj.* paszend, geschickt.
gatilaba, *adv.* füglich, paszend.
gatimrjan, *schw. v.* bauen.
gatiuhan, *st. v.* jemand fortziehen, wegführen.
gatrauan, *schw. v.* trauen, vertrauen; anvertrauen.
gaumjan, *schw. v.* sehen, wahrnehmen.
gaunôn, *schw. v.* klagelieder singen.
gaúrs, *adj.* traurig, betrübt.
gaúrjan, *schw. v.* betrüben.
gavagjan, *schw. v.* in bewegung setzen.
gavaírpan, *st. v.* werfen, schütteln.
gavaírthi, *st. n.* friede.
gavaírtheigs, *adj.* friedfertig.
gavaldan, *st. v. praet.* **gavaivald**, gewalt üben, herrschen.
gavaljan, *schw. v.* auswählen.
gavandjan, *schw. v.* hinwenden, zurückwenden, bekehren.
gavargjan, *schw. v.* verdammen, bestrafen.
gavasjan, *schw. v.* kleiden, bekleiden.
gavaúrki, *st. n.* geschäft.
gavaúrkjan, *anom. v.* wirken, bereiten; bewirken; erwirken, gewinnen.
gaveihan, *schw. v.* weihen, heiligen.
gavi, *st. n. gen.* **gaujis**, gau.
gavidan, *st. v.* verbinden.
gavigan, *st. v.* bewegen, schütteln.
gavrikan, *st. v.* rächen.
giba, *st. f.* gabe, geschenk.
giban, *st. v.* geben, verleihen; laszen.
gilstr, *st. n.* abgabe.
giltha, *st. f.* sichel.
gistradagis, *adv. eigentlich* am gestrigen tag, *steht aber in der bedeutung von* morgen.
giutan, *st. v.* gieszen.
glaggvaba *oder* **glaggvuba**, *adv.* sorgfältig, genau.
glitmunjan, *schw. v.* glänzen.
gôds, *adj.* gut, schön.
gôljan, *schw. v.* grüszen, begrüszen, willkommen heiszen.
graban, *st. v.* graben.
gramjan, *schw. v.* grämlich machen, aufreizen.

gramst, st. n. splitter.
gras, st. n. gras, kraut.
grêdags, adj. hungrig.
greipan, st. v. greifen, ergreifen.
grêtan, st. v. praet. gaigrôt, weinen, wehklagen.
grindafrathis, adj. kleinmütig.
grunduvaddjus, st. f. grundwall, grundmauer.
gudja, schw. m. priester, oberpriester.
guma, schw. m. mann.
gumeins, adj. männlich.
Guth, st. m. Gott.

H.

haban, schw. v. haben, halten.
hafjan, anom. v. heben, aufheben.
haifsts, st. f. zank, streit.
haifstjan, schw. v. streiten.
haihs, adj. einäugig.
hails, adj. heil, gesund.
hailjan, schw. v. heilen.
haims, st. f. dorf, flecken.
haimôthli, st. n. heimatland.
haírda, st. f. heerde.
haírdeis, st. m. hirt.
haírtô, schw. n. herz.
haírus, st. m. schwert.
haitan, st. v. praet. haihait, heissen, nennen, benennen. 2) rufen, einladen.
haithi, st. f. heide, unbestelltes feld.
haithivisks, adj. in der heide befindlich, wild.
haithnô, schw. f. heidin.
halbs, adj. halb.
haldan, st. v. praet. haihald, halten, hüten, weiden.
halsagga, schw. m. nacken.
halts, adj. verstümmelt, lahm.
hana, schw. m. hahn.
handus, st. f. hand.
handugei, schw. f. weisheit.
handuvaúrhts, adj. mit der hand gewirkt, bereitet.
hanfs, adj. gekrümmt, contract; einhändig.
hansa, st. f. schaar.
harduhaírtei, schw. f. hartherzigkeit.

hatan, schw. v. hassen.
hatis, st. n. hass.
hauhs, adj. hoch. hauhista, der höchste, von gott gebraucht.
hauhhaírtei, schw. f. hochmut, stolz.
hauhjan, schw. v. erhöhen, preisen.
hauhisti, st. n. die höchste höhe.
haúrds, st. f. tür, nicht sowohl die öffnung, als das sie verschliessende.
haúrn, st. n. frucht des Johannisbrotbaums.
haúrnjan, schw. v. auf dem horn blasen.
havi, st. n. gen. haujis, heu.
hazeins, st. f. lob, loblied.
hazjan, schw. v. loben, preisen.
heivafrauja, schw. m. hausherr.
hêr, adv. her, hier.
hêthjô, schw. f. kammer.
hidrê, adv. hierher.
hilms, st. m. helm.
himins, st. m. himmel.
hindana, adv. hinter, jenseits. c. gen.
hindar, praep. 1) c. dat. hinter, jenseits. 2) c. acc. hinter, über.
hiri, ein imperativ, komm, hierher; dual. hirjats, plur. hirjith.
his, pronom. dieser. Es kommt davon vor himma duga, an diesem tag, heute. und hina dag, bis diesen tag, bis heute. und hita, bis zu diesem, bis jetzt.
hlahjan, anom. v. lachen.
hlaibs, st. m. brod.
hlaiv, st. n. grab.
hlamma, st. f. schlinge, klemme.
hlauts, st. m. loos.
hleidumei, schw. f. scil. handus, die linke.
hlifan, st. v. stehlen.
hliftus, st. m. dieb.
hlija, schw. m. zelt, hütte.
hliuma, schw. m. gehör.
hnaivjan, schw. v. erniedrigen.
hôrs, st. m. buhler, ehebrecher.
hôrinassus, st. m. hurerei.
hôrinôn, schw. v. huren, ehebruch begehen.
hrains, adj. rein.
hrôpi, st. f. geschrei.
hrôpjan, schw. v. rufen.

hrôt, *st. n.* dach.
hrugga, *st. f.* stab.
hrukjan, *schw. v.* krähen.
hugs, *st. m.* verstand.
huhrus, *st. m.* hunger, hungersnot.
huljan, *schw. v.* verhüllen.
hulths, *adj.* hold.
hundafaths, *st. m.* befehlshaber über hundert.
hunds, *st. m.* hund.
hunjan, *schw. v.* nach etwas trachten, begierig sein.
hunsl, *st. n.* opfer. *im plur. auch* verehrung.
hups, *st. m.* hüfte.
huzd, *st. n.* hort, schatz.
huzdjan, *schw. v.* schätze sammeln.
hvaírnei, *schw. f.* hirnschädel. hvaírneins staths, schädelstätte.
hvaiva, *adv.* wie, irgend wie.
hvan, *adv.* 1) wann. 2) irgend wann. 3) wie. 4) etwa.
hvanhun, *adv. in verbindung mit* ni, niemals.
hvar, *adv.* wo.
hvarbôn, *schw. v.* wandeln, umher gehen, fürbasz gehen.
hvarjis, *pronom.* wer.
hvarjizuh, *pron.* jeder.
hvas, *pron.* wer.
hvashun, *pron. stets mit* ni *verbunden,* niemand.
hvassaba, *adv.* scharf, strenge.
hvathar, *pron.* wer von zweien.
hvathjan, *schw. v.* schäumen.
hvathrô, *adv.* von woher.
hvazuh, *pron.* ein jeder.
hvê, *adv. eigentlich instrumentalis,* womit.
hveihts, *adj.* leicht. Oder ist leihts zu lesen?
hvileiks oder hvêleiks, *adjectivisches pron.* wie beschaffen, welch.
hvôftuli, *st. f.* prahlerei, ruhm.
hvôtjan, *schw. v. c. dat.* jemand drohen.

I.

iba, *die seltnere form für* ibai.
ibai, *conj.* 1) *in directer frage* doch nicht etwa. 2) *in indirecter frage* ob auch nicht etwa. 3) *prohibitiv* auf dasz nicht, dasz nicht etwa.
idreiga, *st. f.* reue.
idreigôn, *schw. v.* reue empfinden, bereuen.
idveitjan, *schw. v.* schimpfen, schmähen.
iftuma, *schwachformig nach art der comparative,* folgend.
ik, *pron.* ich.
ikei, *pron.* ich der, der ich.
im, ich bin, is, du bist, ist, er ist. *anom. v. Vgl. die stämme* siju *und* visan.
in, *praep.* 1) *c. acc. bewegung:* in, auf, nach, zu; bisz zu; gegen. 2) *c. dat. ruhe:* in, auf; an, zu; vermittelst; wegen. 3) *c. gen.* wegen, durch.
inbrannjan, *schw. v.* in brand stecken.
infeinan, *anom. v.* sich rühren laszen, sich erbarmen.
ingramjan, *schw. v.* in grimm, in zorn setzen.
inilô, *schw. f.* entschuldigung, vorwand.
inmaideins, *st. f.* vertauschung, lösegeld.
inmaidjan, *schw. v.* verwandeln, entstellen.
inn, *adv.* hinein.
innakunths, *adj. in substantivischer anwendung* hausgenosze.
innana, *adv.* innen, inwendig.
innatgaggan, *anom. v.* hinein gehen.
innathrô, *adv.* von innen her.
inngaggan, *anom. v.* hinein gehen.
inngaleithan, *st. v.* hinein gehen.
inniujitha, *st. f.* erneuerungsfest.
innuma, *schwachformig nach comparativischer art:* der innere, innerste.
insaian, *st. v. praet.* insaisô, hinein säen.
insaíhvan, *st. v.* hin sehen.
insailjan, *schw. v.* etwas an seilen hinunter laszen.
insandjan, *schw. v.* hinein senden, entsenden.
insvinthjan, *schw. v.* stark machen.
inuh, *praep. c. acc.* ohne, auszer.

inuh this oder inuth this, *adv. verstärktes* in this, desshalb.
invagjan, *schw. v.* in bewegung setzen, aufwiegeln.
inveitan, *st. v.* anbeten.
invidan, *st. v.* verleugnen.
invinds, *adj.* verdreht, ungerecht.
invinditha, *st. f.* ungerechtigkeit.
invisan, *anom. v.* da sein.
is, *m.* si, *f.* ita, *n. pron.* er, sie, es.
itan, *st. v.* eszen.
ith, *conj.* 1) aber. 2) und. 3) nun, also. 4) denn.
iudaivisks, *adj.* jüdisch.
iup, *adv.* aufwärts, nach oben.
iupathrô, *adv.* von oben her.
izei, *pron.* is *mit dem suffix* ei: er der, derjenige welcher.
izvar, *poss. pron.* euer.

J.

ja, *adv.* ja.
jabai, *conj.* wenn. jabai — aiththau, entweder — oder. Mth. 6, 24.
jah, *conj.* 1) und, auch. *doppelt gesetzt* jah — jah, sowohl — als auch. 2) aber. — *Es assimiliert sein auslautendes* h *gern mit dem folgenden consonant, namentlich mit* g, n, s, th.
jai, *adv.* wahrlich, fürwahr.
jains, *pron.* jener.
jainar, *adv.* an jenem orte, allda, da.
jainthrô, *adv.* von dorther, von dannen.
jaththê, *conj. einzeln* und wenn; *doppelt* entweder — oder, gleichviel ob — oder ob, es sei dasz — oder dasz.
jêr, *st. n.* jahr.
ju, *adv.* jezt, schon.
juggs, *adj.* jung. *comp.* juhiza.
juggalauths, *st. m.* jüngling.
juhiza, *siehe* juggs.
junda, *st. f.* jugend.
juthan, *adv.* schon; juthan — ni, nicht mehr.

K.

kaisar, *st. m.* kaiser.
kaisaragild, *st. n.* abgabe an den kaiser, zins.
kalds, *adj.* kalt.
kalkinassus, *st. m.* hurerei.
kalkjô, *schw. f.* hure.
kara, *st. f.* sorge, mik ist kara, mich kümmert.
karkara, *st. f.* kerker, gefängniss.
kas, *st. n.* gefäsz.
kasja, *schw. m.* töpfer.
katils, *st. m.* keszel.
kaupatjan, *schw. v.* ohrfeigen.
kaúrban, *hebräisches wort*, durch maithms *erklärt*.
kaúrbanus, tempelschatz.
kaúreins, *st. f.* last, gewicht, fülle.
kaúrjan, *schw. v. c. acc.* jemand drücken, ihm lästig sein.
kaúritha, *st. f.* last.
kaúrn, *st. n.* korn, getreide.
kaúrnô, *schw. n.* korn, körnchen.
kausjan, *schw. v. c. gen.* kosten, schmecken; prüfen.
keinan, *st. v.* keimen.
kêlikn, *st. n.* turm, oberstes geschosz, speisesaal.
kindins, *st. m.* statthalter, landpfleger.
kinnus, *st. f.* backen.
kiusan, *st. v.* prüfen, wählen.
kniu, *st. n.* knie.
knussjan, *schw. v.* in die knie sinken, fuszfällig anflehen.
kukjan, *schw. v. c. dat.* jemand küssen.
kuni, *st. n.* geschlecht.
kunnan, *anom. v.* kennen, wiszen.
kunthi, *st. n.* kunde, kenntniss.

L.

laggs, *adj.* lang.
lagjan, *schw. v.* legen, hinlegen. lagjan kniva, die knie beugen. lagjan in, *c. acc.* hineinstecken.
laiba, *st. f.* überbleibsel.

laigaiôn, *ein fremdes wort*, legion, heerschaar.
laiks, *st. m.* tanz.
laikan, *st. v. praet.* lailaik, hüpfen, springen.
laisareis, *st. m.* lehrer.
laiseins, *st. f.* lehre.
laisjan, *schw. v.* lehren.
laistjan, *schw. v.* folgen, nachfolgen, verfolgen.
lamb, *st. n.* lamm, schaf.
land, *st. n.* land.
lats, *adj.* läszig, faul, träge.
lathôn, *schw. v.* laden, einladen, berufen.
laubs, *st. m.* laub, blatt.
laugnjan, *schw. v.* leugnen.
laun, *st. n.* lohn.
lausavaúrdei, *schw. f.* loses, unnützes geschwätz.
laushandja, *schw. m.* mit leeren händen.
lausjan, *schw. v.* lösen, erlösen.
lausqithrs, *adj.* leeres magens, nüchtern.
leihvan, *st. v.* leihen, entleihen, abborgen.
leik, *st. n.* fleisch, leib, leichnam.
leikeis (auch lêkeis), *st. m.* arzt.
lein, *st. n.* leinwand.
leitils, *adj.* klein, wenig.
lêtan (auch leitan), *st. v. praet.* lailôt, laszen, von sich laszen, gewähren laszen, geschehen laszen.
lêvjan, *schw. v.* preisgeben, verraten.
libains, *st. f.* leben.
liban, *schw. v.* übrig sein, leben.
ligan, *st. v.* liegen.
ligrs, *st. m.* lager.
lisan, *st. v.* lesen, sammeln.
lithus, *st. m.* (*vom verbum* leithan *eigentlich* das begleitende, helfende) glied.
liubs, *adj.* lieb.
liudan, *st. v.* wachsen.
liugan, *schw. v.* heiraten.
liugn, *st. n.* lüge.
liugnapraúfêtus, *st. m.* lügenprophet.
liugnja, *schw. m.* lügner.
liuhadeins, *adj.* leuchtend.
liuhath, *st. n.* licht.
liuhtjan, *schw. v.* leuchten.
liuta, *schw. m.* heuchler.
liutei, *schw. f.* heuchelei, verstellung.
lôfa, *schw. m.* die flache hand.
ludja, *st. f.* antlitz, gesicht.
lukarn, *st. n.* leuchte.
lukarnastatha, *schw. m.* leuchter.
lustus, *st. m.* lust, begierde.

M.

magan, *anom. v.* können, vermögen.
magus, *st. m.* knabe.
mahts, *st. f.* macht, vermögen.
mahteigs, *adj.* mächtig, möglich.
mais, *adv.* mehr, vielmehr.
maists, *der aus* mais *gebildete adjectivische superlativ:* der gröste.
maithms, *st. m.* pferd; geschenk.
maiza, *der aus* mais *gebildete adjectivische comparativ:* gröszer.
malma, *schw. m.* sand.
malô, *schw. f.* motte.
mammôna, *schw. m.* mammon, reichtum.
manags, *adj.* mancher, viel.
managei, *schw. f.* menge.
managnan, *anom. v.* reichlich vorhanden sein.
manasêths, *st. f.* menschensaat, welt.
manleika, *schw. m.* was dem menschen gleicht, sein bild.
manna, *anom. m.* mensch. *Mis* ni *bedeutet es* niemand.
mannahun, *nur in negativen sätzen, bedeutet* niemand.
manvjan, *schw. v.* in bereitschaft setzen, zurecht machen.
manvus, *adj.* bereit.
marei, *schw. f.* meer.
marka, *st. f.* mark, grenze.
marzjan, *schw. v.* ärgern.
matha, *schw. m.* made, wurm.
mathl, *st. n.* markt.
mats, *st. m.* speise.
matjan, *schw. v.* eszen, freszen.
matibalgs, *st. m.* brodsack.
maúrgins, *st. m.* morgen.

maúrnan, *schw. v.* sorgen, besorgt sein.
maúrthr, *st. n.* mord.
maúrthrjan, *schw. v.* morden.
mavi, *st. f.* mädchen.
mavilô, *schw. f.* mägdlein.
meins, *pron. poss.* mein.
mêl, *st. n.* 1) zeit. 2) *im plur.* schrift.
mêla, *schw. m.* scheffel.
mêljan, *schw. v.* schreiben, *d. h.* buchstaben zusammenlegen, neben einander setzen.
mêna, *schw. m.* mond.
mêrjan, *schw. v.* verkündigen.
mêritha, *st. f.* gerücht, kunde.
mês, *st. n.* tisch; tafel, schüszel.
midis, *adj.* mitten.
midums, *st. f.* mitte.
mikils, *adj.* grosz, stark.
mikiljan, *schw. v.* für grosz erklären, preisen.
milhma, *schw. m.* wolke.
milith, *st. n.* honig.
minnists, *superl.* der kleinste, geringste.
minniza, *comp.* kleiner, geringer.
missadêds, *st. f.* missetat.
missaleiks, *adj.* verschieden.
missaqiss, *st. f.* zwispalt, wortstreit.
missô, *adv.* einander, wechselseitig.
mitadjô, *schw. f.* masz.
mitan, *st. v.* meszen.
mitaths, *st. f.* masz.
mith, *praep. c. dat.* mit.
mithanakumbjan, *schw. v.* sich zusammen niederlegen, mit zu tische liegen.
mithfaginôn, *schw. v. c. dat.* sich mit jemand freuen.
mithgaggan, *anom. v. c. dat.* mitgehen mit jemand.
mithmatjan, *schw. v. c. dat.* mit jemand zusammen eszen.
mithsatjan, *schw. v. c. acc.* etwas versetzen.
mithsôkjan, *schw. v. c. dat.* mit jemand suchen, untersuchen, disputieren.
miththanei, *conj.* mit dem dasz, während, wenn.
mithushramjan, *schw. v. c. acc. und dat.* jemand mit jemand kreuzigen.
mithvissei, *schw. f.* mitwiszen, bewustsein.
mitôn, *schw. v.* ermeszen, überlegen, auf etwas denken.
mitôns, *st. f.* ermeszen, überlegung, gedanke.
mizdô, *schw. f.* lohn.
môds, *st. m.* mut, zorn.
môdags, *adj.* voll zorn, zornig.
môta, *st. f.* maut, zoll.
môtareis, *st. m.* zöllner.
mulda, *st. f.* staub.
munan, *anom. v.* glauben, erachten, dafür halten.
muns, *st. m.* gedanke, absicht, beschlusz.
munths, *st. m.* mund.

N.

nahts, *anom. f.* nacht.
nahtamats, *st. m.* nachteszen.
naiteins, *st. f.* lästerung.
namnjan, *schw. v.* nennen.
namô, *schw. n.* name.
naqaths, *adj.* nackt.
naseins, *st. f.* rettung, heil.
nasjan, *schw. v.* retten, erretten.
nasjands, *st. m.* retter, heiland.
nati, *st. n.* netz.
naudibandi, *st. f.* zwangsfeszel.
naúh, *adv.* noch.
naúhthanuh, *adv.* noch.
nêhv, *adv.* nahe.
nêhva, *adv.* nahe.
nêhvis, *adv.* näher.
nêhvjan, *schw. v.* nähern.
nêhvundja, *schw. m.* der nächste.
neith, *st. n.* neid.
nêthla, *st. f.* nadel.
ni, *einfache negationspartikel*, nicht.
niba, *conj.* 1) ausgenommen, auszer. 2) wenn nicht.
nibai, *conj.* 1) ausgenommen, auszer. 2) wenn nicht. 3) nibai hvan, dasz nicht etwa.
nidva, *st. f.?* der zernagende rost.
nih (nith vor th), *conj.* und nicht, auch nicht. 2) nicht einmal. 3) wenn

nicht. 4) vor andern conjunctionen verstärktes **n i**, nicht, z. b. **n i h   t h a n**. **n i h** — **n i h**, weder — noch.
n i m a n, *st. v.* nehmen, annehmen; ergreifen, fangen.
n i u, *fragepartikel*, nicht, nicht wahr. 2) **n i u   a ú f t ô** *oder* **n i u   h v a n**, ob nicht vielleicht, ob nicht etwa. 3) **t h a u   n i u**, oder nicht.
n i u k l a h s, *adj*. unmündig, kindisch.
n i u j i s, *adj*. neu.
n i u n, *zahlw.* neun.
n i u n d a, *zahlw.* der neunte.
n i u n t ê h u n d, *zahlw.* neunzig.
n ô t a, *schw. m.* hinterteil des schiffes.
n u, *adv.* nun, jezt. 2) nun, demnach, mithin. 3) **n u h**, *fragendes* nun.
n u n u, *adv.* demnach.
n u t a, *schw. m.* fänger, fischer.

O.

ô, *interj*. 1) o. 2) ei, pfui.
ô g a n, *anom. v.* fürchten, gleicher wurzel mit **a g i s**.

P.

p a i d a, *st. f.* leibrock.
p a r a k l ê t u s, *st. m.* tröster.
p a r a s k a í v ê, *fremdes wort*, rüsttag.
p a s k a, *st. f.* osterfest.
p a ú r p a ú r a *oder* **p a ú r p u r a**, purpur.
p i s t i k e i n s, *adj*. unverfälscht, ächt.
p l a p j a, *st. f.* strasze.
p l a t s, *st. m.* lappen.
p l i n s j a n, *schw. v.* tanzen.
p r a i t ô r i a ú n, amtswohnung des landpflegers.
p r a ú f ê t ê s, *fremdes wort*, prophet, weiszager.
p r a ú f ê t j a, *plur. m.* die gabe der weiszagung.
p r a ú f ê t j a n, *schw. v.* prophezeien, weiszagen.
p r a ú f ê t u s, *st. m.* prophet, weiszager.
p s a l m ô, *schw. f.* psalm.

Q.

q a i n ô n, *schw. v.* weinen, leid tragen, beweinen.
q a í r r e i, *schw. f.* sanftmut.
q ê n s, *st. f.* eheweib.
q i m a n, *st. v.* kommen.
q i n e i n s, *adj*. weiblich; *im neutr*. weib.
q i n ô, *schw. f.* weib.
q i t h a n, *st. v.* sagen, sprechen, meinen, nennen.
q i t h u h a f t s, *adj*. schwanger.
q i u s, *adj*. lebendig.
q u m s, *st. m.* ankunft, erscheinen, anwesenheit.

R.

r a b b a ú n i, *hebräisches wort, anrede des lehrers.*
r a b b e i, *dasselbe.*
r a g i n e i s, *st. m.* ratgeber.
r a h n j a n, *schw. v.* berechnen, überschlagen; *mit dem acc. der pers. und der praep.* **m i t h**, einen worunter rechnen.
r a í h t s, *adj*. recht, gerecht.
r a í h t a b a, *adv.* recht, richtig.
r a í h t i s, *adverbielle conj.* 1) denn. 2) *in gegensätzen entspricht es dem griechischen* μέν *und es steht ihm* **i t h**, **t h a n** *oder* **a t h t h a n** *gegenüber.*
r a u p j a n, *schw. v.* ausraufen.
r a u s, *st. n.* rohr.
r a z d a, *st. f.* sprache, mundart, zunge.
r a z n, *st. n.* haus.
r e i k s, *st. m.* herrscher, oberster.
r e i k s, *adj*. angesehen, mächtig, vornehm.
r e i k i n ô n, *schw. v. c. dat.* über etwas herrschen.
r e i r a n, *schw. v.* zittern.
r e i r ô, *schw. f.* zittern.
r i g n, *st. n.* regen.
r i n n a n, *st. v.* rennen, laufen.
r i q i s, *st. n.* dunkelheit, finsterniss.
r i q i z e i n s, *adj.* dunkel, verfinstert.
r i q i z j a n, *schw. v.* sich verfinstern, dunkel werden.

riurs, *adj.* vergänglich, sterblich.

riurei, *schw. f.* vergänglichkeit, untergang, verderben.

rôdjan, *schw. v.* sprechen, reden.

rôhsns, *st. f.* vorhalle.

rums, *adj.* geräumig.

S.

sa, *m.* sô, *f.* thata, *n.* 1) *demonstrativpronomen:* a) dieser, diese, dieses, b) jener, jene, jenes. 2) *persönliches geschlechtiges pronomen:* er, sie, es. 3) *artikel:* der, die, das.

sabakthani, *hebräisch,* du hast mich verlaszen.

sabbatô, *hebräisch,* tag der ruhe.

saei, *m.* sôei (sei), *f.* thatei, *n.* *das demonstrative pronomen* sa, sô, thata, *mit dem suffix* ei: 1) welcher, welche, welches. 2) derjenige welcher. — Afar thatei, *conjunctionell,* nachdem.

saggvs, *st. m.* gesang.

sagggjan, *schw. v. c. acc. und der praep.* in, *c. acc.* jemand in etwas senken.

sah, *m.* sôh, *f.* thatuh, *n.* *das demonstrative pronomen mit dem suffix* uh: 1) *eigentlich* und dieser. 2) dieser, jener. 3) welcher, *insofern diesz für* und dieser *gesetzt werden kann.*

sahvazuh, *pron.* jeder; sahvazuh saei, wer nur.

sai, *adv.* siehe.

saian, *st. v. praet.* saisô, säen. sa saiands, der säende, säemann.

saíhs, *zahlw.* sechs.

saíhsta, *zahlw.* der sechste.

saíhvan, *st. v.* sehen, erblicken, anblicken, sich vor etwas hüten.

sair, *st. n.* schmerz.

saivala, *st. f.* seele.

sakan, *st. v.* streiten, zanken; *c. dat.* jemand anfahren.

salbôn, *schw. v.* salben.

saljan, *schw. v.* opfern.

saljan, *schw. v.* herberge nehmen, bleiben.

salithvôs, *st. f. plur.* herberge.

salt, *st. n.* salz.

saltan, *st. v. praet.* saisalt, salzen.

sama, *pron. gewöhnlich mit dem artikel,* derselbe, der nämliche.

samalauths, *adj.* gleich grosz.

samaleiks, *adj.* ebengleich, übereinstimmend.

samaleikô, *adv.* auf gleiche weise, gleichfalls.

samana, *adv.* zusammen, zugleich.

samath, *adv.* nach ein und demselben ort hin.

samjan, *schw. v.* zu gefallen suchen.

sandjan, *schw. v.* senden.

sarva, *st. n. plur.* waffen.

saths, *adj.* satt.

satjan, *schw. v.* setzen, pflanzen.

saúhts, *st. f.* sucht, krankheit.

sauil, *st. n.* sonne.

saun,? *st. n.?* sühne.

saúrga, *st. f.* sorge.

saúrgan, *schw. v.* sorgen, in sorge sein.

sauths, *st. m.* das opfer eines geschlachteten und gekochten tiers.

seina, *gen.* sis, *dat.* sik, *acc. persönl. ungeschl. pron. mit fehlendem nominativ:* sein *oder* seiner, sich.

seins, *m.* seina, *f.* seinata, *n. poss. pron.* sein, ihr.

sêls, *adj.* gut, tauglich, brauchbar.

siggvan, *st. v.* singen.

siju, *1 pers dual,* sijuts, *2 pers dual;* sijum, sijuth, sind, *plur.* sijau *etc. conj. ein defectives verbum. Vgl die stämme* im *und* visan *und über die formen die gramm.*

sikls, *st. m.* seckel.

silba, *adjectivpron. mit schwacher form,* selbst. *Ist die form zusammen gezogen aus* siliba, sis liba, sich bleibend? *vgl das glossar von Schulze pag. 303 b. oder aus* sa liba, der bleibend, der noch einmal? *vgl. Wach wörterb. CCCCLXXII.*

sildaleiks, *adj.* dem seltnen, unerhörten gleich, wunderbar.

sildaleikjan, *schw. v.* staunen, sich verwundern.

silubr, *st. n.* silber.

silubreins, *adj.* silbern; *mit auslassung von* skatts, der silberling.
sinap, *st. n.* senf.
sinista, *superl.* der älteste.
sinteins (*auch* seiteins), *adj.* täglich.
sinteinô, *adv.* allezeit, immer.
sinths, *st. m.* gang, reise, weg, *findet sich nur als umschreibung der zahladverbia auf die frage* wie viel mal, *z. b.* tvaim sintham, zwei mal.
sipôneis, *st. m.* schüler, jünger.
sitan, *st. v.* sitzen.
sitls, *st. m.* sitz; tron, stuhl.
siujan, *schw. v.* nähen.
siuks, *adj.* siech, krank.
skadus, *st. m.* schatten.
skaidan, *st. v. praet.* skaiskaid, scheiden, trennen.
skalks, *st. m.* diener, knecht.
skalkinôn, *schw. v. c. dat.* jemand dienen.
skaman sik, *schw. v.* sich schämen.
skathjan, *anom. v.* schaden.
skathuls, *adj.* schädlich.
skatts, *st. m.* geld, geldstück.
skattja, *schw. m.* wechsler.
skaudaraip, *st. n.* schuhriemen.
skauts, *st. m.* quasten, troddeln.
skeinan, *st. v.* scheinen, leuchten.
skêvjan, *schw. v.* abschaben, reisen.
skip, *st. n.* schiff.
skôhs, *st. m.* schuh.
skula, *schw. m.* der schuldner, beschuldigte, straffällige.
skulan, *anom. v.* schuldig sein, sollen.
skulds, *eigentl. part. des vorher gehenden worts,* schuldig. skulds visan, *mit dem infinitiv in passiver bedeutung,* müssen. 2) skuld ist, *es* ziemt, ist erlaubt, man darf.
skura, *st. f.* schauer; skura vindis, windstosz.
slahs, *st. m.* schlag, züchtigung, strafe, plage.
slahan, *st. v.* schlagen.
slavan, *schw. v.* still schweigen.
slêps, *st. m.* schlaf.
slêpan, *st. v. praet.* saislêp, schlafen.
smakka, *schw. m.* feige.
smakkabagms, *st. m.* feigenbaum.

smyrn, *st. n.* myrrhe.
snaga, *schw. m.* kleid, mantel.
snaivs, *st. m.* schnee.
sneithan, *st. v.* schneiden, ernten.
sniumjan, *schw. v.* eilen.
sniumundô, *adv.* eilig.
snivan, *st. v.* eilen.
sôkjan, *schw. v.* suchen, untersuchen.
sôkns, *st. f.* untersuchung.
spaíkulatur, *m. fremdes wort,* trabant.
sparva, *schw. m.* sperling.
spêds, *adj.* spät. *superl.* spêdists *und* spêdumists, der letzte.
speivan (*auch* spêvan), *st. v.* speien.
spill, *st. n.* sage.
spillôn, *schw. v.* verkündigen, erzählen.
spinnan, *st. v.* spinnen.
sprautô, *adv.* schnell, bald.
spyreida, *schw. m.* geflochtener korb.
staiga, *st. f.* steig.
stains, *st. m.* stein.
stainahs, *adj.* steinig.
stainjan, *schw. v.* steinigen.
staírnô, *schw. f.* stern.
stamms, *adj.* stammelnd.
standan, *st. v. praet.* stôth, stehen.
staths, *st. m. gen.* stathis, ufer, gestade.
staths (*auch* stads), *st. m. gen.* stadis, stätte, raum, gegend.
staua, *st. f.* gericht, rechtsstreit, richterspruch.
staua, *schw. m.* richter.
stautan, *st. v. praet.* staistaut, stoszen.
steigan, *st. v.* steigen, hinauf gehen.
stibna, *st. f.* stimme.
stikls, *st. m.* becher, kelch.
stilan, *st. v.* stehlen.
stiur, *st. m. ohne* s *im nom.* stier.
stiurjan, *schw. v.* fest stellen; versichern, bestätigen.
stôjan, *schw. v.* richten, beurteilen, verurteilen.
straujan, *schw. v. c. dat.* etwas hinstreuen.
sulja, *st. f.* sohle.
sums, *pron.* ein; *allein stehend* jemand, *im plur.* etliche.
suman, *adv.* einst, einmal; teilweise, unvollkommen.

sundrô, *adv.* abgesondert.
sunja, *st. f.* wahrheit.
sunjeins, *adj.* wahr, wahrhaft.
sunna, *schw. m.* sonne.
sunnô, *schw. f.* sonne.
suns, *adv.* bald, alsobald, plötzlich.
sunsaiv, *adv.* alsbald, sogleich.
sunus, *st. m.* sohn.
supôn, *schw. v.* würzen.
sutis, *adj.* süsz, sanft, erträglich.
sva, *adv.* so. **sva jah**, so auch.
svaei, *conj.* 1) so dasz. 2) daher, also.
svah, *adv.* so.
svaíhrô, *schw. f.* schwiegermutter.
svaleiks, *pronominaladj.* so beschaffen, solch.
svamms, *st. m.* schwamm.
svaran, *st. v.* schwören.
svarê, *adv.* umsonst, vergebens.
svasvê, *conj.* sowie, gleich wie. 2) so dasz.
svê, 1) *adv.* wie; *vor zahlen* ungefähr. 2) *conj.* als, da.
svein, *st. n.* schwein.
svêran, *st. v. praet.* **saisvôr**, nachstellen. *Vgl Löbe zu Mc. 6, 19. und glossar 173 a.*
svêran, *schw. v.* achten, ehren.
svêritha, *st. f.* ehre.
svês, *st. n.* eigentum, vermögen.
svês, *adj.* eigen, angehörig, gebührend, paszend.
svêthaúh, *conj.* doch, zwar, wenigstens. *Bisweilen gibt es nur einen nachdruck wie die griech. partikeln* μεν *und* γε.
svikns, *adj.* rein, unschuldig.
svikunths, *adj.* ganz bekannt, offenbar.
svikunthaba, *adv.* offenbar, deutlich, unverholen, grade heraus.
svinths, *adj.* stark, kräftig, gesund.
svinthjan, *schw. v.* stark machen, befestigen.
svistar, *anom. f.* schwester.
synagôgê, *st. f.* versammlungshaus, *dann* die versammlung der Juden selbst.
synagôgafaths, *st. m.* vorsteher der synagoge.

T.

tagl, *st. n.* haar.
tagr, *st. n.* zähre, träne.
tahjan, *schw. v.* reiszen, aus einander reiszen, zerstreuen.
taíhsvs, *adj.* recht. **taíhsvô**, *schw. f. (elliptisch scil.* **handus**) die rechte.
taíhun, *zahlw.* zehn.
taíhunda, *zahlw.* der zehnte.
taíhuntêhund, *zahlw.* hundert.
taikns, *st. f.* zeichen, wunder.
taiknjan, *schw. v.* zeigen, bezeichnen.
tains, *st. m.* zweig.
tainjô, *schw. f.* korb.
taleitha, *chald.* mägdlein.
talzjan, *schw. v.* unterrichten, belehren, ermahnen.
tandjan, *schw. v.* anzünden.
taujan, *schw. v.* tun, machen.
têkan, *st. v. praet.* **taitôk**, berühren, erfaszen.
timreins, *st. f.* erbauung.
timrja, *schw. m.* zimmermann.
timrjan, *schw. v.* zimmern, erbauen.
tiuhan, *st. v.* ziehen, fortziehen, schleifen.
trauan, *schw. v.* trauen, vertrauen.
triggvs, *adj.* treu, zuverläszig.
triu, *st. n.* holz.
trudan, *st. v.* treten.
tuggô, *schw. f.* zunge.
tulgitha, *st. f.* befestigung, grundfeste.
tunthus, *st. m.* zahn.
tuzvêrjan, *schw. v.* schwergläubig, hartgläubig sein.
tvai, *m.* **tvôs**, *f.* **tva**, *n. zahlw.* zwei.
tvalif, *zahlw.* zwölf.
tveihnai, *zahlw.* je zwei.

TH.

thadei, *adv.* wohin; dorthin wo.
thagkjan (*oder* **thaggkjan** *oder* **thankjan**), *anom. v.* denken, bedenken, erwägen.
thahan, *schw. v.* schweigen.

thairh, *praep. c. acc.* durch, *räumlich und in übertragnem sinn.*

thairhbairan, *st. v.* hindurch tragen.

thairhgaggan, *anom. v.* hindurch gehen, vorüber gehen.

thairhleithan, *st. v.* hindurch, vorüber gehen.

thairkô, *schw. n.* öhr.

thammei, *conj. dat.* darüber dasz, darauf dasz.

than, 1) *adv.* dann, darauf. 2) *conj.* a) *von der zeit* als, da. b) *adversativ* aber. c) nun, daher. d) denn.

thanamais, *adv.* weiter, hinfort, noch.

thanaseiths, *adv.* weiter, noch.

thandê (*auch* thandei), *conj.* 1) wenn. 2) weil. 3) so lange als.

thannu, *adv.* ja, wohl, also.

thanuh, 1) *adv.* dann. 2) *conj.* a) aber. b) also, daher. c) und.

tharba, *adj. schwacher form*, dürftig, arm.

tharei, *adv.* wo.

tharuh, 1) *adv.* da. 2) *conj.* aber, daher, nun.

thatainei, *adv.* nur.

thatei, *conj., eigentlich neutraler acc. des pronomens* saei, 1) dasz. 2) in betreff dessen dasz, inwiefern, weil. — *Wo jemand als redend eingeführt wird, soll es nur andeuten, dass hier die worte des redenden beginnen, und hat dann durchaus keinen einflusz auf die construction.*

thathrôh, *adv.* von da, daher. 2) danach, sodann.

thau (*auch* thaúh), *conj.* 1) doch, wohl, etwa. 2) *nach dem comparativ* als. 3) *im zweiten satz einer doppelfrage* oder.

thaúhjabai (*auch* thaúhjaba), *conj.* wenn auch.

thaúrban, *anom. v.* bedürfen, nötig haben, not leiden.

thaúrneins, *adj.* dornen.

thaúrnus, *st. m.* dorn.

thaúrp, *st. n.* dorf, feld, land.

thaúrsus, *adj.* dürr, verdorrt.

thei, *conj.* 1) dasz. 2) damit.

theihs, *st. n.* zeit.

theihvô, *schw. f.* donner.

theins, *pron. poss.* dein.

thêvis, *st. n. im plur.* diener.

thishun, *adv.* meist, vorzüglich.

thishvaduh, *adv. mit folgendem* tha dei *oder* thei, wohin nur immer.

thishvaruh, *adv. mit folgendem* thei, wo nur immer.

thishvazuh, *pron. mit folgendem* ei *oder* thei *oder* saei, wer nur, jeder.

thiubs, *st. m.* dieb.

thiubi, *st. n.* diebstahl.

thiuda, *st. f.* volk, volksstamm; *im plur.* die heiden; thai thiudô, leute aus den heiden.

thiudans, *st. m.* könig.

thiudangardi, *st. f.* königshaus; königreich.

thiudinassus, *st. m.* königreich, reich.

thius, *st. m.* diener.

thiuth, *st. n.* das gute, die gute sache.

thiutheigs, *adj.* gut, gesegnet.

thiuthjan, *schw. v.* segnen.

thivi, *st. f.* dienerin.

thizei, *conjunctioneller gen.* deshalb *oder* darüber dasz.

thlaqus, *adj.* zart, saftig.

thlauhs, *st. m.* flucht.

thliuhan, *st. v.* fliehen.

thrafstjan, *schw. v.* trösten, ermahnen.

thragjan, *schw. v.* laufen.

thramstei, *schw. f.* heuschrecke.

threihan, *st. v.* drängen, bedrängen.

threis, *zahlw.* drei.

thridja, *zahlw.* der dritte.

thrijahunda, *zahlw.* dreihundert.

thrutsfill, *st. n.* aussatz.

thu, *pron. pers.* du.

thuei, *das pers. pron. relativisch*, du der *oder* der du.

thugkjan, *anom. v.* 1) *persönlich* ich meine; ich habe den anschein *oder auch* man sieht, dasz ich; ich lasze mich dünken. 2) *unpersönlich* mich dünkt.

thulains, *st. f.* das dulden, die geduld.

thulan, *schw. v.* dulden.

thusundi, *st. f.* tausend. *Es hat den gen. neben sich, wird aber, so oft decaden von tausenden angeführt werden, selbst in den gen. plur. gestellt.*

thusundifaths, *st. m.* befehlshaber über tausend.

thvahan, *st. v.* waschen.

thvairhs, *adj.* zornig.

thvairhei, *schw. f.* zorn, streit.

U.

u, *suffix, zur bezeichnung einer frage, sei es einer directen oder indirecten, einer einfachen oder doppelten, z. b.* **magutsu**, könnt ihr? **frêhun ina, skuldu sijai mann qên afsatjan**, sie fragten ihn, ob es dem mann erlaubt sei, sein weib zu entlaszen. **daupeins Iôhannis uzuh himina vas thau uzuh mannam**, war die taufe Johannis vom himmel oder von menschen? *Aus diesen beispielen ersieht man zugleich, dasz diesz suffix verschiednen wörtern, einem verbum, einem nomen oder einer partikel angehängt werden kann. Es ist nur hinzuzufügen, dasz es auch bei wörtern, die mit partikeln zusammengesetzt sind, zwischen beide teile geschoben worden ist, z. b.* **gaulaubjats**, **biugitai**, *wo wir* **galaubjatsu**, **bigitaiu** *erwartet hätten.*

ubils, *adj.* übel, böse.

ubilaba, *adv.* übel.

ubilvaúrdjan, *schw. v. c. dat.* schmähen.

ubizva, *st. f.* halle, säulengang.

uf, *praep. c. dat. und acc.* 1) *c. dat.* a) *local* unter. b) *temporal* unter, zur zeit. c) *bildlich.* 2) *c. acc.* unter, *local und bildlich.*

ufar, *praep. c. dat. und acc. local und bildlich,* über.

ufarassjan, *schw. v.* 1) machen, dasz etwas überfliesze, im überflusz vorhanden sei. 2) überflieszen, im überflusz vorhanden sein.

ufarassus, *st. m.* überflusz, übermasz. *dat. sing.* **ufarassau**, im überflusz.

ufarfulls, *adj.* übervoll.

ufarfullei, *schw. f.* überflusz.

ufargaggan, *anom. v.* übertreten.

ufargiutan, *st. v.* übervoll gieszen.

ufargudja, *schw. m.* oberpriester.

ufarmêleins, *st. f.* überschrift.

ufarmêli, *st. n.* überschrift.

ufarmêljan, *schw. v.* darüber schreiben.

ufarskadvjan, *schw. v.* überschatten.

ufarsteigan, *st. v.* darüber empor steigen.

ufarsvara, *schw. m.* der meineidige.

ufblêsan, *st. v. praet.* **ufblaiblôs**, aufblasen.

ufbrikan, *st. v.* verachten, übermütig behandeln.

ufbrinnan, *st. v.* verbrennen, durch brand aufgerieben werden.

ufgraban, *st. v.* aufgraben, nachgraben, durchwühlen.

ufhausjan, *schw. v. c. dat.* gehorchen.

ufhlôhjan, *schw. v.* machen, dass jemand auflacht.

ufhrôpjan, *schw. v.* aufschreien, ausrufen.

ufkunnan, *anom. v. im praeteritum:* **ufkuntha**, kennen, erkennen.

ufligan, *st. v.* unterliegen, verschmachten.

ufrakjan, *schw. v.* in die höhe recken.

ufsneithan, *st. v.* aufschneiden, schlachten, opfern.

ufsvôgjan, *schw. v.* aufseufzen.

ufta, *adv.* oft.

uh, *suffix,* 1) und. 2) auch. 3) nun aber. *Es wird auch da gebraucht, wo der griechische text die partikel unbezeichnet läszt. — Es wird verstärkt durch* **than** (**-uh than**, **-uth than**) *und übersetzt verschiedene griechische partikeln, z. b. bedeutet es* 1) und. 2) aber. 3) denn.

uhtvô, *schw. f.* morgendämmerung.

ulbandus, *st. m.* kameel.

unairkns, *adj.* unheilig, unrein, gottlos.

unbairands, *ptc.* nicht tragend,

und, *praep. mit dat. und acc.* 1) *mit dat.* für, um etwas. 2) *mit acc.* bisz an, bisz zu. **und hva**, bisz zu was, wie lange.
undar, *praep. c. acc.* unter.
undarô, *adv. c. dat.* unten drunter, unter.
undgreipan, *st. v.* ergreifen, anfaszen.
undivans, *ptc.* unsterblich.
undrinnan, *st. v.* bisz zu jemand hin laufen, ihm zufallen.
unfagrs, *adj.* unpassend, ohne anmut.
unfaírins, *adj.* auszer schuld, untadelhaft.
ungalaubeins, *st. f.* unglaube.
ungalaubjands, *ptc.* ungläubig.
ungasaíhvans, *ptc.* ungesehen, unsichtbar.
ungatass, *adj.* ungeregelt, unordentlich, ausschweifend.
unhanduvaúrhts, *ptc.* nicht mit der hand bereitet.
unhindarveis, *adj.* unverstellt.
unhrains, *adj.* unrein.
unhulthô, *schw. f.* unholdin; dämonisches, böses wesen; böser geist.
unhvapnands, *ptc.* nicht erlöschend.
unkarja, *schw. adj.* unbesorgt.
unlêds, *adj.* arm.
unlustus, *st. m.* unlust.
unmahteigs, *adj.* unmächtig, schwach; unmöglich.
unnutis, *adj.* unnütz.
unrôdjands, *ptc.* nicht redend, stumm.
unsaltans, *ptc.* ungesalzen.
unsar, *pron. poss.* unser.
unsêls, *adj.* übel, böse, untauglich.
unsêlei, *schw. f.* bosheit, schlechtigkeit, untauglichkeit.
unsibis, *adj.* ungesetzlich, gottlos.
unsveibands, *ptc.* nicht ablaszend, unaufhörlich.
unsvêrs, *adj.* nicht geachtet.
untals, *adj.* unfügsam, ungehorsam, ungelehrig.
untê, *conj.* 1) *temporal,* so lange als, bisz. 2) *causal,* weil, denn.
unthathliuhan, *st. v. c. acc.* jemand entfliehen, entrinnen.
unthiuth, *st. n.* das üble, böse.
unthvahans, *ptc.* ungewaschen.
unvêniggô, *adv.* unerwartet, plötzlich.
unvêrjan, *schw. v.* unwillig sein, *mit* **bi** *c. acc.*
unvita, *schw. m.* ein unwiszender, unverständiger.
unvitands, *ptc.* nicht wiszend, aus unwiszenheit.
unviti, *st. n.* unwiszenheit, unverstand.
urraisjan, *schw. v.* erwecken, erregen.
urreisan, *st. v.* aufstehen, sich erheben.
urrinnan, *st. v.* auslaufen, ausgehen, aufgehen.
urruns, *st. m.* abtritt.
us (**ur** *vor* r; **uz** *vor einzelnen vocalen*), *praep. c. dat.* 1) *räumlich* aus, von - her. 2) *zeitlich* seit, gleich nach. 3) *bildlich, zur bezeichnung von grund und ursache etc.*
usagjan, *schw. v.* erschrecken.
usagljan, *schw. v.* schänden, misshandeln.
usanan, *st. v. praet.* **uzôn**, aushauchen, sterben.
usbaíran, *st. v.* heraus tragen; ausrufen, antworten.
usbaugjan, *schw. v.* auskehren, ausfegen.
usbeidan, *st. v.* geduldig erwarten, geduld haben.
usbeisnei, *schw. f.* geduld, langmut.
usbeisneigs, *adj.* einer der geduld hat.
usbliggvan, *st. v.* ausbläuen, durchprügeln.
usbugjan, *anom. v.* erkaufen.
usdreiban, *st. v.* hinaus treiben.
usfilh, *st. n.* begräbniss.
usfilms, *adj. in schw. form* **usfilma**, erschrocken, entsetzt.
usfilmei, *schw. f.* geistesverrückung durch schreck oder staunen.
usfôdeins, *st. f.* futter, lebensunterhalt.
usfulleins, *st. f.* erfüllung.
usfulljan, *schw. v.* erfüllen, vollenden.
usfullnan, *anom. v.* voll werden, in erfüllung gehen.
usgaggan, *anom. v.* ausgehen, hinaus gehen.
usgaisjan, *schw. v.* erschrecken.
usgeisnan, *anom. v.* sich entsetzen.

usgiban, *st. v.* ausgeben, bezahlen, vergelten.
usgildan, *st. v.* vergelten.
usgraban, *st. v.* ausgraben.
usgrudja, *schw. m.* einer, der aus seiner pflicht heraus schreitet, den mut verliert, ermüdet.
usgutnan, *anom. v.* vergoszen werden.
ushafjan, *anom. v.* erheben, aufheben.
ushahan, *st. v. praet.* ushaihah, *reflexiv,* sich erhängen.
ushauhjan, *schw. v.* erhöhen.
ushlaupan, *st. v. praet.* ushlaihlaup, hervor laufen, aufspringen.
ushrisjan, *schw. v.* ausschütteln, abschütteln.
ushramjan, *schw. v.* kreuzigen.
uskeinan, *st. v.* hervor keimen.
uskiusan, *st. v.* auswählen.
uskunths, *adj.* bekannt, offenbar.
uslagjan, *schw. v.* ausstrecken.
uslaisjan, *schw. v.* gründlich unterrichten.
uslaubjan, *schw. v.* erlauben.
üslauseins, *st. f.* erlösung.
usleithan, *st. v.* ausgehen, fortwandern, vergehen.
uslitha, *adj. schwacher form,* gichtbrüchig.
uslukan, *st. v.* öffnen.
usluknan, *anom. v.* sich öffnen.
usmaitan, *st. v. praet.* usmaimait, aushauen, ausrotten, zerstören.
usmêt, *st. n.* aufenthalt, verhalten, wandel.
usniman, *st. v.* heraus nehmen, fort nehmen.
usqiman, *st. v. gewöhnlich c. dat. aber auch c. acc.* tödten, den tod geben, todesstreich versetzen.
usqistjan, *schw. v. c. dat. und c. acc.* zu grund richten, verderben, tödten.
ussaljan, *schw. v.* herberge nehmen.
ussatjan, *schw. v.* pflanzen, gründen.
ussiggvan, *st. v.* lesen, vorlesen.
usskaus *(so vermutet Löbe statt* unskaus, *vgl auch gramm.* 1[3], *39.), adj.* vorsichtig, nüchtern.
usstandan, *st. v.* aufstehen, auferstehen.
usstass, *st. f.* auferstehung.

ussteigan, *st. v.* hinauf, empor steigen.
usstiuriba, *adv.* zügellos, verschwenderisch.
ustaiknjan, *schw. v.* auszeichnen, bezeichnen; *reflexiv mit du c. dat.* sich jemand empfehlen.
usthriutan, *st. v.* last machen, beschwerlich werden, schmählich behandeln.
usthulan, *schw. v.* erdulden, ertragen.
ustiuhan, *st. v.* hinaus ziehen oder führen; ausführen, vollkommen machen.
usvairpan, *st. v. c. acc. oder dat.* hinaus werfen, austreiben, verwerfen, ablegen.
usvalteins, *st. f.* umwälzung, umsturz.
usvaltjan, *schw. v.* umwälzen, umstürzen.
usvandjan, *schw. v.* sich weg wenden.
usvêna, *schw. adj.* hoffnungslos, ohne hoffnung.
usvindan, *st. v.* winden, flechten.
usveihs, *adj.* auszer der weihe, unheilig.
usvissi, *st. n.* eitelkeit.
ut, *adv.* hinaus, heraus.
uta, *adv.* auszerhalb, drauszen.
utana, *adv.* auszerhalb.
utathrô, *adv.* von auszen her.
uzôn, *siehe* usanan.

V.

vaggareis, *st. m.* kopfkissen.
vahsjan, *anom. v.* wachsen.
vahstus, *st. m.* wuchs, leibesgrösze.
vai, *interj.* wehe.
vajamêrei, *schw. f.* lästerung.
vajamêreins, *st. f.* lästerung.
vajamêrjan, *schw. v.* lästern.
vaian, *st. v. praet.* vaivô, wehen.
vaidêdja, *schw. m.* übeltäter, räuber.
vaifairhvjan, *schw. v.* ein weheruf ausstoszen.
vaihsta, *schw. m.* winkel, ecke.
vaihts, *st. f.* ding, sache, etwas; *mit der negation bedeutet es* nichts.
vaiht, *st. n.* etwas; *mit der negation* nichts.

vaila, *adv.* wohl.
vaír, *st. m.* (*mit fehlendem* s *im nom.*) mann.
vaírilô, *schw. f.* lippe.
vaírpan, *st. v. c. acc. oder dat.* werfen.
vaírs, *comp. adv.* schlimmer.
vaírsiza, *comp. adj.* schlimmer.
vaírthan, *st. v.* werden, geboren werden, entspringen; geschehen, sich eräugnen.
vaírthôn, *schw. v.* abschätzen.
vaírths, *adj.* wert.
vakan, *st. v.* wachen.
valdan, *st. v. praet.* **vaivald**, *c. dat.* über etwas walten.
valdufni, *st. n.* gewalt, macht.
valis, *adj.* auserwählt, für ächt befunden.
valtjan, *schw. v.* sich wälzen.
valvisôn, *schw. v.* sich wälzen.
vamba, *st. f.* bauch.
van, *st. n.* mangel.
vars, *adj.* behutsam, nüchtern.
varei, *schw. f.* behutsamkeit, verschlagenheit.
vargitha, *st. f.* verdammniss.
varjan, *schw. v.* wehren, verwehren, hindern.
varmjan, *schw. v.* wärmen; **varmjan sik**, sich wärmen.
vasjan, *schw. v.* 1) *trans.* kleiden. 2) *intr.* sich kleiden.
vasti, *st. f.* kleid.
vatô, *schw. n.* waszer.
vaúrd, *st. n.* wort.
vaúrkjan, *anom. v.* wirken, machen, hervor bringen.
vaúrstv, *st. n.* werk, wirksamkeit.
vaúrstva, *schw. m.* arbeiter.
vêgs, *st. m.* bewegung, woge.
veihs, *adj.* heilig.
veihnan, *anom. v.* weihe empfangen, geheiligt werden.
veihs, *st. n.* flecken.
vein, *st. n.* wein.
veinabasi, *st. n.* weinbeere.
veinagards, *st. m.* weingarten, weinberg.
veinatains, *st. m.* weinrebe.
veinatriu, *st. n.* weinstock.
veitvôds, *st. m.* zeuge.
veitvôdei, *schw. f.* zeugniss.
veitvôdjan, *schw. v.* zeugen, bezeugen.
veitvôditha, *st. f.* zeugniss.
vêns, *st. f.* hoffnung, gegenstand der hoffnung.
vênjan, *schw. v.* warten, erwarten, hoffen.
viduvô, *schw. f.* wittwe.
vigs, *st. m.* weg.
vigadeinô, *schw. f.* wegdistel.
vilja, *schw. m.* wille.
viljahalthei, *schw. f.* das berücksichtigen, die zuneigung, gunst.
viljan, *anom. v.* wollen.
vilvs, *adj.* räuberisch.
vilvan, *st. v.* rauben.
vinds, *st. m.* wind.
vinja, *st. f.* weide.
vinnan, *st. v.* leiden.
vintrus, *st. m.* winter.
vipja, *st. f.* kranz.
vis, *st. n.* meeresstille.
visan, *st. v.* bleiben, verweilen, vorhanden sein, sich befinden, sein; **vaila visan**, sich wohl befinden, sich vergnügen. *Das praeteritum dieses verbum dient den stämmen* **im** *und* **siju** *als ersatz für das ihnen fehlende praeteritum.*
vitan, *anom. v.* wiszen.
vitan, *schw. v.* auf etwas sehen, beobachten, bewachen.
vithôn, *schw. v.* schütteln.
vithra, *praep. c. acc.* wider, gegen, gegenüber.
vithravaírths, *adj.* gegenüber liegend, entgegen gesetzt.
vitôdalaisareis, *st. m.* lehrer des gesetzes, schriftgelehrter.
vitôdalaus, *adj.* gesetzlos.
vitôdeigô, *adv.* gesetzlich.
vitôth, *st. v.* gesetz, gebot.
vlaitôn, *schw. v.* spähen, umher schauen.
vlits, *st. m.* angesicht, ansehn, gestalt.
vôds, *adj.* wütend, toll, beseszen.

vôpjan, *schw. v.* rufen, anrufen, zurufen.
vraks, *st. m.* verfolger.
vraka, *st. f.* verfolgung.
vrakja, *st. f.* verfolgung.
vrikan, *st. v. c. acc.* jemand verfolgen, rache an ihm üben.
vrôhjan, *schw. v.* beschuldigen, anklagen.
vulfs, *st. m.* wolf.
vullareis, *st. m.* tuchwalker.
vulthrs, *adj.* wertvoll.
vunds, *adj.* wund, verwundet.
vundufni, *st. f.* wunde.



Druckfehler.

Im text.

Marcus. 1, 35. *lies* usstandands. 4, 6. vaúrtins. 5, 22. qimith. 6, 11. andnimaina. 6, 17. insandjands. 6, 56. managai. 7, 24. usstandands. 8, 8. gamatidêdun. 8, 35. ganasjith. 9, 26. managai. 10. *fehlt die verszahl* 13. *vor* Thanuh. 12, 10. *lies* vaístins. 14, 5. skattê.
Lucas. 15, 18. *lies* usstandands.
Thessal. I, 5, 27. aípistaúlê.

In der grammatik.

Seite 72, *zeile* 28. *lies* urrais. 72, 34. *lies* keine.

Im wörterbuch.

Seite 87 a. *zeile* 18. *lies* anakumbjan. 94 a. 16. *fehlt die bedeutung* kreuz *bei dem wort* galga.

Druck von G. Mohr in Heidelberg.

1



